



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 25 Pfennig für eine viergespaltene Pettizelle oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Pettizelle oder deren Raum 75 Pfennig. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Welcher Bestellzettelsbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und des vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der ausstehenden langten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 8.

Leipzig, Sonnabend den 11. Januar 1919.

86. Jahrgang.

Z



Die neue (IV.) Auflage vom

Lehrbuch des Deutschen Buchhandels

von Max Paschke und Philipp Rath

ist soeben erschienen



Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Zur Beachtung!

Berlin, Januar 1919

Preisänderung
für
„Die Zukunft“Herausgeber **Maximilian Harden**

Infolge weiterer Erhöhung der Druckpreise auf 200% sehen wir uns zu unserm Bedauern gezwungen, auf Abonnements einen Teuerungszuschlag von 20% zu erheben und den Verkaufspreis für die einzelne Nummer auf M. 1.— festzusetzen. Wir hoffen bei Eintritt normaler Verhältnisse den Teuerungszuschlag wieder aufheben zu können.

Der Bezugspreis ist ab 1. Januar:

Vierteljahrsbezug M. 10.— ord., M. 6.90 netto
Einzelheft „ 1.— „ „ 0.65 „

Die seit einiger Zeit **vergriffenen No. 1-8** können wir wieder liefern und bitten zu verlangen. Bestellungen sind an Herrn L. A. Kittler, Leipzig zu richten, da wir direkt nur an Firmen senden, mit denen wir im Rechnungverkehr stehen.

Berlin SW. 47
Grossbeerenstr. 67

Verlag der Zukunft**In die Auslage!****Männerschande — Frauenfnechtschaft.****Die Prostitution vom Standpunkte der Frau.**

Ein offenes Wort an die Männer

Von **Helene Gierl.**

124 S. 4°. M. 2.50 = K 3.—, fest/bar 33½% und 11/10.

Friede auf Erden!

Ein Aufruf zur Völkerverföhnung

Von **Dr. Max Josef Meßger.**

104 S. 8°. M. 1.50 = K 2.—, fest/bar 33½% und 11/10.

Die Verföhnung der Nationen**als Vorbedingung der Völkerverständigung.**Von **Dr. Ignaz Geipel, Univ.-Prof., Minister a. D.**

12 S. 4°. 60 Pf. = 80 h fest/bar 40% und 11/10.

Verlag Volksheil * Graz * Karmeliterplatz 5.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 75 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{2}$ S. 75 M., $\frac{1}{3}$ S. 38 M., $\frac{1}{4}$ S. 20 M., Stellengesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins $\frac{1}{4}$ S. 32 M., $\frac{1}{2}$ S. 60 M., $\frac{1}{3}$ S. 115 M., für Nichtmitglieder 70 M., 135 M., 230 M. Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 8 (N. 4).

Leipzig, Sonnabend den 11. Januar 1919.

86. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verzeichnis

der in den Monaten November und Dezember 1918 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift*)

- F. C. Haag in Melle.** Mit Rückwirkung vom 1. Oktober 1918 ab ist der bisherige Prokurist, Herr Emil Detric, als persönlich haftender Mitinhaber in die Firma eingetreten. Der bisherige Alleininhaber, Herr Georg Weber, hat in Gemeinschaft mit ihm eine offene Handelsgesellschaft gebildet, die unter Übernahme aller Aktiven und Passiven das Geschäft in unveränderter Weise fortführt. Dem bisherigen Prokuristen, Herrn Ernst Knoth, ist Kollektivprokura erteilt worden. Die Firma wird nur von beiden Gesellschaftern gemeinschaftlich oder von einem Gesellschafter zusammen mit dem Prokuristen gezeichnet. (November 1918.)
- A. Hartleben in Wien.** Herr Kommerzialrat Eugen Marg hat die Verlags-, Sortiments- und Kommissionsbuchhandlung nach über 60jähriger buchhändlerischer Tätigkeit seinem Sohn, Herrn Dr. Richard Marg, mit allen Aktiven und Passiven übergeben, der sie unverändert fortführt. (1. Januar 1919.)
- Quickborn-Verlag G. m. b. H. in Hamburg.** Die bisherige G. m. b. H. ist aufgelöst worden; das Geschäft der Gesellschaft ist vom bisherigen Geschäftsführer und Gesellschafter, Herrn Paul Biede, mit Aktiven und Passiven übernommen worden und wird von ihm unter der Firma Quickborn-Verlag fortgeführt. (14. Dezember 1918.)
- Verlag Otto Behr in Leipzig.** Herr Otto Behr hat seinen Sohn, Herrn Arndt Behr, als Teilhaber aufgenommen. (1. Januar 1919.)
- Zahn, F., Verlagsbuchhandlung in Neuenburg.** Das Verlagsgeschäft sowie die Zentrale seiner Bahnhofsbuchhandlungen wurden von Herrn F. Zahn am 15. Dezember 1918 nach Bern, Maulbeerstraße 11, verlegt. (30. November 1918.)

Leipzig, den 9. Januar 1919.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der nicht zutreffenden Bemerkung versehen sind, daß ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt sei, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von denen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.

Deutscher Verlegerverein.

In unsern Verein sind aufgenommen worden:

- Nr. 1347. Herr Otto Fehr in Fa. Fehr'sche Buchh. in St. Gallen.
- " 1348. " Carl Koch in Fa. Carl Koch in Nürnberg.
- " 1349. " Hans Laube in Fa. Oscar Laube Verlag in Dresden.
- " 1350. " Kommerzienrat Ludwig Parcus in Fa. Verlag „Glaube & Kunst“ Parcus & Co. in München.
- " 1351. " Albert Brinzer in Fa. Hoffmann & Campe Verlag in Berlin.
- " 1352. " Otto Gombart in Fa. Leonhard Simion Nf. in Berlin.
- " 1353. " Leo Wender, Direktor der Fa. Carl Flemming Verlag A.-G. in Berlin.
- " 1354. " August Lag in Fa. August Lag in Hildesheim.
- " 1355. " Hermann Krahn, Geschäftsf. der Fa. F. A. Herbig, Verlbh. G. m. b. H. in Berlin.
- " 1356. " E. Leonhardt in Fa. Leonhardt l. f. Univbh. Georg Szelinski in Wien.

- Nr. 1357. Frau Wanda Clotilde Tauchnitz in Fa. Chr. Herm. Tauchnitz in Leipzig
- " 1358. Herr Julius W. Meißner in Fa. Meißner & Buch in Leipzig.
- " 1359. Frau Elise Gerstenberg in Fa. Theodor Gerstenberg vorm. Rich. Sattlers Verlag in Leipzig.

Gesamtzahl der Mitglieder: 721.

Jede Veränderung der Firma, sowie in der Person der Besitzer, Teilhaber und verantwortlichen Leiter ist der Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins in Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus) sofort anzumelden.

Der Vorstand.

Dr. Georg Paetel. Eduard Urban.
Georg Thieme.

Erklärung.

Die von der Firma B. G. Teubner verlangte Abholung aller Sendungen unter Ausschluß unserer buchhändlerischen Bestellanstalt steht in Widerspruch zu dem bisherigen Brauche und

stellt derartig große Ansprüche an den gesamten Leipziger Buchhandel, daß dieser sich nicht in der Lage sieht, der gestellten Forderung nachzukommen. Bei einer Erfüllung des Teubnerschen Verlangens besteht die Gefahr, daß der gesamte Verlagsbuchhandel die gleiche Forderung stellen wird.

Wir können deshalb nicht umhin zu erklären, daß das Vorgehen der Firma Teubner in dieser schweren Zeit die größten Gefahren für den Verkehr des Leipziger Buchhandels in sich birgt und diesen als Mittelpunkt des gesamten Buchhandels gefährdet. Die in jahrzehntelanger und mühevoller Arbeit ausgebauten Vereinsanstalten haben sich auch während des Krieges bewährt, sodaß deren Erhaltung und weitere Ausgestaltung im Interesse des Gesamtbuchhandels und insbesondere des Leipziger Platzes unbedingt erforderlich sind.

Leipzig, am 2. Januar 1919.

Verein der Buchhändler zu Leipzig.

R. Pinnemann. Dr. F. Meiner.

Verein Leipziger Kommissionäre.

W. Thomas. A. Opey.

Verein Leipziger Sortiments- und Antiquariats-Buchhändler.

P. Eger. W. Jaensch.

Vereinigung Deutscher Grosso- und Kommissions-Buchhändler.

Ad. Dähnert.

Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Die Firma B. G. Teubner ist aus unserem Verein ausgeschieden. Die Vereinsanstalten können daher weder Bestellscheine noch Pakete oder Rundschreiben für genannte Firma weiter befördern.

Wir bitten, dies zur Kenntnis zu nehmen, und zeichnen
hochachtungsvoll

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

R. Pinnemann, Richard Franke,
Vorsteher, Schriftführer.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs- Gehilfen-Verband.

Im Monat Dezember wurden ausgezahlt:

- „ 1886.30 Krankengelder,
- „ 1500.— Begräbnisgelder,
- „ 8382.73 Wittven- und Waisengelder, einschl. Zuschläge,
- „ 1671.70 Invalidengelder, einschl. Zuschläge,
- „ 113.— Stellenlosen- und Koststandsunterstützung,
- „ 10330.— Ertragabgaben aus der Schönleinstiftung.

Leipzig, 7. Januar 1919. Der Vorstand.

Zählen die Gegenstände des Buchhandels und insbesondere Bücher zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs?

Von Reichsgerichtsrat Dr. Neufkamp in Leipzig.

§ 1. Einleitung.

In dem im Börsenblatt Jahrgang 84, Nr. 57 und 58 vom 9. und 10. März 1917 veröffentlichten Aufsatz: »Übermäßige Preissteigerung« hatte ich die Frage einer Untersuchung unterzogen, ob Bücher oder sonstige Gegenstände des Buchhandels (wie z. B. Landkarten usw.) zu den »Gegenständen des täglichen Bedarfs« zu zählen sind oder nicht.

Ich wies dort darauf hin, daß unserem Friedensstrafrecht der Begriff der »Gegenstände des täglichen Bedarfs« völlig unbekannt war und zum ersten Male in unserem Kriegswirtschaftsrecht zur Anwendung gelangt ist. In diesem findet er sich zuerst in dem Gesetze vom 4. August 1914 (RGBl. S. 339) betr. Höchstpreise. Im § 1 dieses Gesetzes heißt es nämlich, daß auf die Dauer des gegenwärtigen Krieges für Gegenstände des täglichen Bedarfs, insbesondere für Nahrungs- oder Genussmittel aller Art, sowie für rohe Naturerzeugnisse, Heiz- und Leuchtstoffe Höchstpreise festgesetzt werden können. Der gleiche Ausdruck leht im § 1 der Verordnung über Vorrats-

erhebungen vom 24. August 1914 (RGBl. S. 382) und in der an deren Stelle getretenen Verordnung vom 2. Februar 1915 (RGBl. S. 54), in der Verordnung vom 24. Juni 1915 (RGBl. S. 343) über den Aushang von Preisen in den Verkaufsräumen des Kleinhandels, im § 1 der Verordnung gegen übermäßige Preissteigerung vom 23. Juli 1915 (RGBl. S. 467), im § 1 der Verordnung zur Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel vom 23. September 1915 (RGBl. S. 603), im § 2 der Verordnung über die äußere Kennzeichnung von Waren vom 18. Mai 1916 (RGBl. S. 380) und endlich im § 1 der Verordnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918 (RGBl. S. 395) wieder.

Es ist nun ein lebhafter Streit im Schrifttum darüber entstanden, ob Bücher und sonstige Gegenstände des Buchhandels zu denen des täglichen Bedarfs gehören oder nicht. Neuestens hat sich auch die Rechtsprechung mit dieser Frage befaßt, sodaß es angezeigt erscheinen dürfte, die Frage im Nachstehenden einer erneuten Prüfung zu unterziehen.

§ 2. Der Begriff der Gegenstände des täglichen Bedarfs in Schrifttum, Verwaltung und Rechtsprechung.

I. Das Schrifttum.

1. Die Begriffsbestimmung der Gegenstände des täglichen Bedarfs ist, soviel ich ermittelt, zuerst von dem Senatspräsidenten beim Kammergericht Dr. Kosfla in dem Aufsatz: »Zum Begriff der Gegenstände des täglichen Bedarfs in den Kriegsverordnungen« (D. Jur.-Ztg. 1917, Sp. 365 ff.) eingehend erörtert worden. Er kommt zu folgendem Ergebnis:

»Es kann sich bei den Gegenständen des täglichen Bedarfs nur um solche handeln, wie sie im einzelnen unter »insbesondere« angeführt sind, und um Gegenstände, die diesen etwa ähnlich sind. Eine eingehendere Bezeichnung erscheint aber auch nicht erforderlich, da mindestens aus der Begründung des Gesetzes mit Sicherheit darauf geschlossen werden kann, was unter den Gegenständen des täglichen Bedarfs verstanden werden soll. Ausgeschlossen ist danach, daß Gegenstände der Kleidung und des geistigen Bedarfs darunter zu begreifen sind.«

Danach können Gegenstände des Buchhandels und insbesondere Bücher keinesfalls zu denen des täglichen Bedarfs gezählt werden, da sie zweifellos zu denen des geistigen Bedarfs gehören.

2. Auch nach Alsbereg (»Kriegswucherstrafrecht«, 2. Aufl. 1917, S. 22 ff.), der die Gegenstände des täglichen Bedarfs mit denen des »notwendigen Lebensbedarfs« gleichstellt, wird man die Gegenstände des Buchhandels keinesfalls zu den hier in Betracht kommenden des »täglichen Bedarfs« zu zählen haben, da alle diese Gegenstände »dem notwendigen Lebensbedarf« nicht dienen, was einer weiteren Ausführung nicht bedarf. Ich halte zwar die Begriffsbestimmung von A. für unrichtig, da sie m. E. zu eng ist, wie denn auch z. B. das Reichsgericht in dem Urteil vom 23. November 1916, I 445/16 (Jur. W. 1917, S. 190, Nr. 4) sogar »Benzin« zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs gerechnet hat, obgleich dieses zweifellos keinen Gegenstand des notwendigen Lebensbedarfs darstellt. Auf alle Fälle führt aber die Ansicht von A. zu dem Ergebnis, die Frage, ob die Gegenstände des Buchhandels zu denen des täglichen Bedarfs zu zählen sind, unbedenklich zu verneinen.

3. Ich selbst habe zuerst im »Börsenblatt« vom 9. und 10. März 1917 folgende Begriffsbestimmung der Gegenstände des täglichen Bedarfs aufgestellt:

»Gegenstände des täglichen Bedarfs sind solche, die bestimmungsgemäß durch Ge- oder Verbrauch untergehen und zwecks Befriedigung eines ständigen Bedarfs in periodisch wiederkehrenden Zeiträumen durch neue gleichartige Gegenstände ersetzt werden.«

Bei dieser Begriffsbestimmung sind die Gegenstände des Buchhandels und insbesondere die Bücher schon deshalb nicht zu denen des täglichen Bedarfs zu zählen, weil sie nicht dazu bestimmt sind, durch den Gebrauch unterzugehen und durch gleichartige neue Bücher ersetzt zu werden. Höchstens könnte

man »Schulbücher« als solche des täglichen Bedarfs ansehen. Aber auch für diese kommt ausschlaggebend in Betracht, daß jedes Schulbuch von dem einzelnen zur Befriedigung eines individuellen Bedürfnisses nur einmal angeschafft wird, sodas von einem »periodisch wiederkehrenden Bedarf« auch bei dem einzelnen Schulbuch nicht die Rede sein kann.

Den gleichen Standpunkt habe ich in dem Aufsatz: »Was ist unter Gegenständen des täglichen Bedarfs zu verstehen?« (»Recht und Wirtschaft« 1917, S. 132 ff.) und in den Schriften: »Die Ausschaltung unseres Handels durch das Kriegswirtschaftsrecht — eine nationale Gefahr« (Berlin 1917) S. 35 und: »Das Kriegswucherstrafrecht und seine Bedeutung für den Handel« (Halle a. d. S. 1918) S. 31 vertreten.

Zur Unterstützung meiner Ansicht habe ich dann weiter (»Börsenblatt« 1917, S. 233 ff.) dargelegt, daß der Zweck der sämtlichen hier in Betracht kommenden Verordnungen, dem deutschen Volke das »Durchhalten« zu ermöglichen, für die Gegenstände des Buchhandels nicht zutrifft.

4. Dem gegenüber hat Meher in dem Aprilheft 1917 von »Recht und Wirtschaft« (S. 88 ff.) in dem Aufsatz: »Kriegswucher und Gegenstände des täglichen Bedarfs« die Ansicht vertreten, daß der Begriff der Gegenstände des täglichen Bedarfs im Kriegswucherstrafrecht »möglichst ausdehnend« ausgelegt werden müsse. Er hat an dieser Ansicht in der Anmerkung 1 S. 132 zu meinem Aufsatz festgehalten und sich insbesondere auch zu der Ansicht des Kriegswucheramts in seinem Erlaß vom 28. Februar 1917 (f. u. II, 1) bekant.

5. Noch unzweideutiger hat Glaser wiederholt die Bücher und sonstigen Gegenstände des Buchhandels als solche des täglichen Bedarfs bezeichnet, nämlich in dem Aufsatz: »Die Preissteigerung im Buch- und Musikalienhandel« (in »Recht und Wirtschaft« 1918, S. 31), in dem Artikel: »Preissteigerung von Büchern und Musikalien« (D. Jur.-Ztg. 1918, S. 498) und in dem Aufsatz: »Preissteigerung im Buch- und Musikalienhandel« (im »Börsenblatt« 1918, S. 165 ff.).

In dem erstgenannten Aufsatz erklärt Glaser Schul-, Gesang-, Koch- und Kursbücher als Gegenstände des täglichen Bedarfs, während er es für zweifelhaft hält, ob man auch wissenschaftliche Bücher hierzu zählen soll. In dem zweiten Artikel bezeichnet er die Ansicht des Kriegswucheramts, wonach Bücher, die der Ausbildung zu einem Berufe dienen, zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs gehören sollen, »in dieser Allgemeinheit« als unrichtig. Sodann stellt er eine derartige Kasuistik auf, daß sich schon deshalb keine Unterscheidungen als praktisch unbrauchbar und undurchführbar erweisen.

Nur darin ist ihm beizustimmen, daß, wenn überhaupt Bücher zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs gehören, auch der § 2 der Verordnung vom 18. Mai 1916 (RGBl. S. 380) über die äußere Kennzeichnung von Waren zur Anwendung zu gelangen hat, wie ich bereits im »Börsenblatt« 1917, S. 238 ff. ausführlich dargelegt und in meiner Schrift: »Das Kriegswucherstrafrecht usw.« (S. 26 und 27) neuestens betont habe.*)

6. Auch Bobensiepen zählt in dem Artikel: »Sind Bücher Gegenstände des täglichen Bedarfs im Sinne der Bekanntmachung des Bundesrats gegen übermäßige Preissteige-

*) Wenn gleichwohl Glaser im Bbl. 1918 S. 165 ausgeführt hat: »Wenn Neukamp S. 239 in Nr. 58/1917 schreibt, § 2 der Verordnung vom 18. Mai 1916 finde auch deshalb auf Bücher keine Anwendung, weil er sich nach der amtlichen Begründung auf sogenannte Markenartikel oder dgl. Waren beziehe, Bücher aber als solche nicht anzusehen seien und der Gesetzgeber sie deshalb offenbar nicht im Auge gehabt habe«, so hat er meine Ausführungen höchst ungenau und unvollständig wiedergegeben und ist nur deshalb zu einer falschen Schlussfolgerung über meine wirkliche Ansicht gelangt. Er hat nämlich völlig übersehen, daß ich wörtlich folgendes ausgeführt habe:

»Ihrem Wortlaut nach würde sich also die Vorschrift des § 2 der Verordnung auch auf die Gegenstände des Buchhandels beziehen, sofern diese, was aber bereits oben widerlegt, als Gegenstände des täglichen Bedarfs anzusehen sein sollten.

Daß der § 2 in dieser Weise auszulegen ist . . . geht aus der Begründung in der amtlichen Denkschrift deutlich hervor.«

»rung?« (D. Jur.-Ztg. 1918, S. 184) Bücher zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs, ohne indessen neue oder gar überzeugende Gründe für diese Ansicht beizubringen.

7. Weiter hat auch Lobe in seinem Kommentar zu dem Gesetz gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918 (Berlin 1918) im § 1, II 1 g, S. 36 die Bücher, insbesondere Lehr- und Unterhaltungsbücher, zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs gerechnet, ohne indessen seine Ansicht näher zu begründen.

8. Neuestens hat sich Ehlermann in dem Aufsatz: »Der Begriff Gegenstände des täglichen Bedarfs, das Recht und der gesunde Menschenverstand« (Börsenblatt Nr. 293 vom 19. Dezember 1918, S. 757 ff.) eingehend mit der Prüfung unserer Frage befaßt. Er unterwirft diese sowohl vom sprachlichen wie vom logischen Standpunkt aus einer gründlichen Erörterung. Er hebt hervor, daß der Buchhandel sich mit Recht gegen die Unterordnung des Buches unter den Begriff der Gegenstände des täglichen Bedarfs wehre, da diese Unterordnung einen Widersinn und eine Ungerechtigkeit bedeute.

Bei den vielen Zweifeln und Streitigkeiten, zu denen der Begriff der »Gegenstände des täglichen Bedarfs« Anlaß gegeben, kann man auch das Schlussergebnis, zu dem Ehlermann gelangt ist, nicht für unberechtigt erklären, wenn er (a. a. O. S. 759) wörtlich bemerkt:

»Nach allem ist es wohl nicht zuziel gesagt, daß noch nie ein Begriff in die Sprache des Rechts eingeführt worden ist, der als Grundlage für eine einigermaßen sichere Rechtsprechung so vollkommen versagt wie dieser Begriff der Gegenstände des täglichen Bedarfs! Wesentliches läßt er unbezeichnet; und was er bezeichnen will, vermag er nicht eindeutig zu umschreiben . . .

Es bleibt somit nur ein Wunsch und eine Forderung übrig: daß dieser völlig untaugliche Begriff mit größter Beschleunigung aus unserer Rechtsprache wieder entfernt werde.«

II. Die Verwaltung.

1. Das Kriegswucheramt hat in seinem Bescheide vom 28. Februar 1917 folgende Sätze aufgestellt:

»Der Begriff der Gegenstände des täglichen Bedarfs ist möglichst umfassend auszulegen. Es kommt nur darauf an, daß in der Gesamtheit des Volkes täglich ein Bedürfnis nach der betreffenden Ware vorliegt, ohne daß ein tatsächlicher Bedarf erforderlich wäre, um der Ware die Eigenschaft eines Gegenstandes des täglichen Bedarfs zuzuerkennen. In Anwendung dieser Grundsätze müssen Bücher, Musikalien, Lehrmittel, Landkarten zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs gezählt werden.«

2. Einen ähnlichen, wenn auch weniger weitgehenden Standpunkt vertritt der Staatssekretär des Kriegsernährungsamts in seinem Schreiben vom 31. August 1918 (abgedruckt im Börsenblatt Nr. 213 vom 12. September 1918), indem er hier den Satz aufstellt, daß »in der Regel Schul-, Gesang-, Gebet- und Erbauungsbücher, sowie solche Bücher, die einer allgemeinen wissenschaftlichen oder künstlerischen Ausbildung oder Fortbildung dienen, als Gegenstände des täglichen Bedarfs anzusehen sind«.

3. Nach den »Mitteilungen für Preisprüfungsstellen« Nr. 22 vom 27. November 1917, 2. Jahrgang, S. 230 hat die Volkswirtschaftliche Abteilung des Kriegsernährungsamts folgenden Bescheid erteilt:

»Bücher sind nach diesseitiger Auffassung im allgemeinen zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs zu rechnen, da sie zum Unterricht, zur weiteren Ausbildung, zur Erledigung der Aufgaben der gesamten Verwaltung, der Industrie, des Handels usw. unentbehrlich sind . . . Auch die Bücher, die als geistige

Glaser hat auch den von ihm bekämpften Satz durchaus ungenau und unvollständig wiedergegeben, da er wörtlich lautet: »Obwohl die hier geschilderten Vorgänge . . . auch auf dem Gebiete des Buchhandels möglich sind, so hat doch der Gesetzgeber die Gegenstände des Buchhandels in der Verordnung vom 18. Mai 1916 offenbar nicht im Auge gehabt, da sie nicht als »Markenartikel oder dergleichen Waren« anzusehen und keinesfalls »Gegenstände des täglichen Bedarfs« sind. Die Worte: »Gegenstände des täglichen Bedarfs« hat Glaser auffallenderweise völlig übersehen.

Nahrung zur Erhaltung des seelischen Gleichgewichts notwendig sind, müssen zu dem Begriff gerechnet werden. Eine Ausnahme kann nur hinsichtlich einzelner für die Allgemeinheit überhaupt nicht in Betracht kommenden Bücher (Lugusausgaben usw.) anerkannt werden.

4. In dem 3. Jahrgang der »Mitteilungen für Preisprüfungsstellen« Nr. 8 vom 15. April 1918, S. 81 äußert sich dieselbe Behörde dahin:

»Eine allgemeine Erhöhung der festgesetzten Ladenpreise durch die Sortimentler verstößt gegen § 2 der Bekanntmachung über die äußere Kennzeichnung von Waren vom 18. Mai 1916 (RWB. S. 380), sofern das in Frage kommende Buch als ein Gegenstand des täglichen Bedarfs anzusehen ist. Insofern ist daher eine nachträgliche Erhöhung des Preises der Bücher, die zum Weiterverkauf gegen Festsetzung eines Kleinverkaufspreises (Ladenpreises) geliefert worden sind, sowohl dem Verleger, als auch dem Sortimentsbuchhändler verboten.

Bücher sind in vielen Fällen als Gegenstände des täglichen Bedarfs anzusehen, nämlich soweit, als für sie in weiten Kreisen der Bevölkerung ein Bedürfnis besteht, das tägliche Befriedigung erheischt. Danach werden z. B. Schulbücher, Gesang- und Gebetbücher, Bibeln, sowie Bücher, die der Ausbildung zu einem Berufe dienen, ohne weiteres als Gegenstände des täglichen Bedarfs anzusehen sein. Bei der weitergehenden Entscheidung der Frage wird es lediglich auf die Größe der Auflage, die abgesetzt wird, ankommen, weil die Zahl der Kaufliebhaber einen Anhalt dafür gibt, in welchem Umfang ein Bedürfnis herrscht, das täglich Befriedigung verlangt.

Dieser letzte Satz läßt deutlich erkennen, zu welchem unhaltbaren Ergebnissen es führt, wenn man Bücher zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs rechnet. Wie soll der Verleger, der den Preis der Bücher unmittelbar nach deren Herausgabe bestimmt, schon alsdann wissen können, wieviel Kaufliebhaber das Buch finden wird? Gerade im Buchhandel hängt es von zahlreichen unvorhersehbaren Zufälligkeiten ab, ob ein Buch von dem Verleger mit Schaden oder mit Nutzen verkauft wird, da die Höhe des Gewinns sich niemals nach dem Erlös für das einzelne Buch bestimmt, sondern lediglich danach, in welchem Umfange die ganze Auflage abgesetzt wird. Schon danach ergibt sich, daß die Anwendung des § 1 der Preistreiber-Verordnung gegenüber dem Verleger ausgeschlossen erscheint oder jedenfalls zu den größten Ungerechtigkeiten führen könnte.

(Schluß folgt.)

Verlegeraufträge gegen Arbeitslosigkeit?

I.

In den Mitteilungen des Deutschen Verlegervereins (Nr. 381) wird die Bitte des Deutschen Buchdrucker-Vereins wiedergegeben, Arbeitsgelegenheit zu schaffen. »Nur so wird Beruhigung hinsichtlich der befürchteten Arbeitslosigkeit geschaffen werden können«, heißt es. Wirklich »nur so«? Wenn die Arbeiter im Buchdruckgewerbe wirklich Arbeitslosigkeit befürchten, wäre es da nicht ihr bestes, erstes, auf Selbsthilfe beruhendes Mittel, ihre Lohnforderungen so zu stellen, daß für die Schaffung von Arbeitsgelegenheit die Voraussetzung geboten wird? Das Gegenteil aber geschieht. Es werden Löhne gefordert — und obrigkeitlich sanktioniert —, die die Erteilung von nicht unbedingt notwendigen Aufträgen über Gebühr erschweren müssen, Löhne, die nur die Teuerung auf allen Gebieten maßlos steigern, die den Büchern insbesondere Preise schaffen müssen, zu denen der unter der Teuerung am meisten leidende akademische und Mittelstand sie nicht mehr kaufen können! Zudem ist die Steigerung der Löhne im Anblick schwerer Arbeitslosigkeitsgefahr ein wirtschaftlicher Widerspruch, wie er nur in einer Zeit zügelloser geistiger und wirtschaftlicher Verwirrung möglich ist.

Wenn ich das sage, so brauche ich nicht hervorzuheben, daß ich — schon lange ehe es modern oder opportunistisch war — stark sozial dachte und immer die Ungerechtigkeit der Verteilung des Arbeitsergebnisses bitter empfand. Ein Arbeitsrecht, das sozial gerecht wäre, zu schaffen, schien mir die wichtigste Auf-

gabe der werdenden Zeit. Aber solche Forderung hat nichts gemein mit dem Wahnsinn oder Gleichmacherei und den ausschweifenden Wünschen, die auf die dem Wirtschaftsleben innewohnenden Gesetze keine Rücksicht mehr nehmen. Ich kann verstehen, daß man die Gewinne der Aktionäre, die nur ihr Geld arbeiten lassen, beschneiden will, aber ich gehe da nicht mehr mit, wo man sie so sehr beschneiden wollte, daß kein Interesse mehr obwalten würde, das Geld in dem betreffenden Industriezweig nutzbringend und produktiv arbeiten zu lassen, und ich gehe auch da nicht mehr mit, wo Handarbeit eine Entlohnung fordert, die sich weit über die Entlohnung geistiger Arbeit erhebt. Denn immer noch ist es der Geist, der sich den Körper baut, und wenn geistige Arbeit ihren Lohn nicht mehr findet und deshalb einpaßen müßte, wird Handarbeit bald am Ende ihrer Verwertungsmöglichkeit sein. Das möge auch der Setzer und Drucker bedenken, der der geistigen Arbeit ja so nahe steht, daß er sie verstehen und schätzen kann. Und seine Abhängigkeit von der Geistesaktivität fühlt er ja mehr als andere.

Wenn also jetzt schon die Gefahr besteht, daß der Schriftlohn des Verfassers und der Unternehmerlohn des Verlegers erhebliche Einbuße erleiden müssen zugunsten der Entlohnung der rein technischen Arbeit in Druckerei und Buchbinderei, so ist das der Anfang einer Verwirrung in den wirtschaftlich-sozialen Verhältnissen, eine Antinomie des Soziallebens, die der denkende Verleger eben nach Möglichkeit nicht mitmachen sollte.

Jede Arbeit ist ihres Lohnes wert, und der soll ihr nicht vorenthalten werden; menschenwürdige Lage den Handarbeitern zu schaffen, ist die Aufgabe der neuen Zeit. Aber es gibt irgendwo Grenzen, und diese Grenzen deuten sich dann um so klarer an, wenn künstlich zur Beseitigung der Arbeitslosigkeit aufgerufen werden muß, während die Arbeitslosen auf dem hohen Pferde sitzen. Arbeit, angestrengteste, treueste und rastloseste Arbeit ist die einzige Waffe, die Deutschland noch hat, ist das einzige Mittel, aus unserer verzweifelten Lage herauszukommen. Diese Lage dadurch verschleiern zu wollen, daß man ungeheure Forderungen stellt und die Henne der goldenen Eier zu schlachten sich vornimmt, ist vollendeter Widerspruch. Der Sinn einer »Arbeitsgemeinschaft« müßte sein, daß jeder, der Verleger, der Druckereibesitzer und der Setzer, in seinen Forderungen bescheidener wird. Dann kann dem Verleger zugemutet werden, Arbeitsgelegenheit über das notwendige Maß hinaus zu schaffen. Soll er aber alle in der Leidtragende sein, so könnte man es ihm nicht verdenken, wenn er im Gegenteil zurückhaltender wird in der Erteilung von Aufträgen und in der Schaffung neuer Unternehmungen. Denn sozial heißt doch wahrhaftig nicht: Alles für den Arbeiter, sondern: Alles für die Gemeinschaft. In diesem rechten Sinn sozial wird der Verleger in dem Augenblick sein, in dem er erkennen darf, daß auch der Arbeiter diesen Sinn mit dem Sozialbegriff verbindet. Vorher kann ihm niemand zumuten, seinen vielfach sehr ungünstigen Wirtschaftskampf der Kriegszeit jetzt mit noch ungünstigeren Aussichten fortzusetzen.

Dr. A. Elster.

II.

Der Börsenverein wie auch der Verein der Buchhändler zu Leipzig haben es, ausgehend von der Erkenntnis, daß die Arbeit das einzige Mittel ist, um das zusammengebrochene deutsche Wirtschaftsleben wieder aufzurichten, als ihre Pflicht erachtet, an ihre Mitglieder die dringende Bitte zu richten, durch Einführung von Notstandsarbeiten für die aus dem Felde zurückgekehrten Berufsgenossen Arbeitsgelegenheiten zu schaffen und durch Erteilung von Aufträgen den Buchdruckereien die Möglichkeit zu geben, ihre Betriebe in Gang zu erhalten. Sie haben an dieser Stellungnahme festgehalten, auch als ihnen im eigenen Lager die Lohnforderungen der Gehilfenschaft und die Einführung des Achtstundenarbeitstages neue schwere Lasten auferlegten und der Buchdruckpreistarif am 1. Dezember 1918 eine abermalige Preiserhöhung um 35% erfuhr. Inzwischen sind nun, angeregt durch die unvernünftigen Lohnforderungen der Hilfsarbeiter in Berliner Großbetrieben, die sich bis zu Wochenlöhnen von 120 M. versteigen, die Buchdruckergehilfen mit neuen Ansprüchen hervorgetreten, die sie mit Unterstützung der Re-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
 ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattfuß vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Aschenдорff'sche Verlagsbuchhandlung in Münster.

Aschenдорff's Sammlung latein. u. griech. Klassiker. (Einbd.: Aschenдорff's Klassiker-Ausg.)

Cicero's catilin. Reden. Für d. Schulgebrauch hrsg. u. m. Einleit. u. Namenverzeichnis vers. v. Gymn.-Dir. Dr. Martin Mertens. 5. Aufl. (XVI, 64 S.) '18. Pappbd. 1. 15

Herodot. Eine Auswahl d. historisch Bedeutsamen aus sämtl. 9 Büchern. 1. Tl. Kommentar, bearb. v. Dr. Joseph Franke 3. Aufl. (59 S.) '18. 70

Vergil's Aeneis. Für d. Schulgebrauch in verkürzter Form hrsg. v. Gymn.- u. Realgymn.-Dir. Geh. Stud.-R. Dr. Joseph Werra. Text. 9. Aufl. (XVI, 192 S.) '18. Pappbd. 1. 60

Conscience, Heinr.: Sammlung ausgew. Schriften. Aus d. Näm. 38. u. 39. Bddh. 8°. 38, 39. Die Bürger v. Darlingen. Ein Sittengemälde in 2 Zeiträumen. 2 Tle. 4. Aufl. (126 S. u. S. 131-232.) '18. In 1 Bde. 1. 50

Meisterwerke unserer Dichter. 1. u. 4. [Bddh.] 16°.

Fouquier's [Frd. Baron de la Motte] Andine. In neuer Auswahl f. Volk u. Schule hrsg. u. m. f. urgen Erläut. begleitet. v. Franz Hülskamp. 7. Aufl. (94 S.) '18. (4. Bddh.) Hlmbd. — 35
 Schiller, Frdr. v.: Wilhelm Tell. Ein Schauspiel. Hrsg. u. m. f. urgen Erläut. v. Franz Hülskamp. 27. Aufl. (XII, 124 S.) '18. (1. Bddh.) — 35

Pünig, H., Prof. Dr.: Grundzüge d. Physik. Mit e. Anh.: Chemie u. Mineralogie. Zum Gebrauche f. d. mittleren Klassen höherer Lehranstalten bearb. 27. Aufl. (VIII, 208 S. m. Abb.) 8°. '19. Pappbd. 3. —

Rechenbuch f. Volksschulen. Aufgaben f. mündl. u. schriftl. Rechnen. Neu bearb. 2. Zl. 8°.

2. Zahlenkreis v. 1 bis 1000. Unbegrenzter Zahlenkreis. Die Rechnungsarten m. dezimal geteilten Größen. 91. Aufl. (64 S. m. Abb.) '18. — 35

Stein, Frdr., weil. Lehr.: Sprach- u. Rechtschreib-Übungen f. d. Mittel- u. Oberstufe d. Volksschule. 35. Aufl. Unt. Veränd. d. neuen Rechtschreibung v. e. prakt. Schulmanne bearb. (64 S.) 8°. '19. — 40

— u. S. Petermann: Rechenbuch f. Volksschulen. Neu bearb. v. Rektoren S. Petermann u. Kl. Wildemann. Ausg. A u. B. 1. Zl. 8°. 1. Zahlenreihe bis 100. Ausg. A u. B. 18. Aufl. (72 S. m. Abb.) '18. n.n. — 45

— Daselbe. Ausg. B. 3. Zl. 8°.

3. Zahlenreihe bis Million. 7. Aufl. (52 S. m. Abb.) '18. n.n. — 30

Raders, Joseph, Oberlehr. Prof. Dr.: Grundriß d. Geschichte. Zunächst im Anschlusse an Welters Lehrbuch d. Weltgeschichte abgest. 1. u. 2. Zl. 8°.

1. Geschichte d. Altertums. 24. Aufl. (44 S.) '18. — 45
 2. Geschichte des Mittelalters. 25. Aufl. (44 S.) '18. — 45

Holl & Pötarth in Berlin.

Koch, F., Geh. Adm.-R. a. D.: 50 Jahre Wilhelmshaven. Ein Rückblick auf d. Werdezeit. Auf Grundlage d. Akten geschildert. (94 S. u. 16 S. Abb.) 8°. v. J. '18]. 2. 70

W. Braumüller, k. k. Universitäts-Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., in Wien.

Einhorn, David, Dr.: Begründung d. Geschichte d. Philosophie als Wissenschaft. Unt. bes. Bezugnahme auf Rud. Euckens Ideen z. Philosophiegeschichte. Eine erkenntnistheoret. Untersuchung. (VII, 239 S.) gr. 8°. '19. 12. —

Fuchs, Dionys, Reg.-Arzt Assist. Dr.: Praktische Hygiene u. Bekämpfung d. Infektionskrankheiten im Felde. Anleitung f. Militärärzte, Mediziner u. militär. Dienststellen. Mit 29 Skizzen u. Abb. (XII, 223 S.) kl. 8°. '18. Pappbd. 8. —

Jerusalem, Wilh.: Moralische Richtlinien nach d. Kriege. Ein Beitrag z. soziolog. Ethik. (V, 57 S.) gr. 8°. '18. 2. 50

Kaithel, Rich., Optm. Prof. Dr.: Der österreich. Staatsgedanke. Eine polit. Gesichtsbetrachtung. (43 S.) 8°. '18. 2. —

W. Braumüller, k. k. Universitäts-Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., in Wien ferner:

Trojan, A. v.: Frankreich u. wir. Geschichtl. Betrachtungen üb. freund- u. feindschaftl. Beziehungen d. beiden Nachbarvölker. (III, 112 S.) 8°. '18. 4. —

Zilsel, Edgar: Die Geniereligion. Ein krit. Versuch üb. d. moderne Persönlichkeitsideal m. e. histor. Begründung. 1., krit. Bd. (VIII, 200 S.) gr. 8°. '18. 8. —

Burdhardt'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin-Dahlem.

Jung, Frieda: In d. Morgenröte. Kindheitserinnerungen. Mit Orig.-Zeichnungen v. Paul Lent u. Berta Martin. 9.—13. Lauf. (250 S.) H. 8°. '19. Pappbd. 4. 50

Niemöller, D.: Der Brief Pauli an d. Philipper, erläutert. (Für d. Lehrkursus d. Leiterinnen v. Jungfrauenvereinen in Enger ausgearb.) (16 S.) gr. 8°. v. J. '18]. — 50

Thiele, Wilh.: Wahlrecht u. Wahlpflicht d. christl. Frau. 11.—20. Lauf. (32 S.) H. 8°. '19. p — 20

Dunker & Humblot in München.

Neujahrsblätter. Hrsg. v. d. Gesellschaft f. fränkische Geschichte. 13. [Heft]. gr. 8°. 18.

Seuner, Thdr.: Julius Echter v. Mespelbrunn, Fürstbischof v. Würzburg u. Herzog v. Ostfranken (1573-1617). (96 S. m. 1 Bildnis) '18. (13. Heft.) 9. 75

Ernst Finckh Verlag in Basel.

Wendland, Johs., Prof. D.: Der Weg Gottes m. d. deutschen Volk. Rede, geh. im Gottesdienst deutscher Internierter u. Gemeindeglieder in Basel. (24 S.) 8°. '19. — 50

Forum-Verlag in Berlin.

Schriften. Kleine, d. Forum-Verlages, hrsg. v. Wilh. Herzog. Nr. 3. 8°. '18.

Wiese, Leop. v.: Der Schriftsteller u. d. Staat. (Vortrag, geh. am 7. IV. 1918 auf d. Generalversammlung d. Schutzverbandes deutscher Schriftsteller.) (27 S.) '18. (Nr. 3.) 2. —

Carl Grüniger Nachf. Ernst Klett in Stuttgart.

Dürr, Max: Dr. Gluckspilz. Ein Roman aus Schwaben in schwäb. Mundart. (217 S.) H. 8°. '19. Pappbd. 5. —

Gustav Kiepenheuer Verlag in Potsdam.

Edermann, [Joh. Peter]: Gespräche m. Goethe. Illust. Ausg. [m. Taf.] Besorgt v. Dr. Hans Timoth. Kroeber. 2 Bde. 6.—10. Lauf. (430 S. u. S. 431-699.) 8°. '18. Pappbd. 20. —

Kusmin, Michail: Die grüne Nachtigall u. a. Novellen. (Aus d. Russ. übertr. v. Alxdr. Eliasberg.) (E[rzähler] d. A[uslandes]. [6. Bd.]) (274 S.) 8°. '18. Pappbd. 6. —

Liebhaver-Bibliothek. 32., 49. u. 51. Bd. H. 8°.

Gautier, Théophile: Der Seelentausch. Der böse Blick. Novellen. (Einbd.: Novellen.) (übertr. a. d. Franz. v. Eise v. Hollander.) 1.—5. Lauf. (309 S.) Weimar '18. (49. Bd.) Pappbd. 3. —

Mussot, Alfred de: Die Geschichte e. weissen Amsel u. a. Novellen. (Einbd.: Erzählungen.) (übertr. a. d. Franz. v. Eise v. Hollander.) 1.—5. Taus. (273 S.) '18. (32. Bd.) 2. —

Sophokles: Trauerspiele. (Ödipus d. Tyrann. Antigona.) Übers. v. Frdr. Hölderlin. (XV, 95 u. 81 S.) '18. (51. Bd.) Pappbd. 3. —

Sjologub, Isodor: Der Kuß des Ungeborenen u. a. Novellen. (Einbd.: Novellen.) (Aus d. Russ. übertr. v. Alxdr. Eliasberg.) (E[rzähler] d. A[uslandes]. [5. Bd.]) (261 S.) 8°. '18. Pappbd. 6. —

Kober C. F. Spittlers Nachfolger in Basel.

Jankhauer, Gottfr.: Dein Gott ist mein Gott. Eine Geschichte f. Neufirmantinnen u. a. junge Christenleute. (64 S.) H. 8°. '18. Pappbd. 2. —

Kides: Deutschlands Größe. (Gedicht.) (1 Bl.) 18,5x24,5 cm. v. J. '18]. — 10

Kod's Buchhandlung in Kappeln.

Sarmjen, Adolf: Wodanslieder aus d. Weltkriege. (28 S.) 8°. v. J. '18]. 1. 50

J. F. Lehmanns Verlag in München.

Alter, Junius: Das Deutsche Reich auf d. Wege z. geschichtl. Episode. Eine Studie Bethmann Hollweg'scher Politik in Skizzen u. Umriffen. 2. Ausg. (83 S.) gr. 8°. '19. 3. —

Kaibel, Franz: Die Sands u. d. Kobernes. Ein Tendenzstück in e. Geistererscheinung, e. Schattenbild, e. Trauerspiel u. e. Schlüsselwort (VIII, 97 S.) H. 8°. '19. 2. —; geb. 2. 50

- Doff]** J. F. Lehmanns Verlag in München ferner:
Schiele, G. W.: Volksernährung durch Zwang od. durch Freiheit. Sammlung v. Aufsätzen zu unserer Nahrungsmittelpolitik. (72 S.) 8°. '16, ausgeg. '18. 1.
- S]** J. J. Lentner'sche Buchhandlung (E. Stahl) in München.
Kirchen-Kalender d. Erzdiöz. München-Freising f. d. J. 1919. 46. Jg. (105 S. m. 1 Stahlst.) H. 8°. — 90
- Fr]** G. Lühe & Dird's Verlag in Garding.
Kontor-Kalender, Schleswig-holsteinischer, 1919. (2 Bl.) 25×32 cm. b — 20; auf Pappe b — 50
Wegn's, P., Dr., Schleswig-holsteinischer Haus-Kalender f. 1919. Kriegsausg. vom Haus-Kalender u. kleiner Almanach f. jedermann. 50. Jg. (45 S.) H. 8°. — 30; durchsch. — 60
- Erich Matthes in Leipzig.**
Schöllensbach, Karl Albert: Der heiml. König. Aus Walther Bewarths Jugendleben e. bunten Strauß. (264 S.) H. 8°. '19. Pappbd. b 5. —
- Rit]** Otto Remnich in München.
Naturwissenschaft, Technik u. Erfindung, Deutsche, im Weltkriege. Hrsg. v. Prof. Dr. Bastian Schmid. (XVI, 1007 S. m. Abb.) Lex-8°. '19. Pappbd. 30. —; Subskr.-Pr. b 18. —
- Koe]** Regensberg'sche Buchh. u. Buchdr. in Münster.
Almanach, Münsterischer, in welchem alle Fest- u. Fasttage, Jahrmärkte, genealog. Notizen, d. Festtage d. Juden, Eisenbahnzüge, Porto- u. Gebührentarif f. Postsendungen, wicht. gemeinnütz. Bestimmungen usw. enth. sind. Auf d. J. 1919. 427. Jg. (63 S.) 16°. — 30; kart. — 40
Directorium seu ordo divini officii ad normam constitutionis apostolicae »divino afflatus.« In usum dioecesis Monasteriensis (Umschlag: Directorium Romano-Monasteriense) pro anno domini 1919. Jussu et auctoritate illustrissimi ac reverendissimi domini Joannis episcopi Monasteriensis. (147 S.) kl. 8°. 2. 20; durchsch. 2. 80
Viederkrantz f. kathol. Jungfrauenvereine. Hrsg. vom Diözesanverband d. Diözese Münster. 3. Aufl. (20.—30. Tauf.) (IV, 218 u. VI S.) 16°. '19. — 80
Kohling, Joseph, Pfr.: Der Herz-Jesu-Monat. Betrachtungen f. alle Tage d. Monats Juni, nebst Gebeten u. Liedern zu Ehren d. heiligsten Herzens Jesu f. gemeinschaftl. Andachten wie auch f. Privatgebrauch. 2. Aufl. 11.—22. Tauf. (96 S.) H. 8°. '19. — 60
- GGSch]** Friedrich Reinhardt in Basel.
Frohmeier, J.: Freunde. Eine Erzählung. (282 S.) 8°. o. J. ['18]. Lwbd. 8. —
Schönberg-Cotta, Die Familie. Ein Charakter- u. Sittengemälde aus d. Reformationszeit. Autor. Übers. a. d. Engl. v. Charlotte Philippi. 16. Aufl. (IV, 502 S.) 8°. '19. 6. —; Lwbd. 8. —
Stichelberger, Eman.: Konrad Widerhold. Eine Hohentwielers Geschichte. Mit 10 Bildern v. P. Kammüller. 3. Aufl. (269 S.) 8°. o. J. ['18]. 6. —; Lwbd. 8. —
Wehrlin, Rob.: Zur Scholle. Ein Roman aus diesen Zeiten. (316 S.) 8°. o. J. ['18]. 6. —; Lwbd. 8. —
- Carl W. Schulze]** Carl Rembold in Heilbronn.
Kropp's, Georg, neuer, allgemeiner vaterländ. Volkskalender: Der Michel. Ein Jahrbuch u. Kataster f. jede deutsche Familie in Stadt u. Land f. d. J. 1919. (124 S. m. Abb.) gr. 8°. b 1. —
- Carl Friedr. Roth-Seefried in München, Mauerkircherstr. 20.**
Roth-Seefried, Carl Frdr.: Schlagwort-Register u. Gruppenverzeichnis (nach Roth-Seefried's Geisteskartei). (226 S.) gr. 8°. '18. 18. 50 + 20% T.
- Reich]** Sächsischer Heimatdichter-Verlag Alfred R. Pförtsch in Dresden.
Kriegsdichtungen aus d. Sachsenlande. 16. Heft. 8°.
Röhler-Hausen, Ernst: Kriegsgedichte. 3. Aufl. (15 S.) o. J. ['18]. (16. Heft.) — 60
Sammlung sächs. Volksdichtung. 2. Heft. 8°.
Robertus, Gerda v.: Aus Deutschlands Schicksalsstunden November 1918. Zeitgedichte. (40 S.) o. J. ['18]. (2. Heft.) — 50
- Rit]** Schulwissenschaftlicher Verlag A. Saase in Leipzig.
Jahrbuch d. Gesellschaft Lehrmittel-Zentrale in Wien 1918. Geleitet v. Hans Sauer. (246 S. m. 2 Fig.) gr. 8°. '18. b 6. —
- S]** Julius Springer in Berlin.
Forschungsarbeiten auf d. Gebiete d. Ingenieurwesens. Hrsg. vom Verein deutscher Ingenieure. Schriftleitung: D. Meyer u. M. Seyffert. 210. Heft. Lex-8°. In Komm.
Koch, Rich., Dr.-Ing.: Die Bedeutung e. einheitl. Bezugstemperatur f. austauschbare Fabrikation. (68 S. m. 90 Abb.) '18. (210. Heft.) 5. —
- Koe]** Tiedemann & Uzielli Verlag in Frankfurt (Main).
Flugblatt, Das, hrsg. v. Norb. Einstein. IV, VII u. VIII. gr. 8°.
Cornelius, Hans: Der Völkerbund. (6 S.) '18. (VII.) — 50
Joercher, Erich: Trennung v. Staat u. Kirche. (8 S.) '18. (VIII.) — 40
Zusmann, Margar.: Die Revolution u. d. Frau. (9 S.) '18. (IV.) — 40
- ORL]** Verlag der Wochenchrift »Die Aktion« in Berlin-Wilmersdorf.
Verfassung, Die, d. russ. sozialist. föderativen Sowjetrepublik. Bestimmungen d. 5. allruss. Sowjetkongresses, angenommen in d. Tagung vom 10. VII. 1918. (22 S.) 8°. o. J. ['19]. — 50
Wahrheit, Die, üb. d. Bolschewiki. Tatsachenbericht, v. e. Russen niedergeschrieben! (7 S.) gr. 8°. o. J. ['19]. — 15
- Koe]** Verlagsanstalt f. vaterländische Geschichte u. Kunst in Berlin.
Stajfen, Franz: Deutscher Glaube. 6 Taf. m. Federzeichnungen. 38,5×27,5 cm. o. J. ['18]. 7. 50 + 10% T.
Jesus. 6 Taf. m. Federzeichnungen. 38,5×27,5 cm. o. J. ['18]. 7. 50 + 10% T.
- Bra]** Verlagsbuchhandlung Karl Ohlinger in Mergentheim.
Goldschmitt, Franz: Der Kulturkampf in Frankreich. 2. Aufl. (XIX, 238 S.) 8°. '18. In Komm. 4. 80
Stoedle, A., S. J.: Zur Psychologie d. Glaubenszweifels. (49 S.) 8°. o. J. ['18]. 1. —
Werke, Meine, d. König! Opera mea regi. Pf. 44. Betrachtungspunkte z. Heiligung d. Tagwerks im Schimmer d. ewigen Lichtes 1. Bd. Tag um Tag. In Verbindung m. e. Anzahl Welt- u. Ordensgeistlicher hrsg. v. Oskar Gageur. 6.—8. u. 11. Heft. 16°. Je — 30 + 25% T.
Rischer, Karl: »Er gebot d. Winden.« Matth. 8, 26. (28 S.) o. J. ['18]. (8. Heft.)
Gageur, Oskar: »Warum seid ihr so furchtsam?« (38 S.) o. J. ['18]. (7. Heft.)
Schäfer, Emil: »Freuet euch im Herrn!« Phil. 3, 1. (30 S.) o. J. ['18]. (11. Heft.)
Schmid, Karl, Stadtpfr.: Einer trage d. Last des andern! (32 S.) o. J. ['18]. (6. Heft.)
- W]** Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.
Arzneitaxe, Deutsche, 1919. Amtl. Ausg. (128 S.) 8°. '18. Kart. 2. 50
- Rit]** Weidmannsche Druckerei A.-G. Verlag in Saalfeld.
Weber, A. O.: Wenn Mars regiert! 2. Hl. Neue Satiren aus d. Kriegszeit. 1.—8. Tauf. (104 u. 10 S.) 8°. '18. 3. —
- OSch]** Emil Wirz in Karau.
Lour, Ernst, Bauernsekr. Prof. Dr.: Landwirtschaftliche Buchhaltung f. bäuerl. Verhältnisse. 7. Aufl. (V, 168 S.) gr. 8°. '19. Klwbd. 4. 80
- Ernst Wunderlich in Leipzig.**
Flugschriften aus d. deutschen demokrat. Partei. 1. 8°.
Seyffert, Rich., Dr.: Des deutschen Volkes Schicksalsstunde. Ein erw. Vortrag. (39 S.) '19. (1.) p 1. —
- Hart]** Zentralstelle z. Verbreitung guter deutscher Literatur in Nassau.
Brepohl, F. W.: Geistliche u. geistige Kriegsgefangenenfürsorge. Arbeitsbericht d. ev. Blättervereinigung f. Soldaten u. Kriegsgefangene Deutsche, V.-d. Nassau (Vahn), üb. d. Tätigkeitsjahr 1917/1918. 5. Aufl. 36.—40. Tauf. (16 S.) 16°. o. J. ['19]. p b — 40
Sartmann, R., fr. Lagerpfr.: Bilder aus d. Gefangenenlager Knodloe in England. 3. Aufl. (27 S.) 8°. '19. — 50
Kriegsgefangenen-Grüße. Hrsg. v. F[rdr]. W[ilb]. Brepohl. 20. Heft. 16°.
Denker, Paul, Post.: An die Zurückgebliebenen. 6.—10. Tauf. (16 S.) o. J. ['19]. (20. Heft.) p b — 15

**Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

En] August Hirschwald in Berlin.
Vierteljahrsschrift f. gerichtl. Medizin u. öffentl. Sanitätswesen. Unt. Mitw. d. wissenschaftl. Deputation f. d. Medizinalwesen im Ministerium d. Innern hrsg. v. Geh. Med.-R. Dr. M. Beninde u. Geh. Med.-R. Prof. Dr. F[ritz] Strassmann. 3. Folge. 57. u. 58. Bd. Jg. 1919. 4 Hefte. (1. Heft. 146 S. m. 3 Taf.) gr. 8°. '19. 20. —

Sta] Gustav Kiepenheuer Verlag in Potsdam.
Forum, Das. Hrsg.: Wilh. Herzog. 3. Jahr. Oktbr. 1918—Septbr. 1919. 12 Hefte. (1. Heft. 80 S.) 8°. Viertelj. 10. —; Einzelheft 4. —

Ste] Carl Marhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.
Töchterpensionat, Das. Organ d. gesamten Töchter-Erziehungswesens. Verkündigungsorgan d. Verbandes d. Interessengemeinschaft d. Töchterpensionate Deutschlands, Österreichs u. d. Schweiz. Gegr. unt. Mitw. hervorrag. Institutsvorsteherinnen. Red. v. Frau Dir. Fischer. 12. Jg. 1919. 12 Nrn. (Jan./März-Nr. 4 S.) Lex.-8°. b 2. 60

Ste] Schlesijsche Buchdruckerei, Kunst- u. Verlags-Anstalt vorm. S. Schottlaender H.-G. in Breslau.
Dursmujille. Halbmonatsschrift f. schles. Mundart im Dienste v. Heimatliebe, Heimatstube, Heimatkunst. Hrsg.: Karl Wilh. Michler. Schriftleitung: Kurt Maruschke. 6. Jg. 1918/19. Nr. 128 (7). (8 S.) 31,5x23,5 cm. Viertelj. b —, 90; Einzel-Nr. —, 15

Arwed Strauch in Leipzig.
Kirchenblatt, Neues sächsisches. Hrsg. Past. [Rich.] Franke. 26. Jg. 1919. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 Sp.) 32x24 cm. Viertelj. b 3. 25; Einzel-Nr. —, 30
Wartburg, Die. Deutsch-evangel. Wochenschrift. Begr. v. Geh. Kirchenr. D. Frdr. Meyer u. Konsist.-R. D. [Rich.] Eckardt. Schriftleiter: Pfr. G. Mix (f. d. Deutsche Reich), Pfr. Otto Riedel (f. Österreich). 18. Jg. 1919. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 2. 50; Einzel-Nr. —, 30

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig.
Verzeichnis, Wöchentliches, d. erschienenen u. d. vorbereiteten Neuigkeiten d. deutschen Buchhandels. 78. Jg. 1919. 52 Nrn. u. 12 Monatsregister. (Nr. 1. 24 S.) 8°. Halbj. p b 11. 50

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)**
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil
T bedeutet Teuerungszuschlag.

Friedrich Bahn in Schwerin. U 4
Hilbert: Was ist uns unsere Kirche? 80 S.
Hüllkrug: Krankenpflege. 1 H. 60 S.
— Selig sind die da Leid tragen. 20 S.
Peters: Jenseit des Grabes. 2 H. 50 S.
Pfennigsdorf: Christus im deutschen Geistesleben. 22.—24. Tauf. 4 H., geb. 6 H.

M. Breitenstein in Wien. 238
*Breitenstein-Koropatnicki: Die gesamten Kriegsgesetze Oesterreichs mit einer Darstellung des letzten gültigen Standes dieser Gesetze. Schlussband. 20 K = 15 H.

Moriz Diesterweg in Frankfurt a. M. U 4
Richter: Die höhere Schule der Zukunft. 2 H.

Ludwig Ey in Hannover. U 3
Das hohe Ufer. Monatschrift. Halbj. 5 H. 50 S. Einzelheft 1 H.

Bernh. Friede in Leipzig. 238
Heraus: 101 Exlibris. 20 H.
— Reisebilder aus Russland. 60 H.
Kunstverzeichnis II.

Grethlein & Co. G. m. b. H. in Leipzig. 242
Stoffel: Arbeit. 4 H., geb. 6 H.
— Stiefkinder. 3 H. 50 S., geb. 5 H. 50 S.

Walther E. F. Sirth in München. 225
Hohenemser: Aphorismen. Gew. Ausg. 15 H., Luxus-Ausg. 60 H.

Kol. C. Huber's Verlag in Dieffen. 230
Stelzle: Original-Rezepte von Tabakbeizen. 80 S.

Internat. Schnittmanufaktur, Georg Lehmann in Dresden. 236
Kleidung für Konfirmation, Kommunion und das tägliche Leben des jungen Mädchens. Ausg. 24 für 1919. 60 S.

Felix Meiner in Leipzig. 234, 239
*Nagler: Die Strafe. Erste Hälfte. 28 H.
Runze: Predigten von Johann Gottlieb Fichte. 3 H.

C. F. Müller Verlag in Leipzig. U 3
Müllers Zitierten- und Zeitungs-Adressbuch. 11. Jahrg. 1919. 10 H. no. bar.

Eugen Richter in Verchtesgaden. 239
*Compton-Lesezeichen! Neue Serie. 12 Stück. Motive aus Ober-Bayern.

Friedrich Rothbarth in Leipzig. 240
*von Spaettgen: Irrlicht. 5 H., geb. 6 H.

Hugo Schmidt in München. 241
Rembrandts Erzählungen v. Prof. Dr. E. W. Bredt. Geb. etwa 2 H. 80 S.

G. Soltan in Jlenzburg. 238
*Angwersen: Der Artikel 5 des Prager Friedens. Etwa 2 H.

Elwin Staudt in Berlin. 232
Gugmann: Übungsbuch für stotternde Schüler. 18. Aufl. 1 H. 90 S.

Verlagsbuchhandlung »Styria« in Graz. 236
Schwechler: Deutschösterreich u. die christlichsoziale Partei. 60 S.

Theodor Weicher in Leipzig. 234
Wapler: Die Wahl der deutschen Nationalversammlung. 25 S.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. T.

Die Kriegszeit zwang mich infolge Einrückens seit Kriegsbeginn, meine Buchhandlung und Antiquariat gesperrt zu halten. Da ich nun wieder den geschäftlichen Verkehr aufgenommen, stelle ich an die Herren Verleger und Großantiquariate die Bitte, mich zum Ausbau und Fortbetrieb meines Geschäfts, das ich in größerem Umfange zu betreiben gedenke, tatkräftig zu unterstützen. Speziell Antiquariat gedenke ich bedeutend auszubauen.

Zu kaufen: Romane, ganze Sammlungen, wie Eichstruth, Ibsen, Schobert, Heimburg, Moserger, Schopenhauer, Karl May usw. usw. Ferner: Klassiker, Literatures, Weltgeschichte, Kunstgeschichten (Völsch-Semrau), Luther, Geschichte der Malerei, Sammelwerke über Kunst, Song u. Klang Bände, alle, Klavierauszüge usw. usw.

Erwünscht sind diese Sachen in Friedenseinbänden gebunden, ob neu oder antiquarisch. Überhaupt Friedensware bevorzugt. Bezüglich Bestellfrist sei bemerkt, daß nur gute Autoren in Betracht kommen. Was broschurierte Exemplare anbelangt, erbitte ich nur Friedensware.

Zum Schluß bitte ich bezüglich der Offerte mich direkt per Post zu bedienen, nachdem die Angelegenheit drängt und keinerlei Verzögerung erleiden soll. Verhandle nur direkt und zahle alles sofort bar.

Hochachtungsvoll

Sudetia - MoldaviaBuch-, Kunst- u. Musikalienhandlg.,
Budweis.

Halle a/S., den 7. Jan. 1919.

Ich bitte davon Kenntnis zu nehmen, dass ich heute meinem langjährigen treuen Mitarbeiter

Herrn Carl Haenchen

Prokura erteilt habe.

Hochachtungsvoll

Walther Jäh

i. Fa. Carl Marhold Verlagsbuchhandlung

Herr Haenchen wird zeichnen:
Carl Marhold Verlagsbuchhandlg.
ppa. Haenchen

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**Verkaufsanträge.**

Älteres Geschäft, verbunden mit Schreibmat., wegen im Felde zugezogener Krankheit des Bes. sofort zu verkaufen. Günst. Gel. f. Anfänger. Vermittler ausgeschl. Nur Selbstverf. bitte zu melden unter E. G. Nr. 58 an die Geschäftsstelle des A.-B.

Grosso-Buchhandlung,

Provinz, gute Zukunft, zu verkaufen. Erforderlich 20000 M. Angebote unter 115 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Große, angesehene und einträgliche Buchhandlung Ostpreußens (mit Musikalienhandlg., Leihbibliothek, Zeitschriften-Lesezirkel und Antiquariat), in bester Lage, fast 90 Jahre bestehend, ist sofort oder später zu verkaufen. Langjähriger, guter, kaufkräftiger Kundenkreis. Letztjähriger Barumsatz über 412 000 Mark. Großes, gut ausgewähltes Lager. Geschäftshaus kann event. mit übernommen werden. Zur Übernahme sind 120 000 Mark erforderlich. Angebote unter Nr. 105 an die Geschäftsstelle des B.-B.

**Geschäftsverläufe
Teilhaber
Verlagsbuchhändler
CARL BÜCHLE
Berlin-Friedenau-Malteserstr. 10****Berlin.**

Angesehenes Berliner Sortiment in bester Geschäftslage, grosser Laden mit reichlichem Nebengelass, billige Miete, ist krankheits halber baldigst zu verkaufen. Das Geschäft ist grundsolide, ist über 20 Jahre im jetzigen Besitz hat vorzügliche laufende feste Lieferungen an Behörden und Bibliotheken und wirkt bei einem Umsatz von 65 000 M bei 10 000 M Unkosten einen Gewinn von etwa 15 000 M ab.

Kaufpreis 35 000 M.

Angebote unter 1133 an die Geschäftsstelle des B.-V

Grosso-Buchhandlung.

Groß-Berlin, sehr ausdehnungsfähig, treue Kundenschaft, Umsatz 180 000 M, verkäuflich. Preis 35 000 M Näheres unter 114 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B

Kaufgesuche.

Von Selbstkäufer ausgeh. rent. Buchhandlung zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisangabe u. N. G. 160 Heint. Eisler, Altona.

**Zeitschrift
oder Buchverlag**

ev. einzelne Artikel oder Gruppen gegen sof. Bezahlg. zu kaufen ges. Zeitschriften unter 1102 an die Geschäftsstelle des A.-B.

**Grössere Werke
für den Reisevertrieb**

sucht altren. Reisebuchh. Dieselbe übernimmt auch Restvorräte mit Verlagsrechten u. Platten. Anerb. unter 112658 befördert d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Größere gut eingerichtete Buchdruckerei sucht Kauf oder Beteiligung an nicht an den Ort gebundener lukrativer Fachzeitschrift oder Verlag.

Angebote erbeten unter Nr. 103 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Für eine große gutgehende Provinzbuchdruckerei wird zum baldigen Antritt ein weiterer, gleichberechtigter

Geschäftsführer

gesucht. Nur Herren, die sich nicht nur über gute Sachkenntnisse in Buchdruckereien oder im Buchhandel, sondern auch über ihre kaufmännische Begabung genügend ausweisen können, würden Aussicht auf Anstellung haben. Herren, die über ein Kapital von etwa 200 000 Mark verfügen, würde möglicherweise Gelegenheit geboten werden, sich sofort oder später an der Buchdruckerei kapitalistisch zu beteiligen. Gest. Angebote unter V. 19 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Fertige Bücher.

Wer sich über kurz oder lang selbständig macht, tue dies nicht ohne ruhige Überlegung, nehme v-o-r-h-e-r meinen „Sortiment“, meinen „Verleger“ zur Hand und beherzige die dort angegebenen von anderen gemachten Erfahrungen: manche Enttäuschung lässt sich dann von vornherein vermeiden.

Zahlreiche Anerkennungen liegen mir bereits vor.
Mehn. Hch. Markmann,
öffentlich angest. beidgter
Bücherrvisor.

Teuerungszuschlag!

Vom 2. Januar ab erhebe ich auch auf meine Zeitschriften einen Teuerungszuschlag von 20%. Die vor dem Kriege erschienenen Jahrgänge bleiben zuschlagfrei.

Halle a. S.

Max Niemeyer.

Dem verehrl. Sortimentbuchhandel mache ich hierdurch die Mitteilung, daß ich den von mir bisher vom Ord. Preis berechneten Teuerungszuschlag von

10% auf broschurierte
Bücher u. Schulbücher,
20% auf gebundene
Bücher (auschl. Schul-
bücher)

künftighin rabattieren werde.
Stuttgart, Anf. Jan. 1919.
W. Kohlhammer, Verlag.

Karl Robert Langewiesche:**Nach wie vor: 1 Mk. 80**

ist der Ladenpreis der „Blauen Bücher“. Man vermeide Irrtümer beim Verkauf!

Lieferbarkeit außerordentlich beschränkt.

Preiserhöhung!

Die am 1. Januar 1919 auf 200% erhöhten Teuerungszuschläge der Druckereien zwingen uns zu einer abermaligen Preiserhöhung für den Bezug der

Allgemeinen Deutschen Hebammen-Zeitung
(1919 · 34. Jahrgang)

Wir berechnen pro Nummer 5 Pfennig Zuschlag. Der Bezugspreis beträgt somit vom 1. Januar 1919 an bis auf weiteres bei nur monatlich einmaligem Erscheinen:

vierteljährlich 1.20 M. ord.

(bisher 1.05 M. ord.)

Berlin W. 35, im Januar 1919.

Elwin Staudé, Verlagsbuchhandlung.

Bücher sind wie Menschen: man kennt die Einbände am besten.

Es kommt schließlich darauf an, Dinge zu sagen, die keiner sieht, aber jeder begreift.

Entweder mit der Furcht oder mit der Hoffnung: der Glaube eines Menschen ist immer verheiratet.

Diplomaten sind Leute, welche die neuesten Staatsnachrichten einige Stunden früher erhalten und einige Tage später kapieren als andere Leute.

Die Demokratie beruht auf der Fiktion, daß alle Menschen Aristokraten sind.

Welche Menschen sind unerträglicher, die gar nichts oder die alles ernst nehmen?

Hochmut ist Grobheit, die fein tut.

Phantasie ist die Fähigkeit, in Bildern zu denken.

Die gefährlichsten Frauen sind: die man vermessenlich für ungefährlich hielt.

Kritik und Liebe schliessen sich gegenseitig aus.

Wem es wirklich um Kunst zu tun ist, der sucht Dinge, die nur einmal gelingen: alles, was wiederholt werden kann, gehört zum Handwerk.

Solange mit der Kultur ein Kultus getrieben werden kann, ist sie jedenfalls noch verdächtig: sie muß selbstverständlich sein.

Was Du nie ersehnt hast, kannst Du auch nie wahrhaft besitzen.

Wer Kindern andauernd Bescheidenheit predigt, erzielt nicht Bescheidenheit, sondern Unsicherheit und mangelndes Selbstvertrauen.

Der Mann vertraut sich selbst, die Frau andern: das ist der Unterschied im Mut der Geschlechter.

Das sind einige Proben aus den zur Auslieferung fertig vorliegenden

Ⓛ

Aphorismen

von

Ernst Hohenemser.

Gewöhnliche Ausgabe: M. 15.— ord.,

M. 11.25 à c., M. 10.— bar u. 11/10.

Luxusausgabe: M. 60 ord., M. 40 bar.

Die besonderen Qualitäten dieses Buches und meine weitgehenden Werbemaßnahmen werden gemeinschaftlich zu einem guten Absatz führen. Ich bitte, sich des beiliegenden Bestellzettels zu bedienen.

München.

Walther C. F. Hirth.

HYPERIONVERLAG/BERLIN

Ⓛ



Wieder lieferbar:

Claude Zillier Mein Onkel Benjamin

Deutsche Übertragung von Otto Wolfskehl

Mit vielen Schattenriffen und Porträts von

Emil Preetorius

Geheftet M. 5.—

Gebunden M. 7.50

Die heitere Lebensphilosophie des zigeunerhaften Rebellen ist von einer Art, die nie veraltet und versauert. Der feste Humor, das unbekümmerte Draufgängertum tut seine herzerfrischende Schuldigkeit noch heute so sicher wie zur Zeit der Entstehung dieses Buches, das heute eine Perle der Weltliteratur genannt zu werden verdient. (Die Welt am Montag)

Die knappe, elegante, feinschmeckerisch graziöse Draufgänger-Drastik von Preetorius' silhouettierenden Bignetten, deren geschmeidiger Linienfluß meisterhaft in den kleinen Raum komponiert ist, übt einen ungemein prickelnden Reiz. Diese Bilder locken verführerisch in das Buch hinein, das sie begleiten. (Leipziger Neueste Nachrichten)

Vorzugsangebot:

Bis zum 31. Januar bar

40%, 1/6

Otto Liebmann, Verlagsbuchhandlung, Berlin W 57.

Verlag der „Deutschen Juristen-Zeitung“.

Verlag der „Deutschen Strafrechts-Zeitung“.

Deutsche Juristen-Zeitung

Unter Mitwirkung von

DR. OSKAR HAMM, Oberlandesgerichtspräs. a. D.	DR. ERNST HEINITZ, Geh. Justizrat,	D. DR. WILH. KAHL, Professor der Rechte,	DR. FRANZ KLEIN, österreich. Justizminister a. D.,
DR. R. VON LANDMANN, bayr. Staatsminister a. D.	DR. H. LINDENAU, Oberverwaltungsgerichtsrat,	DR. H. PLANCK, Senatspräs. b. Reichsgericht,	DR. J. RIESSER, Geh. Justizrat, Professor,
EUGEN SCHIFFER, Staatssek. d. Reichsschatzamt	DR. RUD. SCHWANDER, Wirkl. Geh. Rat,	DR. A. VON STAFF, Oberlandesgerichtspräsident,	D. DR. ADOLF WACH, Wirkl. Geh. Rat,
	DR. GEORG WILDHAGEN, Rechtsanwalt beim Reichsgericht,	DR. ERNST ZITELMANN, Professor der Rechte,	

herausgegeben von

DR. JUR. OTTO LIEBMAN, Berlin.

Als grosses, massgebendes rechtspolitisches Organ, das zu allen Fragen des Rechts und der Verwaltung, unter weiter Berücksichtigung des Wirtschaftsrechts, Stellung nimmt, eröffnet die Deutsche Juristen-Zeitung ihren 24. Jahrgang mit dem nachstehend aufgeführten Inhalt, der für sich selbst spricht. Die DJZ. als Zentralorgan der Juristen wendet sich nicht nur, was oft noch verkannt wird, an die Fachjuristen: weit darüber hinaus ist sie das Organ auch aller Verwaltungsbeamten vom höchsten bis zum jüngsten, ohne Unterschied der Stellung, der Politiker und aller, die Interesse für die Rechtspflege haben. Die Arbeiten sind nicht im Juristendeutsch abgefasst. **Neue dauernde Abonnenten sind gerade jetzt** wegen der grossen staats- und verfassungsrechtlichen Fragen der Zeit leicht, bes. in Handel, Gewerbe, Industrie und deren Verbänden zu gewinnen, vor allem bei den jetzt aus dem Felde heimgekehrten Referendaren, Assessoren, Rechtsanwälten und Richtern. Für sie ist die DJZ. das geeignetste Organ, um sich wieder in Rechtsprechung, Gesetzgebung und Wissenschaft einzuarbeiten.

Abonnement vierteljährlich M. 5.—, Einzelpreis des Januar-Heftes 1919: M. 2.25 ord. Befreundeten Firmen steht es **ausnahmsweise à cond.** in ganz geringer Zahl zur Verfügung. Ungewöhnliches Anziehungsmittel für das **Schaufenster**. Bestellungen und Zusendungen nur durch die Post.

Inhalt des 1. Heftes vom 1. Januar 1919:

Aufruf sämtlich. Herausgeber des Blattes: „An die deutschen Juristen“ für eine geordnete Rechtspflege—gegen ein ausschliessliches Volksrichtertum.

Wach, Wirkl. Geh. Rat, Die Rechtspflege im deutsch. Volksstaat.

von Gierke, Geh. Rat, Haftung für Plünderungsschäden.

Strutz, Senatspräsident, Die Zukunft der direkten Steuern.

Niemeyer, Geh. Justizrat, Das Völkerrecht nach dem Kriege.

Kaufmann, Prof., Das Wahlrecht zur Nationalversammlung.

Kipp, Geh. Justizrat, Das Rechtsstudium der Kriegsteilnehmer.

von Engel, Landesgerichtspräs., Rechtseinheit. Ein Beitrag zum Anschlusse Deutsch-Osterreichs an Deutschland.

Schwarz; Wirkl. Geh. Oberfinanzrat, Vermögensrechtliche Sorgen aus Anlass v. Waffenstillstand und Revolution.

Jellinek, Prof., Wilhelm II. in den Niederlanden.

Mendelssohn-Bartholdy, Prof., Der internat. Schiedsgerichtshof.

Herkner, Prof., Die Arbeiterfrage vor, im und nach dem Kriege.

Fehr, Prof., Die neue Prüfungsordnung für Baden.

Kaskel, Prof., Reichserwerbslosenfürsorge.

Juristische Rundschau.

Bearbeiter: Rechtsanw. Dr. Hachenburg.

Justizstatistik.

Bearbeiter: Oberlandesgerichtspräsident
Lindenberg.

Vermischtes.

Militärrechtliche Notverordnungen.

Das erste „Gutachten“ d. Reichsfinanzhofes.

Ein schwerer Eingriff in die Strafrechtspflege.

Neuregelung der Amtsbezeichnungen für die Beamten.

Waffenbrüderliche Vereinigung.

Ein Reichsverband der akademischen Berufsstände.

Internationale Kriminalistische Vereinigung.

Kriegsfürsorgeausschuss der Rechtsanwaltschaft.

Preuss. Justizministerialblatt.

Vorträge für Kriegsteilnehmer.

Stein, Prof., † Hermann Fitting.

Personalien.

Kriegsschäden - Feststellung.

Berichterstatter: Oberverwaltungsgerichtsrat Lindennau.

Neue Gesetze, Verordnungen USW.

52. Verlustliste deutscher Juristen und Verwaltungsbeamten.

Sprechsaal.

Arndt, Prof., Was ist heute in Deutschland und Preussen Rechtens?

Nöldeke, Oberlandesgerichtsrat, Zur Untersuchung der Anklagen wegen völkerrechtswidriger Behandlung d. Kriegsgefangenen in Deutschland.

Kronecker, Kammergerichtsrat, Der neue Amnestie-Erlass.

Schäfer, Amtsrichter, Kriegswucherstrafrecht und Ein- und Ausfuhrhandel während der Übergangszeit.

Strupp, Dr., Die Rechtsstellung des Reichstags nach d. Revolution.

Holtze, K.-Gerichtsrat, Die Aufhebung des Geheimen Justizrats.

Federn, Dr., Ein italienisches Gesetz für die Erstattung von Kriegsschäden.

Delius, Kammergerichtsrat, Einheitliche Rechtsprechung, Herbeiführung durch die Justizverwaltung.

Friedmann, Rechtsanwalt, Verteidigung durch Rechtsanwälte vor Militärgerichten.

Wörter, Amtsrichter, Ein Vorschlag zur Bekämpfung der Steuerhinterziehung.

Ebner, Syndikus, Die Aufhebung der Zensur u. d. Zeitungsanzeigen.

Bertin, Assessor, Sind Zuwiderhandlungen gegen § 9b BZG. und das Hilfsdienstgesetz jetzt noch strafbar?

Burgheim, Justizrat, Zum Kapitel der Kriegsverordnungen.

Block, Referendar, Gehalt für Referendare!

Rasch, Assessor, Ausbildung im Bureaudienst.

Spruch-Beilage.

Literatur-Beilage.

◆ **Vorzügliches Anzeigebblatt für juristische, volkswirtschaftliche und belletristische Werke.** ◆

**Zeitgemäßes Buch
zu den kommenden Wahlen**

[Z]

Der deutsche Nationalstaat

in den Flugschriften von 1848/49

von

Dr. phil. Richard Haupe

Geheftet M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar

Einige von vielen günstigen Urteilen:

„... aber wir fühlen doch auch heute unter dem Donner der Kanonen stärker als sonst, daß in mancher alten Forderung ein Stück guter Zukunftshoffnung steckt, die wir Heutigen zu erfüllen berufen sind. Die Arbeit sollte in keiner geschichtlichen Bücherei fehlen.“
Der Reichsbote, Berlin.

„... Gerade heute, da wir wieder in ein entscheidendes Stadium unserer Geschichte getreten sind und, wenn auch in weniger publiker Form, die Auseinandersetzung über das, was kommen und werden soll, lebhaft eingeleitet hat, mag die gediegene Arbeit Haupe's willkommen erscheinen, die jedem empfohlen sei, der an unserem Werdegang als Nation und an der Mitarbeit des Volkes an dieser Entwicklung einigen Anteil nimmt.“
Ostsee-Zeitung, Stettin.

„... So ist es besonders reizvoll, bei der Lektüre manche schon damals erkennbaren Linien bis zur Gegenwart zu verfolgen und den Sieg mancher Ideen mitzuerleben, die, wenn auch in anderer Ausführung, die besten und fähigsten Patrioten jener Tage wohl wünschten, aber kaum zu hoffen wagten.“
Braunschweigische Landeszeitung.

„... da ist es denn sehr lehrreich und sehr reizvoll, zu erfahren, wie sich dazumal diese politischen Probleme in den Köpfen und mehr noch in den Gemütern vieler Denkenden, Berufenen und Anberufenen widerspiegelten und welche Ausdrucksformen sie annehmen konnten. Zu derartigen Vergleichen regt die gutgeschriebene und klar disponierte Abhandlung Haupe's an, und eine derartige Anregung will uns recht zeitgemäß, recht ersprießlich vorkommen.“
Berliner Tageblatt.

Im Hinblick auf die vor der Tür stehenden Wahlen zur Nationalversammlung ist das Buch wieder besonders zeitgemäß. Es behandelt alle die Fragen, die schon 1848/49 in ähnlicher Lage erörtert wurden.

Ich bitte, auf dem beiliegenden Verlangzetteln zu bestellen.

R. F. Koehler, Verlagskonto, Leipzig

HYPERIONVERLAG/BERLIN

[Z]



Wieder lieferbar:

Oscar Wilde

Das Bildnis des Dorian Gray

Roman

Übertragung von Bernhard Dehlschläger

Einband in

Bierfarbenthographie von Erich Gruner

Geheftet M. 4.50

Gebunden M. 6.50

Die schöne Hyperionausgabe des klassischen Romans der Moderne in ihrer gefälligen Ausstattung bedarf beim Sortiment keiner weiteren Empfehlung. Sie braucht nur auf Lager zu sein, um ständig verkauft zu werden. Die Lieferbarkeit ist beschränkt; wir bitten daher jetzt reichlich zu verlangen. Die Veranstaltung eines Neudruckes kann in den nächsten Monaten nicht in Frage kommen.

Vorzugsrabatt:

Bis zum 31. Januar bar

40% 1/6

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Deutsches Heimatglück

Ein Jugendleben auf dem Lande
Von Marie Martin

Mit 31 Federzeichnungen von Berta Martin, farbigem
Deckel- und Titelbild und farbigem Schlußumschlag
41.—60. Tausend Gebunden M. 3.60

Wenn man in dieser sturmbewegten Zeit ein derartiges Buch zur Hand nimmt und sich in den Inhalt versenkt, so ergreift uns nicht allein das Wohlgefühl einer Auslösung, sondern es zieht etwas wie Frieden und Stillesein, wie Ausruhen an geweihter Stätte ein in Herz und Seele. Die Verfasserin führt uns in ihre Kinder- und Mädchenzeit, in die gesegnete Heimat ihres Elternhauses, in die Glückseligkeit ihrer Jugend. In Scherz und Ernst und stellenweise allerliebster Schelmerei leben wir uns ein in dieses deutsche Heimatglück, und wem dieses Buch erreicht wird, der nehme es an und bewerte es als eine sonnige Gottesgabe, die veredelnd und erhebend wirkt. Möge dieses „Deutsche Heimatglück“, mithelfen an der großen Arbeit, uns die Heimat zu erhalten in ihrer Reinheit und Schönheit, wie wir sie im Herzen tragen.

Bar mit 35%_{ca} 11/10 mit 40%.

Vom 1. Januar 1919 ab rechnen wir die bisherigen Zuschläge von 25% den Nettopreisen unter Aufrundung auf eine mit 0 oder 5 endigende Zahl nach oben bei jedem einzelnen Werk hinzu. Wir gewinnen künftig auf diese Weise wieder

Einfache Laden- und Nettopreise ohne Zuschlag

und bitten ausschließlich mit den neuen Preisen abzurechnen.

Preisverzeichnis

der 1914–1918 bei uns erschienenen Verlagswerke, einschließlich der häufiger verlangten Bücher aus den Vorjahren und der in Vorbereitung befindlichen Neuerscheinungen wird den Remittenden-fakturen beigelegt und steht auf Wunsch zur Verfügung.

Auslieferung ohne Ausnahme durch
F. Volkmann, Leipzig.

München und Leipzig, 31. Dezember 1918.

Duncker & Humblot.

Da sofort wieder lieferbar und für großen Absatz die rechte Zeit

bitten wir recht reichlich auf Lager zu halten das in unserem Verlage erschienene Werk:

Liebig, Über die marxistisch-sozialdemokrat. Gedankenwelt und die Grenze des Sozialismus

eleg. brosch. M. 2.— ord., netto M. 1.40 u. 10%
geb. M. 2.50 ord., netto M. 1.70 u. 10%

Partie 11/10 u. 22/20 (geb. nur noch wenige Exemplare)

! Nur bar. !

In obigem Werke handelt es sich bei einer gemeinverständlichen Schreibweise um den Versuch einer neuen Darstellungsmethode dieser Materie, und zwar auf Grund der Erfahrung, nicht als Resultat reiner Denkopoperationen, denn der Verfasser, der hinreichend Gelegenheit hatte, alle Vorgänge im wirtschaftlichen Leben, den Produktionsprozeß wirtschaftlicher Güter an der Quelle zu studieren, hat in dem Werke versucht, das Grundlegende des Marxismus mit den wirklichen Vorgängen des praktischen Lebens zu vergleichen, um es auf seine reale Bedeutung hin zu untersuchen. Für jeden Staatsbürger, der Interesse an den Geschehnissen im öffentlichen Leben hat, unentbehrlich.

!! Außerordentlich zeitgemäße und beachtenswerte Schrift !!

! Bestellzettel anbei !

Hey'sche Buchhandlung, Mühlhausen i. Thür.

F. Lang's Buchhandlung, Karlsruhe i. S.

Für badische Handlungen

Das bad. Beamtengesetz

mit Gehaltsordnung, Wohnungsgeld, Reisekosten und Etatgesetz sowie Vollzugs-Verordnungen.

Preis geb. M. 2.25 ord., M. 1.55 bar u. 11/10.

Preisänderung.

Die fortschreitende Steigerung aller Herstellungs- und sonstigen Kosten zwingt mich, ab 1. Januar 1919 für einen Teil meiner

„Fellerschen Taschenwörterbücher“

den Grundladenpreis zu erhöhen und zwar:

die Bände zu bisher	M. 1.50	ordinär	auf	M. 2.—	ordinär,
" " " " " "	1.80	" " "	"	2.—	"
" " " " " "	3.—	" " "	"	4.—	"
" " " " " "	3.60	" " "	"	4.—	"

zuzüglich 40% rabattierten Teuerungszuschlag.

Für die Ausgaben Deutsch und Polnisch, Deutsch und Russisch, sowie Französisch und Russisch bleiben die bisherigen Preise von M. 2.40 ord. bestehen.

Die Bezugsbedingungen bleiben die wie bisher äußerst günstigen.

Leipzig, den 1. Januar 1919.!

B. G. Teubner.

Z



Dieses Inserat erscheint in den gelesensten illustrierten Blättern.

Deutscher sprich Deutsch

Z Verdeutschungen

Ein Wörterbuch fürs tägliche Leben
Von Dr. Friedr. Düssel



Vorzugs-
Rabatt
10 Exem-
plare mit
45%

21.-30.
Tausend

Preis gebunden M. 2.—

Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins: Das vorliegende Buch rechtfertigt die Erwartung in vollem Maße. Es steht ganz auf dem Boden unseres Vereins, dessen Grundsatz das sehr lesenswerte Vorwort trefflich erläutert.

Georg Westermann, Braunschweig

Allgemeiner Kongreß der Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands
vom 16. bis 21. Dezember 1918

Die „Stenographischen Berichte“
über die Verhandlungen

herausgegeben vom Zentralrat der deutschen sozialistischen Republik
erscheinen in wenigen Tagen.

Umfang 240 Seiten, zweispaltig, Großfolio, kartonierter Broschürenumschlag.

Teilnehmer-, Redner-, Sach-Verzeichnisse und Anlagen

Preis M. 5.— mit 33 1/3% Buchhändler Rabatt

Zu beziehen gegen Voreinsendung
oder Nachnahme vom

Kongreßbüro des Zentralrats, Berlin, Herrenhaus, Zimmer 23

Ⓜ



**TIEDEMANN & UZIELLI VERLAG/
FRANKFURT AM MAIN 1918**

**Führer durch die
Nationalversammlung!!
WAS
JEDER WÄHLER
VON DER
NATIONAL-
VERSAMMLUNG
WISSEN MUSS**

*

aus dem Inhalt:

Gegenüberstellung d. Par-
teiprogramme * Das Ver-
hältnißwahlssystem * Wahl-
kreiseinteilung Deutsch-
lands * Die Ergebnisse der
letzten Reichstagswahlen *
Die Parteien der National-
versammlung * Was muß
man über die Wählerliste
wissen? * Wer ist wahlbe-
rechtigt? * Die Wahlhand-
lung * Die Ermittlung
des Wahlergebnisses *

Antwort auf all diese Fragen finden Sie
in der von Dr. Albrecht, Frankfurt a. M.
veröffentlichten Broschüre, „Was je-
der Wähler von der Nationalversam-
mlung wissen muß“

*

Bezugs-Bedingungen: Preis ord. 1 M
netto 96 M. Partie $1\frac{3}{12}$
500 Stück 40% 1000 Stück 50%

*

Ⓜ

Soeben erschien

Original-Rezepte

von

TABAKBEIZEN

zur Herstellung
guter Rauchtabake

Zusammengestellt und ausprobiert

von

Apotheker Stelzle

Ladenpreis 80 Pf., nur gegen bar 50 Pf

Der Verfasser gibt hier zum erstenmal dem
grossen Interessentenkreis die Original-
Rezepte bekannt, womit die grossen holländi-
schen Tabakfabriken dem Tabak die ver-
schiedenen Aromas geben.

Ohne Beize ist der selbstgebaute Tabak
ungeniessbar. Den grossen Interessentenkreis
habe ich durch Hunderte von Inseraten in
Tageszeitungen aufmerksam gemacht. Ich
bitte Sie, sich entsprechend einzudecken.

Weisser Zettel.

Diessen vor München

Jos. C. Huber's Verlag

Verlag von Karl Siegismund, Berlin SW 11

Z Wichtig
für jeden Wähler
ist die soeben erschienene Schrift

Der Zusammenbruch

Von

Bodo Zimmermann

Preis M. 1.— 3 Bogen 8° Preis M. 1.—

Der durch seine in mehr als 650 000 Exemplaren verbreiteten Kriegsschriften bekannt gewordene Verfasser, Hauptmann im Generalstabe, nimmt das „alte Regime“, ohne sich dessen Fehler zu verhehlen, in wirksamster Weise gegen seine vielfach maßlos gehässigen Kritiker und Ankläger in Schutz. Er legt zunächst, gestützt auf seine engen Beziehungen zur obersten Heeresleitung, überzeugend dar, daß unsere strategische Gesamtlage im Oktober 1918, wenn auch keine Siegesaussichten mehr bestanden, doch keineswegs verzweifelt war, und daß unser militärischer Zusammenbruch überwiegend durch die **verhehenden und zerschendenden Wühlereien hinter der Front** herbeigeführt worden ist. Dann folgt eine **Abrechnung mit den neuen Gewalten** und ein **Aufruf zur Sammlung aller erhaltenden und aufbauenden Kräfte**, der in der Frage gipfelt:

Soll Vernunft oder Irrsinn siegen?

Ich kann nur **fest** liefern. In Rechnung mit 30% u. 7/6,
bar mit 40% und 7/6!

Ich empfehle dringend **direkten Bezug!**

Ein Kreuzband faßt **16**, ein Fünftiloilet **82** Expl.,
wobei ich $\frac{1}{2}$ **Porto** trage.

Auffallender Umschlag
in Zweifarbendruck!

Wirksamster
Schaufenster-Artikel!

Berlin, Januar 1919

Karl Siegismund

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Theodor Storm

geboren in Husum am 14. September 1817
gestorben in Hademarschen am 4. Juli 1888

Meister-Novellen

Ein deutscher Hauschatz

In vornehmem Geschenkeinband M. 7.25
Taschenausgabe

Inhalt: Immensee — Viola tricolor —
Im Schloß — Aquis submersus —
Carsten Curator — Der Schimmelreiter.

151 Seiten Text

18 ganzseitige Zeichnungen von Otto Soltau,
ein Stormbildnis von Karl Bauer

Z



Th. Storm.

Dieses Buch wird immer
— auch unter den ungünstigsten Verhältnissen —
leicht verkäuflich sein.

Beschränkte Auflage

≡ bar 55%, 40% und 11/10 ≡

Die andauernde allge-
meine Steigerung
der Herstellungskosten
und Geschäftspesen
sowie die Beschlüsse des
graphischen Gewerbes
und der Papierfabriken,
nur mehr gegen sofortige
Zahlung Aufträge aus-
zuführen, nötigen mich,
vom 2. Januar ab meine

**sämtlichen
Schulbücher
nur mehr bar**

zu liefern. Ich ersuche, hier-
von gefälligst Kenntnis zu
nehmen, um unnötige
Verzögerungen bei der
Auslieferung zu vermeiden.

Wien und Leipzig

31. Dezember 1918

Alfred Hölder

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Lehne

Ich tat es für dich

192 Seiten — starkes Papier
Schöner, bunter Künstlertitel

M. 1.50 broschiert, M. 2.— gebunden

Bezugsbedingungen: 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12

ohne Verlegerzuschlag

Verlangzettel anbei.

Otto Uhlmann, Siegmars

Verlagsbuchhandlung

Auslieferung: Rud. Hartmann, Leipzig.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

**Übungsbuch
für
stotternde Schüler**

von
Schulrat Albert Guzmann †
weil. Direktor der städt. Taubstummenschule zu Berlin

Neubearbeitet

von
Professor Dr. Hermann Guzmann
Leiter des Universitäts-Ambulatorium für Stimm- und
Sprachstörungen, Universitätsprofessor

und
Schulrat Gustav Wende
Direktor der Staatl. Taubstummenanstalt in Berlin-Neukölln

18. Auflage

Preis: kart. 1.90 Mark ord., 1.50 Mark bar
Freielegemplare 13/12

Wir können dieses bekannte und überall bei den Kursen
für stotternde Schüler eingeführte Unterrichtsbuch nur gegen
bar ausliefern.

Berlin W. 35, im Januar 1919.

Elwin Staude, Verlagsbuchhandlung
(Inhaber Erich Staude).

Ⓩ **Predigten von
Johann Gottlieb Fichte**

Herausgegeben und mit einer Einleitung:

Fichte der Prediger

versehen von

Maximilian Runze

≡ Preis M. 3.— ≡

Die Sammlung vereinigt alle bekannt gewordenen Predigten Fichtes, die zum Teil noch nie veröffentlicht wurden. Fichte hat im Beginn seiner Laufbahn oft und gern gepredigt. Nach Jena 1806 und 1813 bei Ausbruch der Freiheitskriege bewarb er sich um eine Feldpredigerstelle.

Auch nachdem er eigentliche Predigten nicht mehr hielt, ist Fichte der grosse Prediger geblieben, der gewaltige Verkünder und Prediger des unvergänglichen Deutschtums, aber gleichzeitig auch der Prediger des echten, tiefen, umfassenden Christentums; denn Charakter sein, das ist nach Fichte das Wesen des Christen. Er stellte dies aber auch hin als den Inbegriff des Deutschtums.

Die vorliegende Sammlung wird daher unserer in ihren Grundfesten erschütterten Zeit willkommen sein. Bestellzettel anbei.

Verlag von Felix Meiner in Leipzig.

Verkehr ist nicht gesperrt

Wir können wieder liefern

Ⓩ

**Heinrich Lhokfy
Drei Bücher
der Lebenskunst**

**Das Evangelium von der Kraft
Daß ich mich nicht ärgere
Vom heiligen Lachen**

Zusammen in Kassette M. 6.—
einzelnt kart. M. 2.50; geb. M. 3.50

**Haus Lhokfy Verlag
Ludwigshafen-Bodensee.**



Soeben ist erschienen:

Ⓩ **Die Wahl der
Deutschen Nationalversammlung**

**Wen darf das deutsche
Volk nicht wählen? /
Wen muß es wählen?**

von

Dr. med. S. Wapler, Leipzig

Preis 25 Pf. ord.

bei Abnahme v. 50 St. 20 Pf. ord., bei 100 St. u. m. 15 Pf. ord.

Ich liefere bar mit 40%

Von den bisher in großer Zahl, und zwar nur im günstigen Sinne, abgegebenen Werturteilen über den Waplerschen in der „Leipz. Allg. Ztg.“ erschienenen Aufruf zur Nationalversammlung seien drei herausgegriffen: Ein Wort zur rechten Zeit, ja mehr als das, eine politische Tat.

Gefestigte Ruhe der Anschauung und vollste Gemeinverständlichkeit des Ausdrucks sind die Hauptvorzüge dieser wahrhaft erleuchtenden Worte.

So freimütig hat noch niemand den Umstürzern die Wahrheit gesagt. So vollstimmlich und deshalb auch für Männer und Frauen, die vielleicht nur die Dorfschule besucht haben, verständlich, ist bisher nirgends die Unfähigkeit der Revolutionshelden zu regieren und zu wirtschaften geschildert worden, und zwar von einem, der kein Anhänger, sondern ein Gegner der alten Regierung war. Er urteilt die mit einem Brett vor den Kopf geborenen Staatsmänner der kaiserlichen Regierung ebenso ab wie die Revolutionsdiplomaten mit dem Scheunentor vor der Denkerstirn. So spricht der Verfasser nicht als Parteimann, sondern schlechtweg als gerecht richtender Deutscher, der auf dem Boden des freien Volksstaates steht. Aus diesem Grunde hat er die Vernünftigen, die Normaldenker im Volk, an die er sich wendet, alle hinter sich, und zwar auch die aus den Arbeiterkreisen.

**Durch die Deutschforschung
zur völkischen Erziehung**

**Rede, gehalten bei der Gründungsfeier
des Hochstiftes für deutsche Volksforschung**

von

Professor Dr. M. Kloß in Nikolassee

(Sonderdruck aus dem „Deutschen Volkswort“)

Preis 40 Pf. ord., 25 Pf. bar

Ich bitte zu verlangen. Hochachtungsvoll

Leipzig. Theodor Weicher.



Tafel I der Neuigkeiten von 1918

Z

Fritz von Briesen:
Herrn Wikings Meerfahrt

Ein Roman aus heiteren Tagen, wie sie waren und wieder sein werden.
8. Tausend. Geheftet M. 5.—, gebunden M. 7.—

Adam Müller-Guttenbrunn:
Meister Jakob und seine Kinder

Roman
15. Tausend. Geheftet M. 5.50, gebunden M. 7.50

Max Glass:
Die stillen Wunder

Roman
5. Tausend. Geheftet M. 5.—, gebunden M. 7.—

A. De Nora:
Gefichte

Ein Zyklus
3. Tausend. Geheftet M. 4.50, gebunden M. 6.50

Emil Hadina:
Heimat und Seele

Lieder und Legenden
2. Tausend. Gebunden M. 3.—

Karl Söhle:
Schummerstunde

Bilder und Gestalten aus der Lüneburger Heide.
Neubearbeitete und erweiterte Ausgabe.
7. Tausend. Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.50

Rudolf Heubner:
Jakob Siemerings Erben

Zweiter, in sich abgeschlossener Band des Romans „Der heilige Geist“.
15. Tausend. Geheftet M. 6.—, gebunden M. 8.—

Anton Wildgans:
Dies irae

Eine Tragödie in 5 Akten.
5. Tausend. Gebunden M. 6.50

Taschenbuch für Bücherfreunde

Fünfte Folge.

Mit einer Abbildung der Roseggerbüste von Prof. Brandstetter-Graz.

Herausgegeben von Rudolf Greinz.

Kartoniert M. 1.—

Zur Lagerergänzung wollen Sie sich des beigefügten Verlangzettels bedienen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Januar 1919.

L. Staackmann.

(Z) Soeben ist erschienen:

Deutschösterreich und die christlich-soziale Partei.

Eine Erörterung des christlich-sozialen Programms.

Von Hauptschriftleiter **K. Schwesler.**

kl. 8° (60 S.). Preis (broch.) 60 h ord., 45 h no.,
42 h bar und 11/10.

Die Verhältniswahl bringt es mit sich, daß die Parteien mehr zur Geltung kommen als früher, und daß die Grundsätze, die Programme, von denen sich die Parteien leiten lassen, eine stärkere Werbekraft ausüben. Daher wird in diesem Wahlkampf die Erörterung des Parteiprogramms eine große Rolle spielen. Die vorliegende Broschüre ist geeignet, sich in das christlich-soziale Programm zu vertiefen. Der Verfasser schreibt in seiner Einleitung: „Die Vertrautheit mit unserem Programm ist der beste Schutzdamm gegen jedes demagogische Geschrei, das gerade in jenen Parteien am stärksten erhoben wird, die ihrem eigenen Programm keine Werbekraft zutrauen.“ Die Broschüre, die sich zur Wahl-agitation sehr gut eignet, bringt im Anhang den Wortlaut des Programms der steirischen Christlichsozialen, des niederösterreichischen Bauernbundes und das Wahlprogramm der christlichsozialen Partei Deutschösterreichs.

Wir bitten zu verlangen und die hochaktuelle Broschüre reihenweise im Schaufenster auszustellen; bebingt wird reichlich geliefert. Bestellzettel liegen dieser Nummer bei.

Graz und Wien. **Verlagsbuchhandlg. „Styria“.**

Soeben erschien das beliebte favorit-Sonderheft

(Z) Kleidung für Konfir- mation, Kommunion,

und das tägliche Leben
des jungen Mädchens

Ausgabe 24 für 1919

Ladenpreis 60 Pf., 40 Pf. bar.

Dieses im Preise nicht erhöhte Modenheft für Konfirmandinnen- und Sächsischkleidung ist ein bewährter Berater für formenschön und sparsam herzustellende Kleidung für die ganze in den Kreis der Erwachsenen eintretende Mädchenwelt. Es erfreut sich alljährlich reger Nachfrage und wird auch diesmal wieder viel begehrt sein.

Um tätige Verwendung bittet

hochachtungsvoll

Internat. Schnittmanufaktur
Georg Lehmann.

Dresden, im Januar 1919.

Bestellzettel anbei.

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



ord.
2.70

35%
40%
u.
11/10

Walter Flex
**Sonne
und Schild**

Nur hier angezeigt!

Endlich liegt fertig vor:

Archiv

für

**Landes- und Volkskunde
der Provinz Sachsen
nebst angrenzenden Landesteilen**

Begründet von

Alfred Kirchhoff

Im Auftrage des Sächsisch-
Thüring. Vereins f. Erdkunde

herausgegeben von

Adolf Schenk

Inhalt:

Walter Lanberg, Die Siedelungen
der Altmark

Ed. Daumköhler, Zur Tierwelt des
Harzes

Literatur-Bericht

— 24. Jahrgang 1914 —

Gr. 8°. 220 Seiten mit 1 Tafel,

3 Karten und 3 Abbildungen

im Text

h 10.— ord., h 7.— bar

Wir bitten, Ihre Listen nachzu-

prüfen und zur Fortsetzung zu be-

stellen; in Kommission nur aus-

nahmsweise.

Halle a. S.,

im Januar 1919.

Sansch & Groffe.

Preiserhöhung.

Vom 1. Januar ab berechnen wir auf alle Auslieferungen einen Teuerungszuschlag von 20%, statt wie bisher 10%.

Leipzig, 1. Januar 1919.

Ernst Bredt, Verlag

Heinrich Bredt

Ferd. Riehm.

Preiserhöhung!

Infolge der wiederum be-
deutend gestiegenen Her-
stellungskosten sind wir ge-
zwungen, die Werke von

Dr. W. Vallentin

im Preise zu erhöhen:

Argentinien

ord. h —.55, bar h —.40

In Brasilien

ord. h 5.50, bar h 3.55

Chubut

ord. h 6.50, bar h 4.35

Neuquén

ord. h 4.—, bar h 2.70

Treffarten

ord. h 2.70, bar h 1.80

Berlin-Wilmersdorf,

Augustastr. 36

Hermann Paetel Verlag

G. m. b. H.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin

Von nachstehenden Verlags-
werken können wir noch geringe
Vorräte in

bester Friedenausstattung

anbieten:



1. Geschichtliches:

Das Befreiungsjahr 1813. Aus den Akten des
Geh. Staatsarchivs zu Berlin. Hrsg. von Geh.
Archivrat Prof. Dr. J. v. Pflugk-Harttung.
Geh. M. 16.—, gebd. M. 18.—

Der Freiheitskampf von 1813. Mit 8 Ein-
schaltbildern, 1 Übersichtskarte und 12 Schlachten-
skizzen. Von Geh. Reg.-Rat Major a. D. E. v.
Ubisch. M. 1.—

Von Leipzig bis Belle-Alliance 1814/15.
Mit 16 Schlachtenskizzen. Von Geh. Reg.-Rat
Major a. D. E. v. Ubisch. M. 1.—

Die Geschichte Posen's. Von Sem.-Lehrer Ad.
Baeder. Geh. M. 3.20, gebd. M. 4.40

Die Geschichte der Provinz Westfalen. Von
Dr. Joseph Hartmann. Mit 1 farb. Karte und
1 Kartenskizze. Geh. M. 4.20, gebd. M. 5.—

2. Aus der deutschen Heimat:

Masuren. Skizzen und Bilder von Land und Leuten.
Von Dr. Ernst Hef v. Wichdorff. Mit 67 Ab-
bild. u. 1 Karte. Nur geheftet M. 3.80

3. Philosophie u. Pädagogik:

Die Pädagogik unserer Klassiker im Zu-
sammenhange mit ihrer Weltanschauung. Von Dr.
W. Ostermann. Geh. M. 3.50, gebd. M. 4.50

Hegels Pädagogik. Dargestellt im Anschluß an
sein philosoph. System. Von Dr. P. Ehlert.
Geh. M. 3.50, gebd. M. 4.60

4. Naturwissenschaft:

Mikroskopisches Praktikum zur Einführung in
die Pflanzenanatomie. Von Sem.-Oberlehrer P.
Henkler. Mit 41 Abbild. u. 11 Tafeln, darunter
8 z. T. mehrfarb. dreidimensionalen Bildern.
Gebd. M. 4.60

**5. Für Freunde der
Photographie:**

Deutscher Camera-Almanach. Ein Jahrbuch
für die Photographie unserer Zeit. Vorrätig sind
noch die Bände V, VI, VII, VIII, X.
Geh. je M. 5.—, gebd. je M. 6.—

Handbibliothek des Amateurphotographen.
8 Bände in Kassette, gebd. in rot. Ganzleinenbänden.
M. 22.—

**Angewandte Photographie in Wissenschaft
und Technik.** Herausgegeben unter Mitwirkung
zahlr. Fachleute von R. W. Wolf-Ezapel. 4 Teile
in 1 Band gebd. (430 Seiten, 159 Tafeln mit
470 Abbild.) Geheftet M. 22.50, gebd. M. 26.—

Einmaliges Vorzugsangebot:
bar mit 40% Rabatt
— Bestellszettel anbei —

Berlin, im Januar 1919

Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin

Bernh. Friede, Kunstverlag u. Verlagsbuchh.
Leipzig

Soeben erschien:

(Z)



Russische Händler
 von Prof. Dr. Héroug

Kunstverzeichnis II von
 modernen Kunstwerken der
 Malerei, Plastik, Graphik usw.
 (Gratisversendung.)

Dasselbe ohne Firma und
 Preise für die Kundschaft der
 Herren Kunsthändler und Sor-
 timentier. Preis mit Umschlag

bar M. —,20

„101 Exlibris“. Graphische
 Kunstblätter von Prof. Dr.
 Héroug. Prachtwerk in eleg.
 Einband ord. M. 20.—,
 bar M. 14.—

„Reisebilder aus Rußland“
 42 Originalzeichnng. von
 Prof. Dr. Héroug. Aktuelles
 Werk in eleg. Mappe

ord. M. 60.—,
 bar M. 45.—

Künftig erscheinende Bücher.

(Z) In kurzer Zeit erscheint der

Schlußband von:

**Die gesamten Kriegsgesetze Öster-
 reichs mit einer Darstellung des
 letzten gültigen Standes dieser
 Gesetze.**

Systematische Zusammenstellung der aus Anlaß des Krieges
 und mit Bezug auf denselben kundgemachten kaiserlichen Ver-
 ordnungen sowie anderer Verordnungen und Erlasse der
 Ministerien und Länderstellen; ergänzt durch die Ausführung
 der hierdurch abgeänderten bisher geltenden Bestimmungen
 sowie durch Heranziehung der amtlichen Erläuterungen, der
 bezüglichen Judikatur und Literatur usw.

Herausgegeben von

Dr. Max Breitenstein

Dr. Demeter Koropatnicki

Herausgeber und Redakteur der
 „Berichtshalle“

Ratssekretär des k. k. Obersten Ge-
 richts- und Kassationshofes.

Trotz Beendigung des Krieges und trotz der geänderten politischen
 Verhältnisse hat dieses Werk noch immer eine große Bedeutung, denn
 das Kriegsgesetz wird noch immer auf den meisten Gebieten seine Wirkung
 ausüben, da es noch geraume Zeit dauern wird, bis die Verhältnisse
 vollkommen geordnet sein werden, so daß die Kriegsgesetze noch längere
 Zeit zur Anwendung kommen müssen.

So groß auch in der letzten Zeit die Veränderungen in politischer
 Beziehung sind, so müssen doch die meisten Kriegsgesetze noch in Geltung
 bleiben, hier und anderwärts, schon aus dem Grunde, weil sie nicht so
 leicht und nicht so bald durch andere ersetzt werden können, und deshalb
 wird die vorliegende umfassende Sammlung der Kriegsgesetze noch immer
 für die Praxis geradezu unentbehrlich bleiben.

Auch für die Wissenschaft, insbesondere für die Kulturgeschichte wird
 dieses Werk stets seine große Bedeutung behalten.

Preis des Schlußbandes 20 K resp. 15 A
 à c. und bar 25%.

Firmen, welche sich für dieses Werk interessieren, geben wir auch
 eine größere Anzahl in Kommission.

Wien.

M. Breitenstein.

**Zur Abtretungsfrage
 an Dänemark!**

(Z) In Kürze erscheint in meinem Verlage:

**Der Artikel 5 des
 Prager Friedens,**

seine Vorgeschichte, Entstehung und
 Geschichte bis zu seiner Aufhebung

von **Dr. Ingwersen**

Preis etwa M. 2.— mit 30% und 11/10.

Da die Auflage nur klein, erbitte Bestellungen umgehend.

Flensburg.

G. Soltau.

(Z) **Anfang 1919 erscheint
 rechtzeitig zu den Nationalwahlen:**

Was nun?

Bedenken über Deutschlands nächste Zukunft
 von

Adolf Bartels

Eine Schrift über die letzten Ereignisse und die nächste Zu-
 kunft ohne jede Menschenfurcht und aus echtem geschichtlichen
 Sinn heraus geschrieben. Tausende von verwirrten und
 unglücklichen Deutschen erhalten durch sie eine klare Antwort
 auf die Frage nach dem, was kommen wird und muß. Nie-
 mand lasse sich die Schrift entgehen, sie ist nicht Phrasen-
 fram, sondern gründliche Erwägung eines echtdeutschen Mannes.

Preis 90 Pf.

Nur bar in Leipzig mit 33 1/3 %.

Wie bitten, nicht in Zeit zu verlangen, da dadurch die
 Zusendung verzögert wird.

Schon erschienen ist:

Deutsch sein ist alles!

Eine Laienpredigt von Adolf Bartels

Preis 60 Pf.

Die Kritik sagt darüber: „Nie ist der ganze Jammer der
 deutschen Geschichte ergreifender zum Ausdruck gekommen,
 nie aber auch das unbeirrbar Vertrauen auf die trotz allem
 zukunftsichere deutsche Wesensart.“

**Beide Büchlein haben nationale Auf-
 gaben, wir müssen alles für sie tun!**

Sis-Verlag in Zeit.

Auslieferung nur bei K. F. Koehler in Leipzig.

(Z) Der Anzeige von Vita, Deutsches Verlagshaus, G. m. b. H.
 in Berlin-Charl. in Nr. 291, S. 7298 über das Sonderheft

„Don Carlos“

der Zeitschrift „Die Scene“ wurde versehentlich ein falscher Bestellzettel
 beigegeben. Heute liegt richtig ein weißer Bestellzettel über das
 Don Carlos-Fest bei [Red.]

Deutsches Verlagshaus
Bong & Co.
Berlin Z Leipzig

Preiserhöhung!

Infolge der neuerlich ge-
triegenen Herstellungskosten
sehen wir uns genötigt, den
Preis unserer illust. Kriegs-
geschichte

**Der Krieg 1914/18
in Wort und Bild**

auf 23 Mark ord.
pro Band

zu erhöhen, während die
seitherigen Rabatte und Ziele
unverändert bestehen bleiben.

Wir bitten, sich auch
fernerhin für diese außer-
gewöhnlich abstrafähige Kriegs-
geschichte zu verwenden.

Deutsches Verlagshaus
Bong & Co.
Berlin und Leipzig
Januar 1919

Für den Jungbuchhandel!

Völlig neue Wege zu einer

gutbezahlten Stellung

zeigt jedem Buchhandlungs-
gehilfen u. -Lehrling das vor-
züglich besprochene Buch:

**Ratgeber für Stellung-
suchende des Buch-
handels. Anleitung und
zirka 70 Musterbriefe für
Lehrlinge, Volontäre und
Gehilfen von K. L. Groß.**

Preis geheftet M. 1.50 bar, in
Halbleinen geb. M. 2.50 bar.

Ein treuer Berater für den
Nachwuchs im Buchhandel, der
dem jungen Gehilfen den

Weg zum Erfolg

zeigt.

Leipzig, Perthesstr. 10.

Gustav Uhl.

Z Demnächst erscheint:

Die Strafe

Eine juristisch-empirische Untersuchung

Von

Job. Nagler,

o. Professor an der Universität Freiburg i. B.

Erste Hälfte.

VI, 734 S. Preis M. 28.—

Die vorliegenden Forschungen suchen streng er-
fahrungsgemäß die Rechtstatsachen zu ergründen, die
Strafe darzustellen, wie sie bisher im Laufe der Ge-
schichte in Wirklichkeit galt und wie sie heute Rechtens
ist. Dies Buch stellt sich also eine Aufgabe, die trotz
allen Streites der Schulen um das künftige Recht noch
niemals umfassend in Angriff genommen worden ist.

Der zweite Teil wird aus den hier gewonnenen
grundsätzlichen Ergebnissen die Einzelentwicklungen ab-
leiten. Bestellzettel anbei.

Leipzig.

Felix Meiner.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn
Berlin W 66

Dieser Tage gelangt Heft I zur Ausgabe.

Die Volkswohnung

Zeitschrift für Wohnungs-
bau und Siedlungswesen

Herausgeber: Dr.-Ing. W. C. Behrendt

Jährlich 24 Hefte mit vielen Textabbildungen

Preis halbjährlich 10 M.

Preis ganzjährig 20 M.

Interessenten: Sämtliche staatlichen und städtischen
Baubehörden, Architekten, Baugeschäfte, Bauingenieure,
Eisenbetonbauunternehmen, Siedlungsgesellschaften u. a. m.

Prospekte stehen kostenfrei zur Verfügung.

Heft 1 stellen wir zur Gewinnung von Abonnenten be-
dingungsweise zur Verfügung.

Der Angabe des Bedarfes sehen wir entgegen.

Berlin, 6. Januar 1919.

Wilhelm Ernst & Sohn.

Eugen Richter, alpiner Kunstverlag
Berchtesgaden-Königssee, Oberbayern

Z **Compton-Lesezeichen**

Die über Erwarten glänzende Aufnahme, die meine erste
Lesezeichen-Serie „**Berchtesgadener Land**“
nach Comptonschen Aquarellen erfahren hat, veranlasst mich,
in den nächsten Tagen eine weitere Serie (12 Stück)

Motive aus Ober-Bayern

von E. T. u. E. Harrison Compton

herauszugeben.

Mit ihren feinen zarten Tönen sprechen diese **Compton-
schen Miniaturen** allenthalben warm an, was auch kein Wun-
der heisst, da beide Künstler, Vater sowohl als Sohn, sich seit
Jahren eines grossen Verehrerkreises in alpinen und kunst-
liebenden Kreisen erfreuen. Infolgedessen verkaufen sich auch
die geschmackvollen und auf gutem Kunstdruckkarton sauber
gedruckten Lesezeichen sehr leicht an das Bücher kaufende
Publikum.

Um nun rührigen Firmen ganz besonders entgegenzu-
kommen, habe ich mich entschlossen, meine **Compton-Lese-
zeichen** auch für **Reklame-Aufdruck** zum Vorzugspreis ab-
zugeben und zw. ab 300 St. sort. p. Mille mit 55.— M., bei
12 000 St. sortiert mit 600.— M. u. alleiniger Platzvertretung.

Ich bitte, diese geschmackvolle, nur einmalig gebotene
Reklame-Gelegenheit nicht achtlos vorübergehen lassen und
sich beigefügten Bestellzettels bedienen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berchtesgaden, Dezember 1918.

Eugen Richter.

Verlag von Friedrich Rothbarth in Leipzig



Demnächst gelangt zur Ausgabe

Ⓜ



Irrlicht

Roman von

Doris Freiin von Spaettgen

Mit farbigem Umschlagbild von A. Scheiner

Preis 5 Mark, gebunden 6 Mark

Dieser Roman wird ein großes Publikum finden, nicht nur wegen der bekannten Vorzüge seiner Verfasserin, sondern zumal wegen des Stoffgebietes, welches er beschreitet. Die polnische und die deutsche Welt begegnen sich in ihm. Polnische und deutsche Gesellschaftsweisen und Typen werden hier einander gegenübergestellt und ihre Verwandtschaft und Gegensätzlichkeit auf das eingehendste geschildert. Somit besitzt das Werk gerade in der Jetztzeit den Reiz einer gewissen Aktualität. Es seien darum alle Kreise des deutschen Buchhandels nachdrücklich auf „Irrlicht“ verwiesen, Sortiment sowohl als auch Leihbibliotheken u. Bahnhofsbuchhandlungen. Bei nachdrücklicher Verwendung dürfte sich großer Absatz erzielen lassen. Wir bieten sehr günstige Bezugsbedingungen. Trifft feste Bestellung auf beigegebenem Verlangzetteln bis zum Tage der Ausgabe bei uns ein, gewähren wir einen  Vorzugsrabatt  von

40% und 11/10 Exemplare

==== Später 33 1/3%! ====

Alle einlaufenden Aufträge werden registriert, und Erledigung erfolgt nach der Reihenfolge des Einganges. Wir bitten, das beachten zu wollen. Geneigter Bestellungen gewärtig,

hochachtungsvoll

Leipzig, Januar 1919

Friedrich Rothbarth

①

Die Kunstbreviere Band 8

Rembrandt's Erzählungen

gewählt und gefaßt von E. W. Bredt

Preis ca. M. 2.80



Ein Volksbuch im besten Sinne! Rembrandt ist der geborene Erzähler menschlicher Schicksale kraft seiner unvergleichlich tiefsehenden Augen, seiner unverfälschten Kunst. Davon überzeugt in reizender, einzigartiger Form dieses schöne Buch.

Rembrandt's Erzählungen

von Versuchern und Büßern
von Verleumdern und Barmherzigen
von Murrenden und Zufriedenen
von Unrecht und ehelichem Glück.

--- ---
Vorzugsrabatt mit beiliegendem
Bestellzettel!

Hugo Schmidt Verlag
München, Franz Josef-Strasse

①

Die Kunstbreviere Band 8

Rembrandt's Erzählungen

gewählt und gefaßt von E. W. Bredt

Preis ca. M. 2.80



Kein Geringerer als Jacob Burckhardt hat schon in Rembrandt „einen Märchenerzähler sondergleichen“ erkannt. - Mögen uns Rembrandts Zeichnungen und Bilder in noch so ferne mythologische oder biblische Zeiten führen, es sind doch immer Menschen der lieben alten Heimat, von denen er erzählt in jeder Bewegung und Haltung. - Er ist der größere, umfassendere Vorfahre eines Gottfried Keller oder W. Raabe. Er ist der Shakespeare als erzählender Maler. - So bringt das Buch nachhaltige starke, aufrüttelnde Freude in unsere Zeit mit all ihren Leiden. - Ein Buch, das wie nur irgend eines der beliebtesten in die Reihe meiner Kunstbreviere gehört.

Ich bitte umgehend und
reichlich zu bestellen!

Die früher erschienenen Künstlerbreviere:

Albrecht Dürer ①
Chodowiecki, Zwischen Koko und
Romantik

M. v. Schwind, Fröhliche Romantik
Spitzweg, Bürgerlicher Humor
L. Richter, Heimat und Volk
Neureuther, Bilder und Lieder
W. Busch, Der lachende Weise

Hugo Schmidt Verlag
München, Franz Josef-Strasse

Einmaliges Vorzugsangebot!

Unter den bodenständigen Heimats-Romanen verdienen die Schöpfungen von **Fritz Stoffel**, des kürzlich verstorbenen Dichters des Hunsrück, mit in erster Linie genannt zu werden. Wir bitten Sie, sich seiner Romane freundlichst anzunehmen, die von der Kritik glänzend beurteilt worden sind. Unser Vorzugsangebot soll Ihnen einen Versuch erleichtern.

Arbeit

Roman von
Fritz Stoffel

4.—6. Tausend
Geh. M. 4.—, geb. M. 6.—
Dazu 30% Teuerungszuschlag

... In seiner schlichten, kernhaften Art gibt uns hier der durch seine prächtigen gesunden Heimatbücher aus dem Hunsrück bekannte Erzähler **Fritz Stoffel**, abseits vom Kriege, ein neues Zeugnis vom Segen, der aus Arbeit emporwächst, und ein neues Beispiel davon, dass dem Menschen nur durch Erziehung zur Arbeit geholfen werden kann ... *Kieler Neueste Nachrichten.*

... Der Roman bedeutet einen weiteren Aufstieg des Dichters und wird überall mit Freude willkommen geheißen werden, wo man Sinn hat für kraftvolle deutsche Art, Gesundheit und Reinheit ...
Deutsche Volkszeitung, Hannover.

Stieffinder

Roman von
Fritz Stoffel

5.—5. Tausend
Geh. M. 3.50, geb. M. 5.50
Dazu 30% Teuerungszuschlag

... Trefflich hat der Dichter das rauhe Hochland des Hunsrück in seiner herben Schönheit wiedergegeben, überraschend weiss er den helläugigen, harten Menschenschlag, der keine Sentimentalität kennt, zu charakterisieren, mit liebevollem Verständnis alte Sitten und Gebräuche zu schildern ...
Dresd. Nachrichten.

... Es ist ein Buch aus dem Volkstum heraus geboren und für das Volk bestimmt; es wird auch seinen Weg ins Volk finden.
Westfäl. Tageblatt, Hagen.

Wir bitten zu verlangen!

Vorzugsangebot:

Wenn bis 15. Februar 1919 auf dem beilieg. Zettel bestellt

mit **40%** und **11/10**

(aber nicht gemischt)! Einbände der Frei-Exemplare je M. 1.50. / Dazu 30% Teuerungszuschlag. / Bestellzettel anbei.

Leipzig, **Grethlein & Co. G. m. b. H.**
Jan. 1919

An die Herren Sortimentier!

Vom 1. Juli 1918 ab müssen wir auf unsere sämtlichen Verlagsartikeln einen Teuerungszuschlag von 10% aufrechnen.

Die vor dem 1. Juli 1918 in Kommission gelieferten Werke werden zur Ostermesse zum **seinerzeit berechneten Preise** abgerechnet; **vorzutragende Disponenten jedoch erhalten dann den Teuerungszuschlag.** — Wir bitten höflich, dies bei der Abrechnung beachten zu wollen.

Breslau, den 4. Jan. 1919
Priebatsch's Verlagsbh.

Angeborene Bücher.

Eduard Hampe in Bremen:
Goethes Werke. Vollständ. Ausgabe letzter Hand. 55 Bde. in 28 Hbfz.-Bdn. geb. u. Reg.-Bd. 1828—33. St., Cotta.

Hoehl'sche Buchh. in Hersfeld:
Oncken. Gesch. d. Altertums 8 Bde. Neueste Zeit. 8 Bde. Gebunden, wie neu.

Gefl. Gebote erbeten.
Kuh'sche Bh., Hirschberg, Schl.:
Neander, Ansch.-Tabellen v. d. ges. Res.-Stadt Berlin. (Stadtplan u. Adressbuch.) 1799.

Carl Koch in Nürnberg:
Grimm, deutsches Wörterbuch. Soweit erschienen. A—F. Geb.

Mit 50%

20 Fircks' Taschenkalend. f. d. Heer 1919.
15 Marlitts ges. Romane, Geb. (Schreiter Verl.)
30 Stratz, Freie Meer. Gb.
50 Stegemann, Gesch. d. Krieges. I. II.
Gebote direkt.

Richard Auerbachs Nachf.
in Berlin-Steglitz.

Wilh. Hoffmann's Hofbh., Weimar:
Brehms Tierleben, 10 Bde. 1884.
Jägers Weltgesch. 4 Bde. 1894.

Ebers, G., Werke. 18 Bde.
Moltkes ges. Schriften. 8 Bde. 1892.
Shakespeares stl. Werke, illustr. v. Gilbert. 4 Bde.

Demokletos. 6 Bde. (Stgt., Rieger.)
Ebner-E., Schriften. 6 Bde. 1893.
Blum, Fürst Bismarck u. seine Leute. 6 Bde. 1895.

Heinemann, Goethe. 2 Bde. 1895.
Freitag, ges. Aufsätze. 2 Bde. 1888.
Goethes Werke. Kleine Sophienausgabe. 55 Bde.

Schriften d. Goethe-Gesellschaft v. Anfang bis jetzt.
Goethe-Jahrbuch v. Aufg. b. 1913.
Jahrbücher d. Goethe-Gesellschaft. Bd. 1—5.

Wie neu! Privatexemplare.
Gebote direkt.

Hermann Gesenius, Halle (Saale):
Ich liefere bis auf weiteres:
Gesenius, Dr. F. W., Grammaire élémentaire anglaise. Adaptée des Français par Dr. Chr. Vogel. 1886. VIII u. 336 S.

Brosch. (M 3.—) für M —.75 bar.
Geb. (M 3.50) für M 1.— bar.
Lesaint, Prof. M. A., Traité complet de la prononciation française dans la seconde moitié du XIX. siècle. 3. éd. entièrement revue et complétée par le chef d'institution Prof. Dr. Chr. Vogel. 1890. XXVIII u. 502 S. Gr. 8°. Br. (M 8.—) f. M 2.50 bar, solange der hierzu bestimmte Vorrat reicht.

J. G. Oncken Nachf. G. m. b. H. in Cassel:
Görres, christl. Mystik. 1836—42. 5 Bde. Br. Antiqu. 20.— franko.
Blavatsky, Esoterik (Geheimlehre III), Brosch. 15.— franko.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Emil Weise's Buchh., Dresden-A., Kreuz-Str. 6:
Bismarck, Ged. u. Erinn. Or.-Ausg. 2 Bde.

*Schmidt, z. Gesch. d. Vogtlandes. Reden v. Prof. Rich. Richter (am Albert-Gymn. zu Leipz.)

*Heinemann, Goethes Mutter.
Gellerts sämtl. Werke. Bessere Ausg. in Ldr. geb.

Voss, R., Akte.

*Reichs-Adressbuch 1917 od. 18.

Ullsteins Weltgesch.

*Meyers Konv.-Lex. Letzte Aufl.

*Hottenroth, Volksstrachten.

*Pandora. Bd. 1. 2. 3. 11 in O.-Lwd.

Wunder d. Natur. Bd. 1 u. 3 in O.-Lwd. geb.

*Schopenhauers Werke. (Ins.-Vlg.)

*Erot. Handzeichngn. a. d. Renaiss.

Die Stimme. Ält. Jahrgge. Geb.

Marx, Kapital.

Bernstein, Strömgn. d. Sozialism.

* Angeb. direkt erbeten.

Carl Brunner'sche Bh., Chemnitz:

*1 Reichsgesetzblatt 1867—1918. Mögl. vollst. Geb.

*1 Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Zivilsachen. Bd. 1—50. Geb.

Schmorl & von Seefeld Nachf. in Hannover:

Deutsche Juristenzeitung.

Juristische Wochenschau.

Reichsgerichtsentscheidgn.

Entsch. in Zivilsachen.

Von allen die letzten 10 Jahrgge.

Goethe-Buchhdlg. in Halle a. S.:

Dtsche. Burgen u. feste Schlösser.

Deutsche Dome.

Deuerlich in Göttingen:

*Komm. z. Dtschn. Arzneibuch.

*Buschan, Sitten d. Völker. Bd. 3.

- Paul Gottschalk** in Berlin W.:
- *Musaeus, ed. Passow.
 - *Neue Rundschau. Bd. 13—15, 22—29.
 - *Noelling, Alter d. menschl. Rasse in Tasmanien.
 - *Nordisk Boghandlertidenden 1867—1896.
 - *Obermüller, Urgesch. d. Wenden.
 - *Offenbach, Ber. d. Vereins für Naturkde. Bd. 2—4.
 - *Olfers, Leben d. standhaft. Prinzen nach Alvarez.
 - *Oman, Mystics of India.
 - *Ompfeda, Stirner.
 - *Oriental, Literaturzeitg. 1—12.
 - *Osenbrüggen, letzter Hexenproz.
 - *Ouvaroff, Peuple primit. d. l. Russie.
 - *Parkinson, Volksstämme Neupommerns.
 - *Pasalski, Magnetismus auf d. Erde. (Odessa 1901.)
 - *Patkanow, Geogr. d. Tungusenstämme.
 - *Paulitschke, Kultur d. Danakil, Somali . . .
 - *Pernice, röm. Sacralrecht.
 - *Petersburg, Journ. d. russ. physico-chem. Gesellsch. 1/27, 34.
 - *Petersen, Gottesdienst d. Nord.
 - *Pfitzner, sec. Geschlechtsuntersch. b. Menschen.
 - *Poquet, Miracles d. l. S. Vierge.
 - *Pozo, Hidrografia. 1584.
 - *Prag, Böhm. Ges. Gelehrte Nachr. 1771/72.
 - *— do. Abhandl. 1775—84.
 - *Preuss, Feuergötter in d. mexik. Relig.
 - *Ranke, Hingu-Expedition.
 - *Rauchbar, Gg. Frdr. v. Waldeck.
 - *Reich, Entwickl. d. Religios.
 - *Relations des Jésuites d. l. nouv. France. Orig.- od. Neudr.
 - *Revue d'hist. moderne 1896/1910.
 - *Revue de philol., litt. et hist. ancienne. Bd. 12—27.
 - *Riemann, Praeludien. Bd. 3.
 - *Riga, Naturforscher-Verein Arb. N. F. 5—9. Correspondenzbl. 18 u. Beil. zu 14 u. 15.
 - *Rivista di filol. class. Bd. 14/28.
 - *Rohault de Fleury, la messe. Bd. 8.
 - *Rom. Annuario d. Ist. Botanico. Kplt.
 - *Rovigo, Mémoires. (Frz.) 1828.
 - *Sachs, Auzelles cassadors.
 - *Samwer, Gesch. d. röm. Münzwesens.
 - *Mitteil. a. Bosnien u. Herz. Bd. 8 u. 9.
 - *Saussure, Mél. orthoptérol. Bd. 3 u. 4.
 - *Schadenberg, in Nord-Luzon lebende Stämme.
 - *— Bewohner Süd-Mindanaos.
 - *— die wilden Stämme Luzons.
 - *Scherman, Meth. d. Volkskunde.
 - *Scheube, Nahrung d. Japaner.
 - *— Bärenfeste der Ainos.
 - *— die Ainos.
- Paul Gottschalk**, Berlin ferner:
- *Schmidt, Mon-Khmervölker.
 - *— de Apoll. Rhod. elocutione.
 - *— ital. Heldengedichte. a. d. Kr. Karls d. Gr.
 - *— Balladen u. Romanzen.
 - *— Beitr. z. roman. Poesie.
 - *— Alfonsi disciplina cler.
 - *— Fortunatus.
 - *— Märchen d. Straparola.
- Gilhofer & Ranschburg** in Wien I, Bognergasse 2:
- *Heines Buch d. Lieder. Taschenausg. m. Titelpf. Hamburg ca. 1850, Hoffmann & Campe.
 - *Uhlands Gedichte. 1. Ausg. 1815.
 - *— do. Taschenausg. Mit Titelpf. Stuttg. 1855.
 - *Rückert, Liebesfrühling. M. 1 Titelpf. Frankf. 1856.
 - *Stifter, bunte Steine. Mit gest. Titeln v. L. Richter. Pest 1853.
 - *Gobineau, Histoire de la Perse. — 2 années en Perse.
 - *— Nouvelles.
 - *Struck, die Kunst d. Radierens.
 - *Jeitelles, ästhet. Lexikon. Wien 1835.
 - *Freiligrath, Gedichte. M. gest. Titel. Ca. 1850. Kleine Ausg.
 - *Engelmann, Chodowiecki.
 - *Wessely, Kupferstichkunde.
 - *Hulesch, Geschichte Döblings.
 - *Marx, Kapital. 3. Bd.
 - *Stammhammer, Bibliographie des Sozialismus u. Kommunismus. Jena 1893—1900.
 - *Kaufmann, Cäsar v. Heist. Köln 1850.
 - *Ficker, Engelbert d. Heilige, Erzbischof v. Köln. Köln 1853.
- Helbing & Lichtenhahn** in Basel: Darmesteter et H., Dictionn. gén. Dostojewski. Alles.
- Finsch, die Papageien.
- Grillparzers Werke, von A. Sauer. Ausg. in 16 Bdn. Cotta, 1887.
- Künstler-Lexikon, Schweizer.
- Labram, Schweizer Pflanzen.
- Nietner, die Rose.
- Ochs, P., Geschichte der Stadt u. Landschaft Basel. 8 Bde.
- Papageien. Alle besseren Werke in allen Sprachen.
- Pestalozzi ges. Werke, überhaupt alles von ihm selbst.
- Reichenow, Vogelbilder aus ferneren Zonen.
- Sabatier, François d'Assisi.
- Wappenkalender, Basler, von 1917.
- Reuss & Pollack** in Berlin W. 15:
- *Oppenheimer, soz. Frage u. Sozialismus.
- Grill-Benkö** in Budapest V:
- *1 Chledowski, Rom. I/III. Geb.
 - *1 Shakespeare, Sturm. Pgt. geb. Angebote direkt.
 - 1 Fischer, Kohlenforsch. Bd. 1. Gb.
- Albert Neubert** in Halle a. S.:
- *Gregorovius, Geschichte d. Stadt Rom. Bd. 4.
- Braunsche Hofbuchh.**, Karlsruhe:
- Saphirs sämmtl. Werke.
 - Graetz, Gesch. d. Juden. Gr. Ausg. In jidd. Jargon od. hebr. Werke folgender Schriftsteller: Lewinsohn, — Weiss, — Wdorschow, — Neimanowetz, — P. Buxtorf, — Bjalik, — Herkowi, — Jehuda, — Leib Gordon, — Mapu, — Peretz, — Scholem, — Aleichem, — Smolany, — K. Schulmann, — Sporachim.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
- Lippmann, the art of wood-engrav. in Italy. Lond. 1888.
 - Rosa Salvator, has eludendi otii Carolo Rubeo singularis amicitiae pignus. Ca. 1670.
 - Morghen, Raccolta della cose piu notabili vedute da Giov. Wilkins. Napoli ca. 1765.
 - Lippmann, der ital. Holzschnitt im XV. Jahrh. Bln. 1885.
 - Computi elucidatio, per me Petru Osde Breda. 1502.
 - Materiales y documentos de arte español. Barcelona 1901—06.
 - Venturi, Storia dell'arte ital. Kplt. u. einzeln.
 - Art Union 1839, 1844.
 - Art Journal 1884, 1899, 1903—06. Extra-Nr. 1905.
 - Gazette des Beaux-Arts. 1. Folge. Bd. 14—16. 2. Folge. Bd. 33 (1886). 3. F. Bd. 3—8 (1890—1892).
 - Wessely, Anleitung. 1886.
 - Die Neue Zeit. Bd. 8 (1890).
 - Jombert, Cat. de l'oeuvre d'Etienne de la Belle. Nbg. 1854.
 - Roux, Franç., Dict. franç. et allem. Eine Aufl. m. d. Bilde d. Verf.
 - Roux, Urkunden, Schriften etc. dies. Fam.
 - Kunst, Die vervielfält., d. Gegenwart. Wien 1886—1903.
 - Muther, Gesch. d. Malerei. 1912.
 - Pali-Text Society. Kplt. u. einz. Auch andere Pali-Texte.
 - Sanskrit-Wörterbücher.
 - Tenzel, Münzbelustigungen.
 - Forrer, Abdrücke von Silberniellen u. geätzten Eisenplatten d. 15. u. 16. Jahrh. Strassbg. 1904.
 - Works of the early Italian engravers of the XV. century. London 1887.
 - Marsand, il fiore dell'arte. Padova 1823.
 - Souvenir de l'exposition de Mr. Dutuit. Ps. 1869.
 - Jansen, Essai sur l'origine de la gravure des XV. et XVI. siècle. Ps. 1808.
 - Kristeller, die lombardische Graphik d. Renaissance. Bln. 1913.
 - Liphart, Katalog d. Kupferstichsammlung E. v. Liphart in Florenz. Ig. 1876.
 - Rollenhagen, Nucleus emblematum selectiss. 2 Bde. Arnheim 1611—1613.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig ferner:
- Bonivard, Chroniques de Genève. Genève 1867.
 - Galiffe, Genève historique archéologique. Genève 1869.
 - Bastelaer, R. van, et G. H. de Loo, Peter Bruegel l'Ancien, son oeuvre et son temps. Bruxelles 1897.
 - Werke von P. Lacroix.
 - Parsow, Catalogue of the Gardiner Greene Hubbard collection. Washington 1905.
 - Portalis, les dissinateurs d'illustrations au XVIII. siècle. 2 Bde. Ps. 1877.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
- (L) Riehl, Kritizismus. II.
 - (L) Roseggers ges. Wke. Abt. II.
 - (L) Gross, Erinn. a. d. Kriegsj.
 - (L) Apel, Bild a. d. Schlachtag. v. Lpzg.
 - (L) — Schlacht v. Möckern.
 - (L) Sommer, Erinn.-Gabe z. Jubelfeier 1863.
 - (L) Lpzgs. Schreckensszenen im Sept. 1813.
 - (L) Zborer, Chronik v. Reudn.
 - (L) Voigt, Chron. v. Liebertw.
 - (L) Kugelgen, Jugenderinn. e. alt. Mannes.
 - (L) Kant, v. Hartenstein. 1867/68.
 - (L) Hoops, Reallex. d. germ. Altertumskd.
 - (L) Kühner, Gr. d. lat. Spr.
 - (L) Friedjung, d. Weg z. Weltkr.
 - (L) Gillot-Krüger, Dict. syst. I.
 - (L) Hütte.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:
- *2 Lassalles ges. Werke.
 - *Marx, Kapital. A. e.
 - *Raabes ges. Werke. Hfz.
 - *Dehmeis ges. Werke.
 - *Aretin, Alles, sow. n. verb.
 - *Auerbachs Kinderkal. 1880—91.
 - *Wundt, Völkerpsychol.: Mythos u. Religion. A. e.
 - *Goethe, Fährmann. Neudr.
 - *Scott, Briefe üb. Dämonol.
 - *Kahlbau, Sagen d. Altmark.
 - *Hearn, Kokoro, — Lotus, — Japanbuch u. and.
 - *Nietzsche, Zarathustra. Luxus-A.
 - *Boccaccio, Dekameron. 5 Bde. G. Müller u. Hyperion.
 - *Herrenbrevier. (Verl. Lyon.)
 - *Hölderlin, Hyperion. Luxus.
 - *Goethe, Diwan. Ält. A.
 - *— Alte 20bänd. A. u. and. Ges.-A. bis 1835.
 - *Augustin. Ält. dtische. A.
 - *Querl, Bauernerotik.
- Friedr. Korn'sche Buchhdlg.** in Nürnberg:
- 1 Stenglein, strafrechtl. Nebenges.
 - 1 Privatrechtl. Nebengesetze.
 - 1 Handelsrechtl. Nebengesetze. (Alles Beck.)

Herold'sche Buchh. in Hamburg:
Huch, Blütezeit der Romantik.
* — Verfall der Romantik.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Arendt, Experimentalchem., anorg.
Arnold, Bücherkunde. 1910.
Brandt, Sehen u. Erkennen.
Freitag, Soll u. Haben. Ganzlein.
Göhre, Denkwürdigktn. Kplt.
Schrftn. d. Goethe-Ges. Bd. 30.
Jahrb. d. Grillparzer-Ges. Jg. 1,
21, 24 u. f.
Hann, Meteorologie.
Hehn, Italien.
Hillebrand, Gesch. Frankreichs.
Die Jugend 1918. Kplt.
Kretschmar, Konzertsaal. II, 1.
Lampert, Völker d. Erde.
Lilienron, Gedichte. 1889. 1. Ausg.
Luegers Lex. d. ges. Technik.
Nernst, theoret. Chemie.
Pauly-Wissowa, Realenzykl. Neue
Bearb.

Ranke, Weltgesch. Text-A.
Ratzel, Völkerkunde.
Religion in Gesch. u. Gegenw.
Riegl, spätrom. Kunstindustrie.
Taine, Philosophie d. Kunst.
Venturi, Storia dell'arte italiana.
Vogt-Koch, dt. Literatur.
Wagner, Tristan u. Isolde. Edit.
Peters.

Byzant. Ztschr. Bd. 21—23.
Falke, dt. Handel.
Inama-Sternegg, Wirtschaftsgesch.
III, 1 u. 2.
Roscher, Syst. d. Volksw. 3. A.
Schaube, Handelsgesch.
Schulte, Handel zw. S.-Deutschl.
u. Italien.

Landois, Physiologie.
Monatsschr. f. Ohrenheilkde.
Ztschr. f. orthopäd. Chirurgie. Bd.
1—37 u. Verh. d. dt. Ges. f. Ch.
Bd. 1—13.
Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lex.
Thieme-Becker, Künstlerlex.
Wurzbach, niederl. Künstlerlex.
Onckens Weltgeschichte.
Lamprecht, dt. Geschichte.
Treitschke, dt. Geschichte.
Bismarck, Reden, v. Kohl.
Conrad, Hdwb. d. Staatsw. 3. A.
Muspratt u. Beilstein, Chemie.
Hdb. d. Naturwissensch.
Luegers Lex. d. ges. Techn. 2. A.
Landlexikon. 6 Bde.
Eitner, musik. Quellenlex.
Gesamtausg. v. Dehmel, — Hart-
leben, — Eyth, — Hauptmann,
— Zahn, — C. F. Meyer, — S.
Keller u. a.

Brehms Tierleben.
Eulenberg, med. Encyklopädie.

Buchh. des Schweiz. Grütdivereins
in Zürich:

Bakunins sozialpol. Briefwechsel
mit Herzen u. Ogarjow.
Pesch, Lehrb. d. Nationalökonom.
Marx, K., das Kapital.
Eltzbacher, der Anarchismus.

Rob. Schillings Bh. in Bernburg:
Berner, — Pierson, — Prutz,
preuss. Geschichte.
Köppen, Hohenzollern.

Simmel & Co. in Leipzig:
Boehn, Mode im 18. Jahrh.
Staub, Kommentar z. H.G.
Franklin, Reichshofgericht.
Logos. Zeitschrift.
Niese, Gesch. d. gr. u. mak. Staat.
Polybius, ed. Büttner. Wobst.
Flügel, Concordant. in Coranum.
Islam. Zeitschrift. Bd. 1. 2.
Richter, Sklaverei im Altertum.
Sanders, deutscher Sprachschatz.
Grüneisen, Nicol. Mannel.
Bibliothek d. Literar. Vereins zu
Stuttgart. Bd. 23: Wittenweiler,
Ring. — Bd. 179: H. Sachs.
Bd. 16.
Ruef, Spyl v: Wilh. Tell.
Wolfram v. Eschenbach, Wilh. v.
Orange, übers. v. San Marte.
Clara Hätzerlin, Liederbuch, hrsg.
v. Haltaus.
Hadloubes Gedichte, hg. v. Ett-
müller.
S. Alexius' Leben, hrsg. v. Mass-
mann.
Viehoff, Goethes Gedichte, erläut.
Gutzkow, Ritter v. Geiste.

W. Schultzenstein in Karlsruhe:
*1 Toussaint-L., engl. Unt.-Briefe.
*1 — do. franz. Unterr.-Briefe.
*1 Fischer-Dückelmann, die Frau
als Hausärztin.
*1 Scherr, deutsche Kultur- u. Sit-
tengeschichte. 3 Bde.
*1 Gregorovius, Wanderjahre dch.
Italien. II—V.
Angebote direkt!

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Abderhalden, biochem. Hdlex.
Kplt. u. einz.
(A) Haupt, z. Frage. ob direkte od.
indir. Steuern.
(A) Höpfner, die Heiligen.
(A) Pott, etym. Forschgn. 5 u. 6.
(A) Unters., Hist., A. Schäfer gew.
(A) Depeschen, Venetian. 3 Bde.
(A) Pfeleiderer, Attribute d. Heil.
(A) Romanzeitung, Dt. Einz. Jgge.
(A) Marx, Kapital.

Curt Junghans in Würzen:
*Graesse-Jännicke, Führer für
Sammler von Porzellan.

M. J. Mentges in Oberlahnstein:
*Helm, Prinzesschen Eva.
*Auerbachs Kinderkalender 1918.
*Racowitza, von andern u. mir.

Carl Koch in Nürnberg:
Sachs-V., encyklop. Wörterbuch.
Lehmann, Freih. v. Stein.
Kataloge über Rechts- u. Versi-
cherungswissenschaft.

Paul List in Leipzig:
Möllhausen, Balduin, Reise in die
Felsengebirge Nord-Amerikas b.
zum Hochplateau v. Neu-Mexiko.
2 Bände. Leipzig 1861.

Rühl in Bautzen:
*Hausschatz des Wissens.

P. W. Sattig in Görlitz:
1 Toussaint-L., franz. Unt.-Briefe.

Paul Schultze's Bh. in Torgau:
*Döbels Jägerpraktika von 1746.
(Erstausgabe.)
Angebote direkt erbeten.

Cruse's Buchh. in Hannover:
Ornithologie. Alles u. stets, wenn
preiswert.
Sievers, Erdteile.
Hertwig, Lehrb. d. Zoologie.
Felix, Leitfossilien.
Reitter, Fauna germ.: Käfer. Bd.
1. 2. 5.
Meerwarth, Lebensbilder.
Brehms Tierleben. Vögel-Bde.
Graesel, Führer f. Bibl.-Ben.
Lasch, mittelniederdt. Gramm.
Krüger, niederdt. Literatur.
Singer, Kupferstich.
Osborn, Holzschnitt.
Meissner-L., Buchdrucker.
Goethe-Kalender 1915/16.
Schiller. Hallberg. Pracht-A. III.
Goethes Faust, v. Witkowski.
Andersen, ill. v. Dulac. (Dietrich.)
Dt. Juristenzg. seit 1900.
Jurist. Wochenschr. seit 1900.
R.G.E. in Civils. seit 1900.
Oberl.-G.-Entschdgn. seit 1900.

Capaun-Karlowa'sche Bh., Celle:
Antiquar. Exemplare von:
*Heinecke, Reichsstempelsteuerges.
*Jaekel, Kommentar z. Zwangs-
versteigerungsgesetz.
*Jaeger, Komm. z. Konkursordng.
*Staub, G. m. b. H.-Gesetz.
*Entscheidgn. d. Reichsgerichts ir
Zivils. Bd. 50 bis Schluss u. Reg.
Angeb. erb. sof. direkt.

Brunner'sche Buchh. in Eisenach:
Grossmann, Schmiermittel u. La-
germetalle.
— do. u. ihre Untersuchung.
Künkler, Maschinenschmierung.
— Fabrikation d. Schmieröle.
Rossmässler, Petroleum u. Schmier-
ölfabrikation.
Bender, Fabrikation u. Prüfung d.
Schmiermater.
Holde, Untersuch. d. Schmieröle.
Volk, Prüfng. d. Maschinenschmier-
öle.
Ubbelohde u. Goldschmidt, Handb.
d. Chemie u. Technologie der
Oele u. Fette.
Hefter, Technol. d. Fette u. Oele.
Schädler, Technol. d. Fette u. Öle.
Braun, die Fette u. Oele.
Lewkowitsch, chem. Technologie
u. Anal. d. Oele.
Glykin, Chemie d. Fette.
Lach, Stearinfabrik.
Eisenstein, Geheimarchiv eines
Prakt. d. techn. Oel- u. Fettwar.
Die 4—5 letzten Jahrgge. d. Chem.
Zeitung.
— do. d. Seifensiederzeitung.

J. Schneider in Güstrow:
1 Deutsche Medizin. Wochenschrift
1917, Nr. 13. 23. 29. 39. 52.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.
in Leipzig:
(U) Süddt. Monatshefte. Jg. 12.
(U) Realencykl. f. prot. Theolog.
3. Aufl.
(U) Dammer, chem. Techn. d.
Neuzeit.
(U) Flieg. Blätter. Bd. 51/56.
(U) Wiesner, Elem. d. wiss. Bot.
(U) Purcell, Ges.-Ausgaben.
(U) Eslava, Musica sacra. Bd. 1/16.
(U) Proske, Musica divina. Bd.
2—4.
(U) Winterfeld, evg. Kirchenges.
(U) Maldeghem, Trésor musical.
(U) Allgem. musik. Ztg. Einz. Jg.
(U) Monatshefte f. Musikgesch.
Einz. Jahrg.
(U) Jahn, Mozart.
(U) Pohl, Haydn.
(U) Louis, Bruckner.
(U) Wasielewski, Instr.-Musik.

J. St. Goar in Frankfurt a. M.:
*Goethes Werke. Bd. 1—2. Berlin
1873, Grote.

*Wörishöffer, das Flibustierbuch.
*Gaucher, Handb. d. Obstkultur.
*Jacobsen, Handb. d. fabrikativen
Obstverwertung.

M. Oelsner in Leipzig:
*Dingelstedts Werke.
*Coopers sämtl. Werke. Frankfurt
1826, Sauerländer.
*Toussaint-Langenscheidt, Engl.
*Riemann, Musiklexikon.
*Weichel, Hannoversche Gesch.
*Groth, Klaus, Schriften.
*Leixner, Literaturgesch.
*König, Literaturgesch.
*Weber, Demokritos.

*Löns, } Alles.
Jahn, Mozart. }
Spitta, Bach. }
*Werke über Städteansichten.
Stets: Partituren: Lust. Weiber. —
Tannhäuser. — Lohengrin, —
Walküre.

Klav.-Auszüge mit Singstimmen:
Mignon. — Tiefland. — Bajazzo,
— Margarethe. — Königskind-
er. — Rosenkavalier. — Aida,
— Carmen. — Rigoletto. —
Troubadour. — Traviata. — Fle-
dermaus. — Hoffmanns Erzähl.
— Butterfly. — Toska. — Bo-
hème. — Hänsel u. Gretel.
Alles von Wagner.
Sang u. Klang.

Ernst Stolberg in Sondershausen:
1 Philippson, d. Mittelmeergeb. Gb.

R. Schmitz in Lennep:
Francé, d. Leben d. Pflanze. Bd. 1.
Uhland, Schriften zur Geschichte
der Dichtung u. Sage. 8 Bde.

Ed. Focke's Buchh., Chemnitz:
*1 Schwatlo, Kostenanschläge.
Angebote direkt unter 165/19.

- Gsellius** in Berlin W. 8:
 *Velh. & Kl.'s Künstlermon.: Rubens, — Thorwaldsen, — Kaulbach, — Stuck, — Böcklin, — Liebermann.
 *Baur, Einf. in d. experiment. Vererbungslehre. 3. od. nste. Aufl.
 *Knuth, Handb. d. Blütenbiologie. Ztschr. f. indukt. Abstammungs- u. Vererbungslehre. Bd. 15. 16. 18.
 *Diercks, Gesch. d. menschl. Geistes.
 *Scott, Woodstock. Dt.
 *Förster, Dickens' Leben.
 *Soergel, Dichtg. u. Dichter d. Zt.
 *Wielands Werke. 40 in 16 Bdn.
 *Henné am Rhyn, Kulturgesch. d. dt. Volkes.
 *Stegemann-Kiepert, Integr.-Rechn.
 *Ermatinger-Baechtold, Gottfr. Keller.
 *Lehmann, Scharnhorst.
 *Diderot-d'Alembert, Dictionn.
 *Marx, Kapital. Bd. 2.
 Jäckel-Güthe, Zwangsversteigerung u. Zwangsverwaltg. N. A.
 *Zimmermann, Zuwachssteuerges. v. 14./2. 1911.
 *Hoeniger, Zuwachssteuerges.
 *Moesle, Ges. üb. vorbereit. Massnahmen z. Besteuerg. d. Kriegsgewinne.
 *Stier-Somlo, Kriegssteuersicherungs-Ges.
 *Köppe, Zuwachssteuerges.
 *Mraček, Kriegssteuerges.
 *Baum-Geyer, Kirchengesch.
 *Rodenberg, Bilder a. d. Berliner Leben.
 *Hirschfeld, Leitf. z. Kriegssteuerges.
 *Ernst II., aus m. Leben u. a. m. Zeit.
 *Pertz, Leben d. Minist. Frh. v. Stein. — Leben d. Feldmarsch. Grfn. v. Gneisenau.
 *Velh. & Kl.'s Monatshfte. Jg. 28. 29. 31. 32. Geb.
 *Webers Weltgesch. in 2 Bdn.
 *Jaurès, Histoire socialiste.
 *Bleibtreu, Weltgericht.
 *Hennecke, neutestamentl. Apokr.
 *Bismarck, polit. Reden, hrsg. v. Kohl.
 *Leendertz, middelniederlandsche prosodie. 1850.
 *Klopstocks sämtl. sprachwiss. Schriften. 1880.
 *Wintermärchen, E. neues. Heines Besuch. (Zürich 1876.)
 *(Müller v. Königswinter), Höllenfahrt, v. Heine, — hg. v. Ascher.
 *Poesie, D. dt. E. Kritik. 1845.
 *Sehring, d. Censoriade. 1843.
 *Partsch, Mitteleuropa.
 *Springers Kunstgesch. Bd. 5. Neueste A.
 *Loewe, Strafprozessordnung.
 *Burger-Villingen, Geheimnis d. Menschenform.
 *Gritzner, Standes-Erhebungen in Brandenburg.-Preuss.
- Scholtens & Zoon** in Groningen:
 *Das Museum. Bd. 11 in einz. Hftn.
- Franz Leuwer** in Bremen:
 Stucken, Buch der Träume.
- H. Mayer**, Stuttgart, Calwerstr. 13:
 *D. Königr. Württ. (Kohlhammer.)
 *Jägers Weltgeschichte.
 *Mommsen, röm. Gesch. I.
 *Förster, Taschenb. f. Bauing.
 *Nernst, theor. Chemie.
 *Treadwell, Chemie.
 *Ziegler, Republ. od. Monarchie.
 *Busch-Album. (Beide.)
 *Hilty, Glück.
 *Griech. u. lat. Wörterbücher.
- Kuh'sche Bh.**, Hirschberg, Schl.:
 *Meyers Konv.-Lexikon. Bd. 1—6.
 *Treitschke, dt. Gesch. 4 u. 5.
- G. Ragozy's Univ.-Bh.** (K. Nick) in Freiburg (Breisgau):
 *Goethe. Ausgabe letzter Hand.
 *Casanova. Kplt.
 *Meyers od. Brockhaus' gr. Konv.-Lex. N. A.
- Huwald'sche Buchh.** O. Hollesen in Flensburg:
 *Das Forum. Jahrg. 1 u. 2.
 *Rembrandt als Erzieher von in. Deutschen. (Langbehn.)
 Angebote direkt erbeten.
- Dieterich'sches Ant.** in Göttingen:
 *Heines Werke. | Bong od.
 *Arndts Werke. | Hesse.
 *Lübke-Semrau, Kunstgesch. I/IV.
 *Saalfeld, Univ. Göttingen.
 *Kultur d. Gegenw. Alles. Hfz.
 *Alt. Test., v. Kautzsch.
 *Redemeyer, Braunschw.
 *Merian. Alle Topogr.
 *Schreiber, Bergbau.
 *Fuchs, Sittengesch. Alles.
 *Hayn, Bibl. germ. erot. 3. A.
 *Schlegel, Lucinde. Lux.-Ausg. (Dieterich.)
 *Ztschr. d. Harzvereins. Alles.
- J. M. Reichardt** in Halle a. S.:
 Mommsen, röm. Gesch. 2. Bd.
- Rudolf Worbs & Co.** in Görlitz:
 *Kunstwart. Jg. 1. 2. 5—10.
 *Joël, echt. u. xenoph. Sokrates.
- Vestische Buchh.** in Buer-Westf.:
 *Grimsehl, Lehrb. der Physik.
 *Richter-Klinger, Lehrb. d. angew. Chemie.
- A.-B. Ph. Lindstedts Univ.-Bokh.** in Lund:
 *Paulsen, Kant.
 (Angebote direkt!)
- Dierig & Siemens** in Berlin C. 2:
 Telegraphen- u. Fernspr.-Technik. I—VII.
- J. Schmolke Bh.** in Konitz, W/Pr.:
 Toussaint-Langensch., russ. Unterrichtsbriefe.
 — schwed. Unterrichtsbriefe.
 Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
 — do. Kl. Ausg.
 Zwiebelfisch. Jg. 1919, H. 3.
- Ferd. Koopmann** in Uetersen:
 *Vogt u. Koch, Literaturgeschichte.
 *Barth, P., Elemente d. Erziehgs.- u. Unterr.-Lehre.
 Angebote direkt.
- C. L. van Langenhuysen**, Amsterdam:
 *Arabische Erzählungen, v. Weil-Fulda. 4 Bde. Illustr. v. Schultz-Wettel.
- A. Grüneberger & Co.**, Oels, Schl.:
 *Fahne, Stammtafeln d. Dynasten v. Borcholt.
- Friedr. Kaiser** in Bremen:
 Langenscheidts engl. Unterr.-Br.
- L. E. Hansen** in Budweis:
 Ankündigungen u. Verzeichnisse, ev. in einfacher Anzahl à cond. Alles üb. Seifen- u. Seifenindustr., chemisch-techn. Spezialmittel u. einschlägige Erscheinungen.
- Friedr. Korn'sche Buchhdlg.** in Nürnberg:
 *1 Gruner, Morceaux choisis. (St., Metzler.)
 *1 Marx, Kapital. Kplt.
 Angebote direkt!
- Johann Grubers Bh.** Füssen, Alg.:
 *1 Zell, Algäuer Volkskunst.
 *1 Lassalles Werke.
 *1 Marx, Karl, Werke.
 *1 Hormayr, goldene Chronik von Hohenschwangau.
 *1 Helm, Hohenschwangau.
 *1 Quidde, Caligula.
- J. G. Oncken Nachf.** G. m. b. H. in Cassel:
 Arndt, Ernst Moritz, Werke. Geb.
Eduard Schmidt in Leipzig:
 *Bibl. d. Unterh. u. d. Wiss. 1916. 1917. Auch einzelne Bände.
 *Kraemer, Mensch u. Erde. Auch einzelne Bände.
 *Pathologie u. Therapie, Spezielle, v. Nothnagel etc. Kplt., auch einzelne Bände.
 *Ullsteins Weltgesch. In Hfz. Auch einzeln.
 *Francé, Leben der Pflanze. Bd. 3—8, auch einzeln.
 *Kommentar, Krit.-exeget., üb. d. Neue Testament, v. H. A. W. Meyer. 16 Bde.
 Angebote direkt!
- Paul Deter** in Quedlinburg a/H.:
 Toussaint-Lang., franz. Unt.-Br. — engl. Unterrichts-Briefe.
- A. Francke, Sort.** in Bern:
 *Schinner, die Fliegen.
 *Burdach, über d. Sprachrhythmus d. dt. Sprache. 1909, G. Reimer.
 *Wienburg, ästhet. Feldzüge. 1834.
- Max Elliesen**, Bl.-Lichterfelde:
 *1 Hesse-Wartegg, die Wunder d. Welt. I/II. Geb.
 *1 Fontane, Wandern. 1/4. Geb.
 Nur tadellose Exemplare.
- Ed. Schmidt** in Leipzig:
 Reinfels, H. v., die Sitte. Schausp.
- Fr. Wagner'sche Univers.-Buchh.** in Freiburg i. Breisgau:
 *Deussen, Philosophie der Bibel.
- Speidel & Wurzel** in Zürich:
 Annalen der Physik 1900—18.
 Beiblätter zu den Annalen der Physik 1900—18.
 Zeitschr. f. Elektrochemie. Kplt. Philosophical Magazine 1900—18.
 Hofmann, prosaische Schriften. II/III. 1907.
 Beton u. Eisen 1912—13.
 Gegenbaur, Anatomie.
 Journal de chimie et physique 1903—18.
 Journal of the American chem. society 1900—18.
 Wiedemanns Annalen 1877—89.
- Hermann Thümmeler** in Chemnitz:
 *Die Hütte, Ingenieur-Taschenbuch. I/III.
- Albin Schirmer's Buchh.**, Naumburg a. S.:
 Toussaint-Langenscheidt, engl. Unterr.-Briefe. Neuere Ausgabe.
- Urban & Schwarzenberg**, Wien:
 *Türk, Hämatologie.
- Oscar Thiele** in Dresden:
 Frimmel, Gemäldekunde.
 Fuchs, ill. Sittengeschichte. Alles.
- Velhagen & Klasing** in Bielefeld:
 *Stenglein, Lexikon d. dt. Strafrechts. 2 Bde. Geb.
 *Olshausen, Kommentar z. Reichsstrafgesetzbuch. 2 Bde. Geb.
- Hermann Tietz** in Berlin C., Alexanderplatz:
 *Stein, Zivilprozessordnung für d. Dtsche. Reich. Neue Aufl. des Gauppschen Komm. 2 Bände. Gut erhalten!
 Angebote direkt erbeten!
- J. M. Reichardt** in Halle a. S.:
 *Wolff, J., flieg. Holländer. Geb.
- Polytechnische Buchh.** A. Seydel in Berlin SW. 11:
 *Dehio, G., Handb. d. deutschen Kunstdenkmäler. Bd. 1—5.
 *Ariost, der rasende Roland. (Äl. Ausgabe.)
- Bopp & Haller**, Biberach, Riss:
 Je 1 Langenscheidts Unt.-Briefe: Altgriech., — Ung., — Latein.
- J. W. Acquistapace** in Varel i/O.:
 *Meyers od. Brockhaus' Konvers.-Lexikon. Vorl. Aufl. (Antiqu.)
- Buchh. Gustav Fock** G. m. b. H. in Leipzig:
 (L) Remsen, organ. Chemie.
 (L) Burmester, Lehrb. d. Kinemat.
 (L) Bodenstedt, Liebe.
 (L) Pichelmayer, Dynamobau.
 (L) Hurbin, P. v. Andlau.
- Josef Lenobel**, Verlags- u. Versandbuchh., Wien IX/1, Schulz-Strassnitzky-Gasse 14:
 Je 1 Expl. aller Klassiker in Friedensausgaben, gut erhalten.

Koehler & Volckmar A.-G., Aus-
land-Abteilung L, in Leipzig:
*1 Reichs-Adressbuch 1918,
*1 Fürst, Rathenau.

Kuhntsche Buchh. in Eisleben:
Griech. Literaturgeschichte.
Römische Literaturgeschichte.
Hauptmanns Werke.
Bloem, eis. Jahr. Wilddr. Or.-A.
Storms Werke. Alte Ausg.
Haase, Lehrb. d. Kirchengesch.
Agricola. Gedruckt bei Plantin.
Sittenbild a. d. Anf. d. 18. Jahrh.:
Die an gefährl. Profession und
Leichtsinnigkeit gleiche Com-
pagnie (der Boots knecht, Salz-
sieder u. der Bergknappe usw.).
Kupferst. von Setzletzky.

Meyer, Conr. Ferd., Jürg Jenatsch.
Alt u. neu.

Mineral-Industrie von 1893 ab.

Förster & Borries, Zwickau, Sa.:
*Fries, *Epicrisis systematis myco-*
logici. Upsala 1836—38.

*Krombholz, naturgetreue Abbild.
u. Beschr. d. essb. usw. Schwäm-
me. Ausg. m. vollausgemaltem
Bilderatlas. 1831.

Berliner Verlag in Berlin W. 9:
Die Rheinlande u. Klassischer Bil-
derschatz. Kpltte. Folge oder
einzelne Jahrgänge.

E. Conrad'sche Buchh. in Posen:
*1 Die Schule d. Elektro-Ing., hg.
v. Dtschn. Technikum-Berlin.
(Antiqu.) Angebote direkt.

K. A. Stauff & Cie. in Köln:
*Herders Konv.-Lexikon. 9 Bde.
*Toussaint-L., engl. Unterr.-Br.
*Alles auf Köln Bezügl., auch
Romane.

R. Maeder in Leipzig:
Verne, Jules, Werke. Prachtausg.
Rembrandt als Erzieher.
Grimm, Raffael.
Waegner, Rom.

Geschichte in Einzeldarstell. Bd.
45. Register.

Marsh, Skarabäus.
Abenteuer d. Kap. Majo.
Höcker, König Attila.
Lämmel, Spinnstubengesch.
Novalis' Werke. (Diederichs.)
Gumpert, Herzblättchen. Bd. 50/55.
Kluge, etymolog. Wörterbuch.
Märchen, v. Dulac ill.
Zeitung f. d. eleg. Welt 1801.
Feuerbrände, neu mit Intelligenz-
blatt 1808.

Milukoff, Skizz. russ. Kulturgesch.

Walther Berlinicke, Chemnitz:
*La Belgique illustrée. 2 vol.
*Abel, Grundriss der Hygiene.
*Schwalbe, Vorl. üb. Gesch. d.
Medizin.

*Pagel, Einf. in d. Gesch. d. Med.
*Vierordt, mediz. Hilfsbuch.
*Dornblüth, mod. Therapie.
*Abel, bakteriolog. Taschenbuch.
*Binswanger, Psychiatrie.

Otto Schmemmann in Essen-Ruhr:

*Rankes Weltgesch. 4 Bde. Hlbfrz.
*Helmolt's Weltgeschichte. 10 Bde.
1. Aufl. Hlbfrz.

Konrad Wittwer in Stuttgart:

*Vilmorin, Blumengärtnerei.
*Schumacher, was ich als Kind
erlebte.

*Marx, Kapital. I—III.

*Gesamt-Ausgaben von Rosegger,
— Ganghofer, — K. May, — An-
zengruber, — Heimbürg, — La-
gerlöf, — Lilieneron, — Storm.
*Ullsteins Weltgeschichte. Hlbfrz.

Mayr'sche Buchh. in Salzburg:

1 Natur u. Geisteswelt. Bd. 606/12.
336, 524/25, 598, 405. Neu od. ant.

Robert Peppmüller in Göttingen:

*Merkel, Anatomie d. M.
Spalteholz, Handatl. d. A. d. M.
3 Bde.

Michael, Pilzkunde. II/III.

Körting, etym. Wtb. d. frz. Spr.

Layard, Ninive u. s. Überreste,
übers. v. Meissner.

Kanitz'sche Buchh. R. Kindermann
in Gera, Reuss:

*Meyers Konv.-Lexikon. 20 Bde.
Geb. Mit 4^{te} Suppl.-B.

Hans Lommer in Gotha:

Mayne-Reid, Owala. } Indian.

Boyd, Waldteufel. } Gesch.

Irving, Reise auf d. Prairien.

*Gerlach, Bibelwerk.

*Illustr. Bücher v. Dulac u. Chri-
stophe.

*Beckmann, Hist. d. Fürstent. An-
halt. 7 Abtlgn. 1710.

Hermann Behrendt in Bonn:

*Bezold, Gesch. d. Reformation.

*Vilmorin, Blumengärtnerei.

*Jahrb. d. Werkbundes. I—1913.

Naumann, Vögel Mitteleuropas.

*Heilfron, dtsche. Rechtsgesch.

*— röm. Rechtsgeschichte.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

**Zurückerbeten (nach
Leipzig) an Herrn R. F.
Koehler, Täubchenweg 21, alle
entbehrlichen, wenn auch
festbezogenen Expte. von:**

Velhagen & Klasing's Monatsheften

1918/19. 33. Jahrg. Heft 1
(September 1918)

da es uns dringend an Exem-
plaren zur Ausführung fester
Bestellungen fehlt.

**6 Exemplare und mehr
direkt per Post auf unsere
Kosten.**

Leipzig, 7. Januar 1919.

**Velhagen & Klasing
in Bielefeld u. Leipzig.**

Zurück erbitten

direkt per Post als Druck-
sache oder in Paketen
auf unsere Kosten:

Bergstadt

VII. Jahrgang, 1. Heft.

Breslau I, Schuhbrücke 84.

Bergstadtverlag.

Zurück

erbitte ich mir alle in Kom-
mission gelieferten und dis-
ponierten Exemplare von:

**Diehl, über Sozialismus,
Kommunismus und
Anarchismus.** 2. Aufl.
1911. Br. A 5.40 no.

Remittenden des Buches können
nur bis zum 10. April 1919
angenommen werden.

Jena, den 10. Januar 1919

Gustav Fischer.

Stellenangebote.

Je ein

tüchtiger jüngerer Gehilfe

für Kundenbedienungs- und Konten-
führung gesucht. Angebote mit
Zeugnisabschriften und Gehalts-
ansprüchen an

Otto Meißner,

Hamburg, Hermannstr. 44.

München

Ich suche für 1. April
jungen Herrn mit Sprach-
kenntnissen, sehr gewandten
Umgangsformen u. unbedingt
Sicherheit auf dem Ge-
biete der modernen u. biblio-
philen Literatur.

Nur arbeitsfreudige, streb-
same Mitarbeiter wollen sich
für diesen selbständigen und
bei entsprechenden Leistungen
sehr angenehmen Dauerposten
melden unter Beifügung einer
Photographie.

München, Briennest. 8.

Hans Goltz.

Zum baldigen Antritt suche
ich für mein Sortiment (Buch-
abtlg.) einen jüngerer, gutgeschul-
ten Buchhändler im Alter von 20
bis 30 Jahren.

Gest. Angebote mit Bild, Zeug-
nisabschriften u. Gehaltsansprü-
chen an

Otto Schmemmann,
Buch- u. Musikalienhandlung,
Essen a. d. Ruhr.

Zu baldigem Eintritt

jüngerer Gehilfe oder Gehilfin

mit guten Literaturkennt-
nissen gesucht.

**Pfeffer'sche
Buch- u. Kunsthandlg.,
Bielefeld,
Erwellaus.**

Zu baldigem Eintritt suche ich
für mein

lebhaftes Sortiment bei gutem Gehalt

eine

Erste Kraft.

Ev. Herren mit besten Empfehl.
u. angenehmen Umgangsformen
bitte ich um gef. Bewerbung mit
Photographie unter Angabe der
bisher. Tätigkeit u. d. Gehaltsanspr.

**P. Hoppenroth Nachf.,
Dönabrüd.**

Für mein lebhaftes Sortiment
suche ich zum baldigen Eintritt
einen jüngerer fleißigen und ord-
nungsliebenden

Gehilfen

mit guten Literaturkenntnissen u.
angenehmen Umgangsformen, firm
in allen buchhändlerischen Arbeiten.
Den Bewerbungen bitte ich Zeugnis-
abschriften und Bild mit Angabe
der Gehaltsansprüche beifügen.
Hermann Tschoschel, Börlig.

Suche für sofort oder
später

jüngerer Buchhändler,

möglichst mit einigen Kennt-
nissen im Papierhandel. Gest.
Angebote mit Bild und
Zeugnisabschriften erbitten.

**J. Schmolke Buchhdlg.,
König W./Pr.**

Für unsere

Bücher-Abteilung

suchen wir zum baldmöglichsten
Eintritt eine **Verkäuferin**,
welche im Buchhandel durchaus
erfahren ist und über beste Em-
pfehlungen verfügt. Gleichzeitig
suchen wir für

unsere Leihbibliothek

eine **Dame** mit guter Schul-
bildung zum baldigen Eintritt.
Ausführliche Angebote mit Bild,
Zeugnisabschriften und Empfeh-
lungen erbitten unter Beifügung
der Gehaltsansprüche

**Gebr. Freymann & m. b. S.
Danzig.**

Zu baldigem Eintritt suche ich einen gut empfohlenen

jüngeren Gehilfen.

Angebote mit Gehaltsansprüchen umgehend erbeten.

Düsseldorf.

W. Wörmbke.

Wien.

Für bedeutenden wissenschaftl. und Schulbuchverlag wird im Laufe der nächsten Monate für

Herstellung u. Vertrieb

eine leitende Kraft gesucht. Es handelt sich um einen Vertrauensposten, der sehr anspruchsvoll ist. Gehalt den Anforderungen entsprechend. Herren, die schon mit Erfolg in ähnlicher Stellung tätig waren und größeres Personal mit Takt und Zielbewußt zu leiten verstehen, werden ersucht, sich möglichst unter Beischluß eines Bildes und ausführlicher Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit unter „Erfolgreiche Arbeit“ № 2706 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. zu bewerben.

Für Lagerarbeiten

In unserer Leihbibliothek suchen wir geeignete Kräfte, die imstande sind, ein großes Alphabet deutscher und ausländischer Romane und wissenschaftlicher Werke in tadelloser Ordnung zu halten. Desgleichen suchen wir für die Ausgabe unserer

Leihbibliothek

mehrere Literaturkund. Herren und Damen.

Persönliche Vorstellung vormittags zwischen 11 u. 12 Uhr. Schriftliche Bewerbungen unter Angabe der bisherigen Tätigkeit mit Bild und Gehaltsansprüchen.

Kaufhaus des Westens
S. m. b. H., Berlin.

Zum sofortigen Eintritt suche ich einen jungen Gehilfen oder Volontär, der auch soeben die Lehre verlassen haben kann. Bewerbung mit Gehaltsansprüchen an

Oscar Hengstenberg, Bochum.

Infolge Erkrankung der vor kurzem engagierten Gehilfin suchen wir zu möglichst baldigem Antritt geeignete

Mitarbeiterin.

Wir verlangen rasche Auffassungsgabe, Gewandtheit auf der Schreibmaschine, Stenographie und unbedingte Zuverlässigkeit in der Einzelarbeit. Die Stellung ist selbstständig. — Geschäftszeit: $\frac{1}{2}$ 9 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr

Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten an

Gebrüder Borntraeger

Berlin W 35
Schöneberger Ufer 12a

Stellengefuche.

Aus d. Heeresdienst entlassen, sucht in Vertrieb u. Propaganda bewanderte solide Arbeitskraft (32 J., verh.) mit reichen allgem. buchhändl. Erfahrungen für sofort sichere und selbst. Stellung in e. Berliner Verlag od. Sortiment. Gest. Zuschriften erbittet S. H. Felgenhauer, Berlin-Steglitz, Hardenbergstr. 6, Gth. II.

Buchhändler,

27 Jahre alt, Gymnasialbildung, Leipziger Schule (Verlag u. Sortiment), sucht für sofort Stellung in mittlerem Sortiment Thüringens.

Weimar, Jena oder Gera bevorzugt.

Gest. Angebote m. Gehaltsangabe erbeten an

J. Ripping, Roda, S.-A.

Sortimentsbuchhdlg. München

Für gelehrten Buchhändler, 5 Jahre beim Militär, z. St. Oberlt. d. Res., wird in größerer Buchhandlung Stellung als Gehilfe gesucht. Zur Einarbeitung ist derselbe auch bereit, einige Zeit als Volontär tätig zu sein. Persönliche Rücksprache erwünscht. — Angebote unter M. N. 3262 an Rudolf Woffe, München.

Für einen jungen Gehilfen, der im Frühjahr 1914 seine Lehrzeit in einer der ersten Münchener Verlagsfirmen beendigte u. dann bis zum Ausbruch des Krieges in unserem Hause als Volontär arbeitete, um darauf als Kriegsfreiwilliger einzutreten, suchen wir Stellung im Verlag, möglichst in Bayern oder Süddeutschland. Wir können den Herrn bestens empfehlen.

Ftbl. Zuschriften an den
Verlag der **Arztl. Rundschau**
Otto Smelin
München; Kurzerstr. 1b

Junger strebsamer Sortimenter

(heimgekehrter Feldgrauer) sucht passenden Posten; Leipzig bevorzugt.

Gest. Zuschriften an die Buchhandlung **Hermann Jakob**, Inhab. H. Junge, Karlsbad.

Briefe offen aufgeben!

Junger Gehilfe, 22 Jahre, vom Felde zurückgekehrt, sucht für Mitte Januar

Stellung im Sortiment.

Gest. Angebote unter Nr. 54 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Suche Posten in einem lebh. Sortiment einer mittleren oder größeren Stadt. Alter 25 Jahre. Eintritt kann ab 15. Januar, ev. früher erfolgen.

Gest. Angebote an **Karl Thiel**, Freudenthal, Olmückerstraße 12, Sudetenland.

Kunsthändler,

30 Jahre alt, feingebildete Persönlichkeit, große, äußerst repräsentable Erscheinung, in allen Zweigen des Kunsthandels erfahren, sucht ersten Posten in nur vornehmer

Kunsthandlung bzw. Gemäldegalerie.

Suchender ist als vorzüglicher Verkäufer bestens empfohlen und bestand bis zu seiner Einberufung als Soldat in leitender Position.

Gest. Zuschriften unter № 14 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Gelernter Sortimenter, Kriegsteilnehmer, 31 Jahre alt, soeben aus dem Heeresdienste entlassen, sucht sof. od. später dauernde Stellung im

Verlag, Export-, Versand- oder Lehrmittelgeschäft.

Suchender ist gewissenhafter und flotter Arbeiter, mit allen einschlägigen buchhändlerisch. Arbeiten vertraut. Einwandfreie Zeugnisse vorhanden. Angebote unter T. W. Nr. 2687 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für meinen früheren Lehrling (20 Jahre alt), der soeben aus seinem Militärverhältnis entlassen wurde, suche ich in einem wissenschaftlichen Verlage Stellung. Ich kann den jungen Menschen in jeder Hinsicht rückhaltlos empfehlen und bin zu näheren Auskünften gern bereit.

Albert Rathke, Magdeburg.

Ja. Buchhandlungsgehilfe, vertraut mit Auslieferung, Expedit. u. Statistik, suche baldigst Stellung. Gest. Angebote unter Nr. 42 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

OOOOOOOOOO

Wissensch. Mitarbeiter

in größerem Verlag sucht für 1./2. 19 Stellung. Dr. phil., geprüft in Germanistik, Englisch, Französisch, Latein, Griechisch. Angebote erb. unter Nr. 94 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

OOOOOOOOOO

Junger Antiquar

(Gymnasialobersekundaner), nach 12jähr. instruktiver Praxis in bedeutenden Häusern des In- und Auslandes für einen ersten Posten qualifiziert, überall sehr gut empfohl., perfekt im Französischen, sucht bei Arbeitsfreude und Zielrichtung seine bibliogr. Kenntnisse in geeigneter Stellung in Antiquariat od. Bibliothek Deutschlands oder Oesterreichs zum 1. April 1919 oder früher zu verwerten. Gest. Zuschriften unter Nr. 101 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Ein jüngerer Sortim.

Buchhändler, vier Jahre Offiz. im Felde, gesteht auf best. Empfehl. ehem. Chefs, der Besitzer ein. groß. Sort., dabei kleinen Verlags ist, sucht um den Preis einer antägl. gering. Gehaltsforderung nach geeign. Gelegenh. seine Verlagskenntnisse i. einem Verlage in Leipzig od. Dresden zu vervollkommen.

Angebote zu richt. u. № 78 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Für einen meiner Gehilfen, der aus dem Heeresdienst entlassen, suche ich Stellung im Sortiment. Derselbe trat April 1918 bei mir als Lehrling ein und blieb nach beendigter Lehrzeit bis zu seiner Einberufung — Dezember 1916 — bei mir als Gehilfe tätig. Ich kann den jungen Mann als arbeitsfreudigen und strebsamen Gehilfen empfehlen. In jeder näheren Auskunft bin ich gerne bereit.

D. Hollesen,

i. Sa. Suwaldische Buchhandlung, Jüßburg.

Erfahrener Sortimenter,

mit besten im In- und Ausland in 25jähriger Praxis erworbenen vielseitigen Fachkenntnissen, ernsthafte, zuverlässiger Charakter, erfahren in der Leitung größerer Betriebe,

sucht

ausichtsreiche, selbständige

Lebensstellung

in gutem Hause. Bevorzugt Hamburg, Berlin oder Norddeutschland überhaupt.

Angebote unter Nr. 49 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Vertrauensstellung

— Leitung oder Unterstützung des Chefs — mögl. in Berlin sucht aus dem Felde zurückgekehrte, selbständige, gewissenhafte, kaufmännisch durchaus geschulte Kraft. Perfekt in doppelter Buchführung einschl. Abschluß, Kenntnisse der französl. u. engl. Sprache. Erfolgreiche Erfahrungen im Verkehr m. Buchhandl., Papiergeschäften usw. Erstklassige Referenzen.

Angebote erbeten unter B. S. Nr. 106 an die Geschäftsst. des Börsenvereins.

1. Verlagskraft.

Für den Direktor einer Verlagsbuchhandlung verbunden mit graphischem Institut suchen wir einen andern geeigneten Wirkungskreis. Es handelt sich um einen älteren bewährten, auch im Buchdruckerfach praktisch erfahrenen Fachmann mit vielseitiger, ausgereifter Erfahrung, der ausgezeichnete Zeugnisse über erfolgreiche Tätigkeit verschiedener Firmen aufzuweisen hat, vorzügliche Allgemeinbildung besitzt, großen, auch wissenschaftlichen Verlagshandlungen vorgestanden hat und den höchsten Anforderungen zu entsprechen befähigt ist. Gehalt nicht unter 8000 M. Gest. Angebote, denen Verschwiegenheit zugesichert wird, unter F. B. II 15 d. d. Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

Für einen Gehilfen, der bei mir seine Lehre vollendet und — bevor er ins Feld rückt — noch ein Jahr als Gehilfe in meinem Geschäft tätig war, suche ich zum 1. Februar d. J. Stellung im Sortiment.

Der Herr verfügt über gute Sortimentkenntnisse, ist fleißiger, tüchtiger Arbeiter, u. kann ich ihn in jeder Beziehung empfehlen. Stuttgart.

J. Weise's Hofbuchhandlung.

Für einen mir persönlich bekannten Herrn suche ich einen Wirkungskreis in gutem Sortiment, das der Betreffende in absehbarer Zeit (1—2 Jahren) käuflich übernehmen könnte; ev. ist auch eine Beteiligung angenehm. Mein Referent ist 31 Jahre alt, ledig und besitzt Gymnasialreise. Beste Zeugnisse sind vorhanden. Vorläufig verfügbares Kapital bis M. 25 000, späterhin mehr.

Gest. Angebote unter Nr. 820 erbeten.

Leipzig.

R. F. Koehler,
Abtlg. f. Geschäftsverkäufe.

Kapitänleutnant

32 Jahre, Dayer, Gymn.-Ab., 2 Sem. Hochschulstud., Schriftgewandt (Verf. e. größ. Abhandlung a. d. Geb. d. Seerechts), Stenogr. u. Maschinenschreiber, mit vorzüglichen Empfehlungen,

Sucht Stellung

in größ. Verlag od. Sortiment, als Bibliothekar oder als Mitarbeiter an vornehmer Zeitung oder Zeitschrift; Südbayern bevorzugt.

Suchender wäre in der Lage, sich nach erfolgter Fach-Vorbildung (ohne oder mit bescheid. Gehalt) finanziell an größ. Verlag oder Sort. zu beteiligen

beteiligen

bzw. solche zu übernehmen.
Angebote vermittelt gern

Augsburg

(Fernspr. 509)

J. Schott,

(Schlosser'sche Buchhandlung).

Sortimenter

sucht baldigst Posten in Verlag od. Sortiment. Gest. Angeb. unter „A. Z.“ an die Buchh. Hof. Kera in Saaz, Deutsch-Böhmen.

Leipzig.

Junge Dame, seit 3 J. im Buch u. Musikalienhandel tätig, mit Stenographie u. Schreibmasch., Auslieferung u. Credit. besten vertraut, sucht Stellung f. sof. od. später. Such. besitzt gute Firmenkenntnis und leichte Auffassungsg. Gest. Ang. erb. u. II 31 an d. Geschäftsst. d. B. V.

Junger Sortimenter, im Buch- u. Papierhandel erf., sehr gewandter Verkäufer u. reiselundig, sucht sobald wie möglich Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Bei Vertrauensposten kann Kautions gestellt werden.

Gest. Angeb. u. E. F. II 99 an die Geschäftsstelle des B. V.

Ch. Student sucht Stellg. als Volontär in einer großen Buchhandlung oder Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Angebote an

Jaenicke, Berlin,
Kottbuserdamm 41.

Tüchtiger

Sortimenter,

gesund aus dem Felde zurückgekehrt, 32 Jahre alt, ledig, sucht für sofort selbständigen Posten. Reiche Erfahrungen und volle Vertrautheit im Sortiment. Sehr gute Zeugnisse von angesehenen Firmen des In- und Auslandes. Gest. Zuschriften mit Nennung der Gehaltszahlung erbittet

Heinold,

4. St. Sabelschwerdt (Schlesien).

Buchdruckereibesitzerohn,

18 Jahre, sucht sofort als

Lehrling

unter günstigen Bedingungen im Buchhandel einzutreten.

Selbiger hat Realschulbildung und die Einj.-Fr.-Reise.

Angebote an

Carl Michael'sche Hof- u. Ratsbuchdruckerei
Güstrow i. Meckl.

Lehrstelle

in einer Buchhandlung sucht junges Mädchen aus gebildeter Familie, Tochter eines Universitätsprofessors, 23 Jahre alt, an Arbeit gewöhnt, m. Lyzealbildung, außerdem Kenntnis der russischen und der Anfangsgründe der lateinischen Sprache, des Stenographierens und Maschinenschreibens. Adresse: Berlin-Zehlendorf West, Goethestraße 25, Almuth Rezius.

Lehrstelle

in größerer Buchhandlung, am liebsten m. Kunsthandlg. sucht aus Liebe z. Fach z. 1. April od. früher Kriegsfreiw. (Vtn., 21 J.) Primar. Oberrealsch., künstler. Reiggn., lernt z. St. Stenographie, Maschinenschr., Schriftzeichnen, Buchbind. Angebote an

Prof. Fahrenberg,
Braunschweig, Hagenstr. 1.

Vermischte Anzeigen.**Kriegsgewinnsteuer vermeidbar**

durch im Geheh vorgef. Maßnahme Fachm. Beratung hierüber

wichtig für A.-G.,

G. m. b. H. und
offene Handelsges.

Vor zu hohen Steuern und sonstigen Verlusten schützt sachgem. Bilanzierung.

Revisionen u. Neueinrichtung

Jahresabschlüsse

übernimmt zuverlässig u. schnell

W. Schmiegel,

Charlottenburg, Königsweg 29.

**Kapitalkräftiger
Verleger**

für ein im Erscheinen begriffenes, großzügiges, wissenschaftliches Unternehmen von Wert und ohne Konkurrenz gesucht; eignet sich besonders für Firma mit Auslandsverbindungen.

Ernsthaft Interessenten, keine Vermittler, erhalten Auskunft u. 2627 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Transportzettel

und

Remittenden-

Vordrucke

gelangten

bereits vor Weihnachten ab Darmstadt über Leipzig und Stuttgart zur Versendung und müssten inzwischen jeder Firma zugegangen sein. Wenn nicht, bitten wir um Nachricht.

Nach dem Remittenden-Vordruck gestatten wir Verfügungen von

Deutsche Kunst und Dekoration XXII. Jg. Heft I

Oktober-Heft 1918.

Da durch die unerwartete Kontinuationssteigerung dieses Heft sehr notwendig gebraucht wird, können wir davon

Verfügungen

leider nicht gestatten.

Verlagsanstalt

Alexander Koch,
Darmstadt.

Keine Disponenden!

Remittenden-Fakturen versenden in diesem Jahre nicht

Gebr. Vogt, Verlag,
Papiermühle S.-A.

**O.-M. 1919
Disponenden**

können wir wegen Preisänderungen diesmal ausnahmslos

nicht gestatten.

Schulwissenschaftlicher

Verlag A. Haase

Leipzig — Prag — Wien.

5000 kg = rd. 100 000 Boas

m'gl. oder schwach sat. leicht holzhaltig

Werkdruckpapier 59×92 cm. qm 80 g

(gegen Bezugsschein)

zu kaufen gesucht.

Bemusterte Angebote eiligst erbeten an

Alfred Töpelmann, Verlag in Gießen.

Druckort ist Leipzig.

Über 47 Jahre

bestehende alte Leipziger Firma sucht die Auslieferung für den Buchhandel eines größeren

Buch- od. Musikverlages

zu übernehmen. Die Sortiment-Abteilung bietet ferner die beste Gelegenheit einer regsten

Platzvertretung

infolge Lage des Lokales in erster Geschäftsstraße. Beste Angebote unter Nr. 95 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

D.-M. 1919

Zur gef. Beachtung

Am abgelaufenen Jahre konnte unser Buchverlag nur in feste Rechnung (bzw. bar) geliefert werden. Remittenden und Disponenten kommen demnach zur diesjährigen D.-M. nicht in Betracht, so daß sich die Ausgabe von Vordrucken für solche erübrigt.

Breslau, 4. Januar 1919.

Bergstadtverlag.



Anfertigung aller Buch- und Steindruckarbeiten
Buchbinderei

Offsetdruck. Monotype-Setzmaschinen mit großer Schriftenauswahl. Tabellenwerke. Große Materialbestände ermöglichen die Ausführung umfangreicher Arbeiten

Übernahme von Zeitschriften
Werk- und Illustrationsdruck

Ich habe billig zu verkaufen
und biete freibleibend an:

große Mengen Briefumschläge,

besonders geeignet zum Versand von Prospekten usw., leicht gelbl. Tauen:

ca. 700 000	Stück	10 1/2 × 17 u. 10 1/4 × 18 cm	pro 1000	9 50 M
ca. 900 000	"	12 × 18 u. 12 × 19 cm	" "	11. — M
ca. 240 000	"	14 × 19 u. 14 × 21 cm	" "	13 50 M
ca. 10 000	"	17 × 26 cm	" "	17 75 M
ca. 10 000	Altensätze	12 1/2 × 35 1/2 cm	" "	19 50 M
ca. 4 500	"	14 × 37 cm	" "	21 50 M

Die Preise verstehen sich ab hier, ohne Verpackung; bei Abnahme von 50 000 Stück einer Sorte 5% Nachlaß.

Muster durch Fr. Quick's Buchhandlung in Warburg i. W.
F r u b r u c h - r 270.

Herausgeber bekannter und schöner Bücher

sucht für seine Bearbeitungen, welche er während des Krieges geschaffen,

größere Buchdruckerei u. Buchbinderei

welche sich finanziell beteiligt. Selbiger ist auch bereit, die Herstellung sowie den Vertrieb zu übernehmen oder in einen modernen Verlag als Geschäftsführer einzutreten, wo er sein Unternehmen angliedern kann. Da er seit Jahren in Großbetrieben mit ersten Erfolgen tätig war, besitzt er bahnbrechende Erfahrungen. Es handelt sich um Bücher,

welche ein allgemeines Interesse haben

und in schönen, illustrierten Geschenk-Ausgaben erscheinen sollen. Der Verkaufspreis wie die Ausstattung soll eine einheitliche sein. Der Umfang der Bücher beträgt etwa 32—36 Bogen.

Für Verleger,

welche beabsichtigen, ihren Betrieb zu modernisieren, bietet sich auf diesem Wege

beste Gelegenheit.

Angebote mit genauen Angaben der event. Beteiligungsart unter Nr. 80 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Bestellungen

die vor dem 15. November 1918 aufgegeben, werden aufgehoben. In jedem Falle bitten wir, zuvor bei uns anzufragen. Nötigenfalls beziehen wir uns auf dieses dreimal erscheinende Inserat.

Stuttgart Calwerstr. 33.
G. Umbreit & Co.
Groß-Buchhandlung.

— O.-M. 1919 —

Disponenden verbeten

Remittendenfacturen versenden wir nicht. Termin für die zurückverlangten Werke

Schwab, Farbenlehre, Bd 1,
Schwab, Goethe, Schopenhauer
und die Farbenlehre
läuft am 10. Januar ab.

Leipzig.
Verlag Neudma G. m. b. H.

Wir bitten, auf den Konten zu vermerken, daß wir

O.-M. 1919
keine Disponenden

gestatten können und Remittendenfacturen nicht versenden.

A. Hofmann & Comp.,
Berlin.

Kommissionär: **Bernhard Hermann.**

Postfach-Kto.: Berlin 26557.

Wegen Todesfalls des bisherigen Besitzers bitten wir alle etw. Forderungen bis spätest. 31. Jan. 1919 geltend zu machen. Später eingehende Forderungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Buchhandlung des Johanneums
Th. Haarbeck jr.,
Barmen.

Druckarbeiten

in jeder Art
und Ausführung

von feinstem Buntdruck bis zur billigsten Massenausgabe liefert schnell und billig

**Schnellpressen-,
Rotations- und
Segmaschinenbetrieb.**

Angeb. unter U. B. H 2080
b. d. Gesch.-St. d. B.-B. erbet.

Für die Herren Verleger zur Beachtung!

Alle vor dem 1. Nov. 1918 aufgegebenen festen u. Barbestellungen sind zu annullieren u. werden ev. von meinem Herrn Komm. verweigert.

Norderney.
A. Frerichs Buchh.

**Weihnachts- und
Neujahrs-Postkarten**

**Kunst- und Vierfarbentarten
Geburtstags-, Blumen-, Liebes-,
Bromsilber- und alle Arten Genrekarten**

**Briefmappen
und Kassetten**

in besten Qualitäten und größter Auswahl.

Musterfendung 30-50 Mark

Neu! Degi Oelgemälde! Neu!

Billigste Preise! — Letzte Neuheiten!

Unger's Verlag, Chemnitz 100, Hartmannstr. 44

Postfach-Konto Leipzig Nr. 30875

Fr. Foerster gegr. 1863 + **Max Busch** (Inh. J. Kössling) — gegr. 1889 —

Kommissionsbuchhandlung — Leipzig — Grosssortiment
empfehlen

den Herren Verlegern ihre trockenen *Auslieferungsläger* und bei Kommissionsübertragung rationellen *Vertrieb der Verlagsartikel* durch ihr Grosssortiment,

den Herren Sortimentern ihre *kombinierten, günstigen Kommissionsbedingungen.*

Reisevertretung

weiterer vornehm. Buch- u. Kunstverleger (auch f. Luxusausg. und Liebhaberdrucke) übernimmt beim Gesamt-Sortiment Deutschl. bestens eingeführter Verlag gegen mäßige Provision

Heimatverlag
M. Hiemesch & Co.
Berlin-Steglitz
Althoffplatz 1

Kriegsnotgeld

Kauf — Tausch — Verkauf.
Albert Petersdorf, Cottbus.

Reisevertreter

für Süd-, West- und Mitteldeutschland (möglichst mit Postkartenkundenschaft) event. auch zur Einführung gesucht

Heimatverlag
M. Hiemesch & Co.
Berlin-Steglitz
Althoffplatz 1

Für die Abrechnung!

Da ich im vorigen Jahre keine Disponenden gestatten und im Jahre 1918 nur ganz unwesentliche Kommissionslieferungen vornehmen konnte, liefere ich dieses Mal

keinen Rem.-Fakt.-Vordr.!

Ich bitte also, Ihre Blankofacturen zur O.-M. 1919 zu verwenden. **Auch kann ich keinerlei Disponenden gestatten!**

Oldenburg i/Str.,
Januar 1919.
Berhard Stalling Verlag

Verlagsreste, Druckplatten usw.
kauft bar **E. Bartels, B.-Weissenfee.**

Ostermesse 1919

**Disponenden
= nicht gestattet! =**

„Remittendenvordrucke“ versende ich nicht; gegebenenfalls werde ich mich auf diese dreimalige Anzeige berufen.

Alexander Dunder Verlag
Weimar, 2. 1. 1919.

In Hannover

ist ein großer heller Laden mit gedieg. fast neuer Einrichtung, in welchem

50 Jahre Buchhandlung betrieben wurde, zum 1. April oder früher zu vermieten.

Theodor Neuer
Hannover, Breitestr. 6.

Ich verlaufe preiswert gegen bar: „Im Banne des Trinkgeldes“, Roman eines früheren Hotelkellers. Höchst zeitgemäß. „Die Heiratslustige“, heiterer Roman aus der Kleinstadt. „Ein Sonntagskind“, heiterer Roman eines Glückfinders. „Der gestohlene Fuß“, literat. wertvoller Humoreskenband. „Telegramme, die ihn erreichten“, illust. Humoreskenband, Kischees vorhanden. Schriftsteller & Ritich, Dresden, Sübnerstr. 22.

O.-M. 1919

keine Disponenden!

Wir versenden keine Remittendenvordrucke.

Rücksendungsfrist für

Wasserzieher, Woher? 1. A.

ist am 1. Okt. 1918 abgelaufen lt. 4x Anzeige i. Bbl.

Berlin SW. 68.

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung.

Buch- und Notendruckerei
F. W. Gadow & Sohn
Hildburghausen

liefert alle Druckarbeiten für Buch- und Musikverleger.

Segmaschinen — Stereotypie
Buchbinderei.

GEORG BONDI-BERLIN

Zur diesjährigen Ostermesse be-
daure ich ausnahmslos

KEINE DISPONENDEN

gestatten zu können. Die Oster-
mess-Remittenden-Facturen sind
bereits am 15. Dezember 1918
versandt worden.

BERLIN, den 8. Januar 1919.

Verlagsreste aus allen Gebieten,
bes. Geschenkwerte, kauft bar
P. E. Lindner,
Großantiquariat, Leipzig.

Für den Neudruck
vergriffener Werke empfehle
ich meine

Anastatische Druckerei

Conrad Paris,
Berlin N. 68, Pappelallee 27.

F. A. Lattmann · Goslar

Abt. Buchdruckerei

mit mech. Buchbinderei

Gegründet 1804

Feiner Werk-, Illustrations- und Farbendruck

individuelle Behandlung der Aufträge · Mäßige Preise bei sorgfältigster Lieferung · Gold-Medaille Weltausstellung Brüssel 1910

Für Werktag u. = Druck,

speziell gemischten und tabellarischen Monotype-Satz, empfiehlt sich und liefert raschstens

**Ferd. Dechelhäuser'sche
Buchdruckerei**
in Remoten, Allgäu.



**Nicht
verfügen**

Zur D.-M. 1919 darf über die Bücher der nachstehenden Verlage keinesfalls veräußert werden, da die Barbestellungen nicht mehr ausgeführt werden können. Ich werde mich auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

Dachau, 20. 12. 18

**Einhorn-Verlag
Selber Verlag**

Zur gefl. Beachtung!

In diesem Jahre versende ich **keine Remittendenfaktur.**

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich **Disponenden** ohne jede Ausnahme nicht gestatten kann.

Jena, 3. Januar 1919.

Hermann Coëneoble,
Verlagsbuchhandlung.

Sofort lieferbar sind:
farbige Umschlagpapiere
in 10 verschiedenen Farben
ca. 100 000 Bg., Gr. 53 × 67 1/2 cm
ca. 110 000 Bg., Gr. 62 × 77 1/4 cm
125 bzw. 140 g per qm schwer.
Beste Friedens-Qualität.
Gef. Anfragen sind zu richten an
Union-L.G.m.b.H., Berlin N. 39.

Verandrollen (auch gebr.) gef. für Kunstblätter. Bemusterte Angeb. erbitt. **H. Seifert, Hamburg 6,** Schanzstr. 75.

Vertretung in Hamburg, für Verlag oder Kunstverlag. Sie ersparen einen eigenen Reisenden durch ständige Vertretung in Hamburg, Altona, Wandsb., Harburg u. Umg. Besuch der Sortimenter, Reisebuchhandlung, Expedition, Zulasso und Anwerbung neuer Abonnenten, 27jährige Erfahrung. **H. Seifert, Hamburg 6,** Schanzstr. 75.

Groß-Berlin!

Drei

große eiserne **Selbschränke** sind zu verkaufen.

Angebote u. Nr. 90 an die Geschäftsstelle des V.-B.

Wer kauft Dissertationen?

Gefl. Angeb. an die Gesch.-Stelle des V.-B. u. Nr. 68.

P. P.

Die Lieferung von

Zeitschriften u. Fortsetzungen

bitte ich wegen der Verkehrssperre bis auf Widerruf einzustellen.

Neuss.

Ludwig Rutz (L. Tinner)
Niederrheinische Buchhandlung.

Todesanzeigen.

Stuttgart,
den 2. Januar 1919.

Am 1. Januar verschied in Davos nach länger. schweren Leiden unser treuer Mitarbeiter

Herr

Otto Kleinknecht

Wir werden dem Entschlafenen, welcher sich in langjähriger Tätigkeit für unser Haus durch geschäftliche Tüchtigkeit und seltene Pflichttreue ausgezeichnet hat, ein ehrendes Gedenken bewahren!

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger.

Am 4. Januar 1919 verschied nach kurzer schwerer Krankheit mein lieber Vater, der

Hofbuchhändler Paul Wunschmann

im Alter von 68 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen

Wittenberg.

Friedr. Wunschmann
Buchhändler.

Am 4. Januar verstarb unser langjähriges
Vorstandsmitglied

Herr Paul Wunschmann

in Wittenberg.

Mit ihm ist ein Buchhändler vom alten Schrot und Korn dahingegangen, wie wir nur noch wenige haben. Seinem Berufe treu ergeben, trotzdem dessen neuzeitliche Entwicklung in vielem nicht seinen Beifall hatte, arbeitsfreudig bis zuletzt, war es ihm vergönnt, in den Seelen zu sterben. Seiner ganzen Anschauung nach hatte er innerlich schwer zu tragen an all den äußeren und inneren Kämpfen und dem Schicksale unseres Vaterlandes. Die Ruhe nach einem tätigen Leben ist ihm deshalb um so mehr zu gönnen. Dem Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verband hat der Entschlafene als Mitglied und in seinem Vorstandsamt während einer langen Reihe von Jahren seine reichen Erfahrungen und sein scharfes, oft von treffendem Humor gewürztes Urteil zur Verfügung gestellt. Der Vorstand verliert in ihm aber nicht nur einen tätigen Mitarbeiter, sondern auch einen treuen und lieben Freund.

Das Gedächtnis des tüchtigen und aufrechten Berufsgenossen wird in uns fortleben.

Der Vorstand des Sächsisch-Thüringischen
Buchhändler-Verbandes **E. V.**

Walther Jäh,
Vorsitzender.

Statt besonderer Anzeige!

Am 28. Dezember 1918 verschied nach nur eintägiger Krankheit im 70. Lebensjahre unser herzensguter Vater

Herr Peter Gg. Lautenschlager

Inhaber der Buchhandlung Bopp & Haller
in Biberach-Riß.

Im Namen meiner Geschwister

Albert Lautenschlager
Buchhändler.

Miscellaneous Advertisements further:



Telegrams: Flemminghaus Glogau

Telephone: Number 480, 481, 482

CARL FLEMMING AG GLOGAU

übernimmt fortlaufende Druckaufträge
für Buchdruck, Lithographie
Steindruck und Offsetdruck

Setzmaschinen / Flach- und Rotationsdruck
Kartographische Anstalt / Großbuchbinderei

Sauberste Ausführung jedes Auftrages
Kostenanschläge jederzeit bereitwilligst

Für Groß-Berlin: W50, Geisbergstraße 2
Fernruf: Amt Nollendorf 2668 u. 2669

HANDZEICHNUNGEN AQUARELLE ♦ RADIERUNGEN

VON

THOMA ♦ KLINGER
FEUERBACH ♦ MAREES
KRÜGER ♦ LIEBERMANN
TRÜBNER ♦ LEIBL

SUCHT

**L. THELEMANN'S BUCHHANDLG.,
WEIMAR**

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Verzeichnis der in den Monaten November und Dezember 1918 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigener händiger Unterschrift. S. 21. — Deutscher Verlegerverein. S. 21. — Erklärung. S. 21. — Verein der Buchhändler zu Leipzig. S. 22. — Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband. S. 22. — Zahlen die Gegenstände des Buchhandels und insbesondere Bücher zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs. Von Dr. Reutamp. S. 22. — Verlegeraufträge gegen Arbeitslosigkeit. S. 24. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 26. — Für die buchhändlerische Nachbibliothek. S. 27. — Kleine Mitteilungen. S. 27. — Personalnachrichten. S. 28. — Sprechsaal. S. 28. — Bibliographischer Teil: Erschlossene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 221. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 223. — Anzeigen-Teil: S. 224-252.

- | | | | | | |
|--|--|--|---|--|---|
| <p>A.-B. Lindtaedt's U.-B. 245.
Abel & N. 229.
Acantapace 245.
Auerbach's Hof. 242.
Bahn U. 4.
Bartels in Weich. 250.
Behrendt in Bonn 246.
Bergstadtverlag 246. 249.
Berliner Verl. 246.
Berlinda 246.
Bondi in Brln. 250.
Bopp & S. 245.
Bornträger, Gebr., 247.
Braun'sche Hofbuch. in
Karlsr. 243.
Bredt, G., in Le. 236.
Bredt, G., in Le. 236.
Breitenstein 238.
Brunner'sche Bh. 242. 244
Buchh. d. Johannemus
250.
Buchh. d. Schweiz. Grütl-
iver. 244.
Büchle 224.
Busch in Le. 250.
Capain-Karlowa'sche Bh.
244.
Conrad'sche Bh 245.
Costenoble 251.
Cotta'sche Bh. Hof. 251.
Cruse's Bh. 244.
Deter 245.
Deuerlich 242.
Ditsch. Verlagsg. Bonn
& Co. 239.
Dierig & S. 245.
Dietterweg U. 4.
Dietrich'sches Ant. in
Witt. 245.
Dümmler's Verh. 250.
Dunder, A., in Weimar
247.</p> | <p>Dunder & S. 228.
Einhorn-Berl. 251.
Eisler 224.
Elliesen 245.
Ernst & S. 239.
Ev. U. 3.
Fahrenberg 248.
Felsenbauer 247.
Fischer in Jena 246.
Flemming A.-G. 252.
Fod G. m. b. H. 243.
244 (2). 245.
Fode in Chemn. 244.
Förster, Fr., in Le. 250.
Förster & B. 245.
Frände Sort. in Bern
245.
Friedrich 250.
Frenmann, Gebr., 246.
Friede 238.
Gadow & S. 250.
Gelber Berl. 251.
Gefenius 242.
Gillhofer & H. 245.
Goar, A. 24., 244.
Golz 246.
Goethe-Buchh. in Halle
242.
Gottschalk in Brln. 243.
Grettlein & Co. 242.
Grill Bentz 243.
Grubers Bh. 245.
Grüneberger & Co. 245.
Grellius 245.
Hampe 242.
Hansen in Budw. 245.
Haus Vogts Verl. 234.
Heimverlag in Brln.-
Steal. 250 (2).
Heinold 248.
Helbing & L. 243.
Hengstenberg in Bochum
247.</p> | <p>Herold'sche Bh. 244.
Hensche Bh. 228.
Hiersemann 243.
Hirth in Mü. 225.
Hoffmann in Weim. 242.
Hofmann, A., & Comp.
250.
Hoesl'sche Bh. 242.
Hölder 232.
Hollefen 247.
Hoppenrath Hof. 246.
Hubers Berl. 230.
Huwald'sche Buchh. in
Mensb. 245.
Huperionverlag 225. 227.
Internat. Schnittmann-
faktur 236.
Jäh 224.
Jakob in Karlsb. 247.
Joentze 248.
Junghaus 244.
Kaiser in Bre. 245.
Kaiser in Mü. U. 4.
Kanis'sche Bh. 246.
Kaufhaus d. Westens 247
Kern 248.
Kipping 247.
Koch in Mü. 242. 244.
Kochler, R. F., in Le.
248.
Kochler Verlagskto. in
Le. 227.
Kochler & Volkmar 246.
Kohlhammer 224.
Kongressbüro d. Zentral-
rates in Brln. 229.
Koopmann 245.
Korn'sche Bh. 243. 245.
Krabbe Berl. 233.
Kuh'sche Bh. 242.
Kuhni'sche Bh. 246.
Lang in Karlsr. 228.
van Langenhuyfen 245.</p> | <p>Langewiesche, R. R., 224.
Lattmann 251.
Lantenschlager 251.
Lenobel 245.
Lenwer 245.
Lejus 248.
Liebermann in Brln. 236.
Lindner 250.
List in Le. 244.
Lommer 246.
Lorenz in Le. 244.
Maeder 246.
Markmann 224.
Mayer, G., in Stu. 245.
Maurit'sche Bh. in Salz-
249.
Meiner 224. 230.
Meißner in Ha. 246.
Mentges 244.
Michael'sche Hof- und
Kassendruck. 248.
Möffe in Mü. 247.
Müller, G. F., in Le.
U. 3.
Neubert in Halle 243.
Neuer 250.
Niemeyer in Halle 224.
Nitsch 250.
Oechelhäuser'sche Buchdr.
251.
Oelsner 244.
Ouden Hof. 242. 245.
Paris 250.
Paetel, G., 236.
Peppmüller 246.
Petersdorf 250.
Pfeffer'sche Bh. in Die-
lefeld 246.
Polat. Bh. in Brln. 245.
Precht'sches Verh. 242.
Quid's Bh. 249.
Ranoczu's U.-B. 245.
Rahgens 249.</p> | <p>Rathke 247.
Reichardt in Halle 245.
Reuß & P. 243.
Richter in Berchtesg. u.
239.
Riehm 236.
Rothbarth 240.
Rühl 244.
Rug 251.
Sattig 244.
Schilling's Bh. 244.
Schirmer's Bh. 245.
Schmemann 246 (2).
Schmidt, G., in Le. 245.
Schmidt, G., in Mü. 241.
Schmiegel 248.
Schmieg in Vennep 244.
Schmolke 245. 246.
Schmorl & v. S. Nachf.
242.
Schneider in Gustr. 244.
Scholtens & B. 245.
Schott 248.
Schulze in Tora. 244.
Schulgenstein 244.
Schulwiss. Berl. Haase
248.
Seifert in Ha. 251 (2).
Siegmund, K., in Mü.
231.
Stummel & Co. 244.
St.-Berl. 238.
Soltan 238.
Speidel & B. 245.
Standmann 235.
Stalling Berl. 250.
Staudt 224. 232.
Stauff & Cie 246.
Stolberg in Sond. 244.
Streichand 243.
Sudetta-Moldava 224.
Tausch & Gr. 236.
Teubner 228.</p> | <p>Thelemann's Bh. 252.
Tbiel 247.
Tbiel in Dr. 245.
Thümmler 245.
Tiedemann & H. 230.
Tieg in Brln. 245.
Töpelmann 240.
Tschajchel 246.
Uhl 239.
Uhlmann 232.
Unger's Berl. 250.
Union in Brln. 237.
Union V. G. m. b. H.
251.
Umbreit & Co. 250.
Urban & Schw. 245.
Verhagen & Kl. 245. 246.
Verl. d. Arztl. Rundsch.
247.
Verl. d. Börsenvereins
U. 1.
Verl. Umeda 250.
Verl. Volkshel U. 2.
Verl. d. Zukunft U. 2.
Verh. „Styria“ 236.
Vestische Bh. 245.
Vita 238.
Vogt, Gebr., in Papier-
mühle 248.
Vorkh. d. Sachf. Thür.
Buchh. Verh. 251.
Wagner'sche Univ.-Buchh.
in Freib. 245.
Weicher 234.
Weise's Bh. in Dr. 242.
Weise's Hofb. in Stu.
248.
Weitermann 228. 229. 231
233. 236.
Wittwer 246.
Worb's & Co. 246.
Wörmsche 247.
Wunschmann 251.</p> |
|--|--|--|---|--|---|

gierung bzw. des Demobilmachungsamtes auch durchgedrückt haben, obwohl von ihnen ausdrücklich die Zusage gegeben worden war, vor Frühjahr 1919 weitere Teuerungszulagen nicht zu fordern. Infolge dieser Lohnzuschläge haben die Friedenspreise des deutschen Buchdruckpreistarifs vom 1. Januar 1919 an eine Erhöhung um weitere 40% an allen Orten, in Berlin um 60% erfahren (vgl. Bbl. 1919, Nr. 1).

In der Überzeugung, daß dieser neue Schlag sowohl dem Buchhandel als auch dem Buchgewerbe zum Verderben gereichen müsse, hat der Börsenverein an das Reichsamt für die wirtschaftliche Demobilmachung in Berlin nachstehendes Telegramm gerichtet und Abschriften davon dem Reichsarbeitsamt und dem Reichswirtschaftsamt sowie den Volksbeauftragten (z. Hd. des Herrn Wijfel) in Berlin zugehen lassen:

»Gegen die auf einseitige Interessen zurückzuführende Anordnung betreffend Löhne im Buchdruckgewerbe vom 21. Dezember 1918 erheben wir als Vertreter des deutschen Gesamtbuchhandels nachdrücklich Widerspruch. Die damit bewilligten Lohn- und Preissätze verteuern die Herstellung von Gegenständen des Buchhandels so außerordentlich, daß ihr Absatz und damit das kulturelle Bedürfnis unseres Volkes ernstlich gefährdet werden muß; auch ist zu bedenken, daß die neuen Preise der ausländischen Konkurrenz zugute kommen. Nähere Begründung folgt.«*)

Die meisten Angehörigen des Buchdruckgewerbes werden von der ihnen über Nacht in den Schoß gefallenen Lohnerhöhung selbst überrascht gewesen sein, da sie mit dem vor kurzem erreichten Teuerungszuschlag durchaus zufrieden waren und gar nicht an eine neue Lohnerhöhung dachten. Sie wird daher auch wohl in der Hauptsache zur Stärkung ihrer »Kriegskasse« verwendet werden.

Wie aus den Berichten in der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« hervorgeht, sind die neuen Zuschläge nicht im Einverständnis mit den maßgebenden Kreisen des Deutschen Buchdrucker-Vereins festgesetzt worden und nicht das Ergebnis ordnungsgemäßer Beschlüsse, sondern einer Überraschung durch die Gehilfenvertreter des Tarifausschusses. Kann man auch den wenigen Arbeitgebern, die an dem Zustandekommen dieser Beschlüsse mitgewirkt haben, nicht den Vorwurf ersparen, die Interessen ihrer Auftraggeber in wenig einsichtiger Weise vertreten zu haben, auch wenn sie vielleicht der Meinung waren, daß diese Beschlüsse als ungesetzlich aufgehoben werden müßten, mithin bedeutungslos seien, so gewinnt man doch aus der Darstellung den Eindruck, daß diese abermalige Preiserhöhung nicht im Willen der Buchdruckereien gelegen hat, ja daß sie sich des Ernstes der Lage vollkommen bewußt sind. Diese Stellungnahme ist besonders auch deswegen bezeichnend, als Hand in Hand mit den neuen Zuschlägen, die z. B. in Leipzig für Handseker 13 M wöchentlich ausmachen, also einer Erhöhung um 20% des bisherigen Lohnes entsprechen, auch eine wesentliche Steigerung des Unternehmergewinns geht. Um so entschiedener muß daher die Forderung erhoben werden, daß die auf so eigenartige Weise zustande gekommenen Beschlüsse sobald als möglich wieder aufgehoben werden und die neuen Abmachungen wieder in der Versenkung verschwinden. Widerspricht es schon dem Wesen des Tarifvertrags als einer auf Vereinbarung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern beruhenden Arbeitsgemeinschaft, Beschlüsse zu fassen und durchzuführen, die von der weitaus größten Mehrheit der Arbeitgeber als verhängnisvoll für den Bestand des ganzen Gewerbes empfunden werden, so muß die einseitige Festsetzung von Abmachungen hier um so mehr verurteilt werden, als nicht einmal Frist und Form der Einberufung der Mitglieder des Tarifausschusses beachtet worden sind. Über die unausbleiblichen Folgen dieser Neuordnung hat sich das Organ des Deutschen Buchdrucker-Vereins selbst so deutlich ausgesprochen, daß wir

*) Diese Begründung ist inzwischen abgegangen. Ihr sind, bis auf den veränderten Schluß, in dem statt des Absatzes über die Tarifgemeinschaft und den Arbeitgeber-Berband um Außerkraftsetzung der Bekanntmachung vom 21. Dezember 1918 ersucht wird, die nachstehenden Ausführungen entnommen.

uns seinen Ausführungen, soweit sie auf den Verlagsbuchhandel Bezug haben, nur anschließen können. Kommt die sofort zu betreibende Aufhebung der Beschlüsse nicht zustande oder würde eine ordnungsgemäß berufene Tarifausschussitzung wider Erwarten ähnlich beschließen, heißt es darin, »dann wird zunächst die Wirkung der 40- bzw. 60-prozentigen Preistariferhöhung sich dahingehend geltend machen, daß nur noch die wenigen Drucksachen bestellt werden, die unter allen Umständen benötigt werden und demzufolge entsprechend bezahlt werden müssen. Von Büchern wird nicht allzuviel hierunter fallen. Wie es mit den zahlreichen Fachzeitschriften werden wird, die schon immer am härtesten unter der gewaltigen Verteuerung der Herstellungskosten gelitten haben, ist noch gar nicht abzusehen. Für diese Unternehmungen ist es besonders ungünstig, daß soeben die neuen Jahrgänge begonnen haben, für die die Bezugspreise auf Grund der früheren Herstellungskosten festgesetzt worden sind, was vor nächstem Vierteljahrsschlusse nicht ausgleichbar sein würde, selbst wenn die Möglichkeit weiterer Bezugspreiserhöhung bestände«. Ergänzend ist hierzu noch zu bemerken, daß in Zukunft gar nicht daran gedacht werden kann, Druckaufträge aus dem Auslande in irgendeiner Form zu erhalten. Auch wird die Druckpreiserhöhung eine Reihe österreichischer und schweizerischer Autoren, die ihre verlegerische Heimat in Deutschland gefunden haben, ihren Verlegern entfremden, zu denen sie bisher nicht nur das größere Absatzgebiet des Deutschen Reiches, sondern mehr noch der billigere Herstellungspreis zog.

War es schon dem Börsenverein nicht leicht, unter der Wirkung der am 1. Dezember 1918 eingetretenen Mehrbelastung die Berufsgenossen zur Erteilung von Aufträgen zu bestimmen, so muß es gegenwärtig als ganz aussichtslos angesehen werden, sich in der angegebenen Richtung weiter zu bemühen. Auch ist alle Arbeit der Berufsvereine zur Herbeiführung von Arbeitsgelegenheiten so lange vergeblich, als die Regierung nicht gleichzeitig mit dem Abbau der Preise für die Lebenshaltung auch auf einen Abbau der unheilschwangeren Löhne hinwirkt. Das ist um so notwendiger, als eine Steigerung der Löhne auch eine Steigerung der Arbeitslosen-Unterstützung im Gefolge hat. Denn die weitere Entwicklung der Verhältnisse und die sich für die Gehilfenschaft daraus ergebenden Folgen werden von der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« ganz richtig dahin gekennzeichnet, daß die Beschäftigungsmöglichkeit noch weiter sinken, die Zahl der Arbeitslosen noch größer werde. Wir können hinzufügen, daß das Publikum heute schon Zurückhaltung im Kauf von Büchern beobachtet und sich weitere Einschränkungen auferlegen wird, wenn die Teuerung anhält und die Arbeitslosigkeit weiter um sich greift. Was unter dem Druck der Kriegsverhältnisse vielfach stillschweigend mit in den Kauf genommen wurde, läßt sich nicht ohne weiteres auch in der kommenden Friedenszeit durchführen, besonders da, wie dies im Buchhandel geschehen ist, diese Preiserhöhungen immer nur als eine vorübergehende Erscheinung bezeichnet worden sind. Statt einer Ermäßigung der Bücherpreise wird bei dieser Entwicklung der Dinge mit weiteren Preiserhöhungen gerechnet werden müssen, obwohl die Grenze bei einzelnen Unternehmungen bereits heute überschritten und eine Abkehr des Publikums von ihnen deutlich zu bemerken ist. Was noch fehlt, den Buchhandel vollkommen in seiner Existenz zu erschüttern, wird die weitere Entwertung des Geldes in Verbindung mit der jetzt schon erschreckend großen Arbeitsnot bewirken. Neben Ruhe und Ordnung ist daher die möglichst rasche Beschaffung von Rohmaterialien und Arbeitsgelegenheiten erforderlich sowie eine Änderung der in ihrer Wirkung für unser ganzes Wirtschaftsleben vernichtenden Lohnpolitik der Regierung. Denn man kann doch nicht im Ernst daran glauben, den brotlos gewordenen Arbeitern mit papiernen Anweisungen helfen zu können, wenn erst einmal die Rotenpresse der einzige Betrieb ist, der noch regelrecht funktioniert. Wenn der Deutsche Buchdrucker-Verein empfiehlt, überall da, wo die Auszahlung der erhöhten Teuerungszuschläge augenblicklich nicht zu umgehen ist, dies nur unter Vorbehalt des Ergebnisses der Schritte des Deutschen Buchdrucker-Vereins — eventuell erneuter Verhandlungen — zu tun, so würde sich daraus die Stellungnahme des deutschen

Verlagsbuchhandels von selbst ergeben, wenn in den Kreisen des deutschen Buchdruckgewerbes dieser Rat befolgt würde. Das ist indes nicht der Fall, da es an jedem einheitlichen Vorgehen fehlt und die eine Druckerei, meist infolge der Stellungnahme der Großbetriebe, bewilligt, was die andere versagt. Wo vertragliche Abmachungen zwischen Buchdruckereien und Verlegern bestehen, wird man sich natürlich auf diese stützen können.

Die Tariftgemeinschaft, auf die das deutsche Buchdruckgewerbe noch vor kurzem stolz als auf ein leuchtendes Vorbild des Zusammenwirkens zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hinwies, kann heute als gescheitert betrachtet werden, weil sie — und das sollte auch dem kürzlich ins Leben gerufenen Arbeitgeber-Verband der Deutschen Buchhändler eine Warnung sein — sich ins Schlepptau einiger weniger Großbetriebe hat nehmen lassen. Ihre Geschäfte sollen nun jetzt alle Buchdruckbetriebe der Provinz besorgen, obwohl für diese ganz andere Lebensnotwendigkeiten und Voraussetzungen bestehen. Die Gefahr, den Großbetrieben durch blinde Gefolgschaft Vorspanndienste zu leisten, liegt im Buchdruckgewerbe besonders auch deswegen vor, weil das Verhältnis zwischen Handsatz und Maschinensatz durch Lohnerhöhungen immer mehr zugunsten des letzteren verschoben und so eine Mechanisierung des Berufs vorbereitet wird, die in gleicher Weise zu einer Ausschaltung weiterer Arbeitskräfte wie zur Herabdrückung des Buchdruckerstandes als eines Kunstgewerbes führen muß. Wenn man anscheinend in Berlin weder Maß noch Ziel, weder Vernunft noch Ordnung mehr kennt, sollen darum auch die anderen Betriebe mit in den Strudel hineingezogen werden, trotzdem anderwärts, selbst in Arbeiterkreisen, längst die Erkenntnis aufgedämmert ist, daß es auf dem eingeschlagenen Wege nicht mehr weitergeht? Ist es schon notwendig, Normen festzustellen, so sollte man innerhalb der verschiedenen Berufszweige gleichartige Geschäfte, die in Groß-, Mittel- und Kleinbetriebe geschieden werden müßten, zu einer Einheit zusammenfassen und auch den Grund und Boden, auf dem sie gewachsen sind, sowie die Frage, ob gelernte oder ungelernete Arbeiter, berücksichtigen. Mit einem einheitlichen Schema wird weder der Deutsche Buchdrucker-Verein noch der Arbeitgeber-Verband der Deutschen Buchhändler den Bedürfnissen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer entsprechen können, wenn die Gleichmacherei nicht dazu führen soll, uns alle gleich arm und elend zu machen.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

30. Dezember 1918 bis 4. Januar 1919.

Vorhergehende Liste 1919, Nr. 1.

* = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — G. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Arndt, Fr. Aug., Opladen. Leipziger Komm. jetzt: Wagner. [Dir.]

Bestellanstalt des Vereins der Buchhändler zu Leipzig wurde 1./I. 1919 mit der Palet-Austauschstelle des Vereins der Buchhändler zu Leipzig vereinigt u. die Betriebe unter der Bezeichnung Bestellanstalt (Austauschstelle) des Vereins der Buchhändler zu Leipzig weitergeführt. [Dir.]

Cavelti-Sangartner, J. G., Gossau (Schweiz, St. Gallen) ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen. Ulrich Cavelti u. Dr. Leo Cavelti sind unter der Firma U. Cavelti & Co. in Gossau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die 1./XII. 1918 ihren Anfang nahm u. die Akt. u. Pass. der erloschenen Firma J. G. Cavelti-Sangartner übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ulrich Cavelti, Kommanditär ist Dr. Leo Cavelti. [G. 13./XII. 1918.]

*Cavelti, U., & Co., Gossau (Schweiz, St. Gallen). Buchdr., Verlag, Papeterie, Buchh. Inh.: Eine Kommanditgesellschaft, f. 1./XII. 1918. Unbeschr. haft. Gesellschafter: Ulrich Cavelti, Kommanditär: Dr. Leo Cavelti. Leipziger Komm.: Enobloch. [G. 13./XII. 1918.]

Christlicher Buch- und Kunstverlag Carl Hirsch, Aktiengesellschaft, Konstanz u. Zürich. Die Unter-

schriften der Verwaltungsratsmitglieder Dr. Wilhelm Rauer, Johannes Blanke, Hans Ritter u. Prof. August Keppli sowie des Direktors Johannes Wolf sind zufolge Rücktritts erloschen. Es führen nunmehr Einzelunterschrift: Der Präsident des Verwaltungsrats: Hermann Wette, der Vicepräsident: Carl Hirsch, der Delegierte des Verwaltungsrats: Carl Hirsch. Leipziger Komm. jetzt: Koehler. [G. 23./XII. 1918 u. dir.]

Demokratischer Verlag Hermann Kalloff, Berlin-Zehlendorf-West hat Postcheckkonto 49342. [Dir.]

Dépôt Central de Librairie S. A., Lausanne. Aus dem Verwaltungsrat (schied aus: William Binger. [G. 23./XII. 1918.]

Düsseldorf-Verlag und Deutsche Lehrmittelausstellung G. m. b. H., Düsseldorf. Die Firma wurde abgeändert in Deutsches Lehrmittel-Ges. m. b. H. [G. 19./XII. 1918.]

Dürl, Vinzenz, Linz (Donau). Leipziger Komm. jetzt: R. Hoffmann. [Dir.]

Fensterlin, Louis, (H. Müller), München, ging 1./I. 1919 mit Akt. u. Pass. an Kurt u. Erwin Vogel über. Die Firma lautet jetzt: Louis Fensterlin (Inh. Kurt und Erwin Vogel). [B. 1.]

Freiburger Druck- und Verlags-Gesellschaft G. M. Ruth m. b. H., Freiburg (Br.). Die Firma lautet jetzt: Freiburger Druck- und Verlags-Gesellschaft Heinrich M. Ruth, G. m. b. H. [G. 30./XII. 1918.]

*Gebbert, Oswin, München, Bürohaus Weinstr. 2. Politische Buchh. Gegr. 1./I. 1919. Fernspr. 25667. Leipziger Komm.: Fernau. [B. 2.]

Geuter, Karl P., Leipzig, siedelte nach Berlin über. Auslieferung bei R. Hoffmann, Leipzig. [Dir.]

Glaß & Zischer, Graphische Kunst-Anstalt G. m. b. H., Leipzig. Der Geschäftsführer Gustav Theodor Schmidt ist ausgeschieden. Zum Geschäftsführer wurde bestellt Arthur Töpfer. [G. 30./XII. 1918.]

Hartleben, A., Wien, ging 1./I. 1919 mit Akt. u. Pass. an Dr. Richard Marx über. [Dir.]

Heinrich Nachfolger, M., Leipzig, hat Postcheckkonto 54167. [Dir.]

Hendel, Otto, Berth. u. Buchdr., Halle (Saale). Die Procura des Leopold Ost, des Walter Rühlmann und des Otto Schöllig ist erloschen. [G. 30./XII. 1918.]

Jond & Poliewsky, Riga. Der Inh. Georg Jond ist 21./XII. 1918 verstorben. [B. 300.]

*Kneifel, Karl, Temesvár, Josefstadt, Horváth Boldizsár-gasse 2. Buch-, Kunst- u. Musikh. Gegr. 1./X. 1918. Leipziger Komm.: Koehler. [B. 301.]

Koehler & Volkmann, A. G., Leipzig. Die Ausland-Abteilung dieser Firma übernahm die Kommission einer größeren Anzahl namentlich ausländischer Kommitenten von A. F. Koehler, E. Stadmann bzw. J. Volkmann, über die besondere Liste ausgegeben wurde. [Dir.]

Kochner, Rudolf, & Sohn, Verlags- und Kommissions-Buchh., Wien, haben ihre Telegrammadresse angegeben. [Dir.]

Leiner, Oskar, Leipzig. Der Inh. Oskar Karl Georg Leiner ist 29./XII. verstorben. [B. 1. 1919.]

Leutner'sche Buchh., J. J., München. Der bisherige Prokur. Dr. Ernst Konrad Stahl ist 1./I. 1919 als vollberechtigt. Teilhaber in die Firma aufgenommen. [B. 3.]

Müller, Georg, Verlag, München, errichtete am 1./XII. 1918 in Zürich 2, Gotthardstr. 49 unter derselben Firma mit dem Zusatz: Zweigniederlassung Zürich eine Zweigniederlassung. Kollektivprokuristen: Karl Ruske, Willibald Franke, Dr. Otto Freiherr von u. zu Gemmingen u. Georg Feyer. Einzelprokura für Zürich erteilt an Adolf Porekeit. [G. 27./XII. 1918.]

*N. B. Magazijn »De Bijenkorf«, Amsterdam, Damrak. Warenhaus, Abt. Buch- u. Musikh. Gegr. Dez. 1911. Fernsprecher Noord 2639, 2649, 6068, 8298. Telegrammadr.: Bijenkorf-Damrak. Geschäftsleiter: Arthur Isaac. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

Palet-Austauschstelle des Vereins der Buchhändler zu Leipzig wurde 1./I. 1919 mit der Bestellanstalt des Vereins der Buchhändler zu Leipzig vereinigt u. die Betriebe unter der Bezeichnung Bestellanstalt (Austauschstelle) des Vereins der Buchhändler zu Leipzig weitergeführt. [Dir.]

Pašek, J., Jidín. Leipziger Komm. jetzt: R. Hoffmann. [Dir.]

Prager, R. A., Berlin. Der Inhaber Ludwig Prager ist 30./XII. 1918 verstorben. [B. 3.]

Riffarth, A., München-Gladbach. Jetzt Kommanditgesellschaft. Die bisher persönl. haftende Gesellschafterin Frau Theodor Riffarth ist als Kommanditistin in die Gesellschaft eingetreten. [S. 31./XII. 1918.]

Troemer's Univ.-Buchh., G., (Ernst Harms), Freiburg (Breisgau), wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt. Die Firma lautet jetzt: G. Troemer's Univ.-Buchh. (Ernst Harms) G. m. b. H. Geschäftsf.: Ernst Harms u. Paul Düring. [S. 30./XII. 1918.]

Uebele, Paul, Stuttgart. Die Firma lautet jetzt Paul Uebele, Mari Boffelers Nachfolger. [Dir.]

*Verlag »Es werde Licht« G. m. b. H., Berlin SW. 68, Marktgrafenstr. 77. Begr. Jan. 1919. Geschäftsf.: Alfred Wegner. Leipziger Komm.: Volkmar. [B. 3.]

Pander, Hans: Die Sammlung Huntington und ihre Quellen. Zeitschrift für Bücherfreunde vom Dezember 1918. Expedition: Leipzig.

Schiller, Friedrich: Grillparzer und die Seinen. Illustrierter deutsch-österreichischer Volks-Kalender 1919. Verlag von Moritz Perles, Wien.

[Verfasser ist Mitinhaber der Fa. Moritz Perles in Wien und den Lesern des Börsenblattes als Verfasser der »Wiener Briefe« bekannt.]

Antiquariats-Kataloge.

Hiersemann, Karl W., Buchhändler und Antiquar, Leipzig, Königstr. 29: Katalog Nr. 461: Buchkunst von 1700 bis zur Neuzeit, zum Teil aus der Bibliothek von F. von Schennis. 8°. 57 S. 480 Nrn.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1919, Nr. 3.
Bücher, Broschüren usw.

Amalthea-Almanach auf das Jahr 1919. 8°. 231 S. Zürich-Leipzig-Wien, Amalthea-Verlag. Preis brosch. M 2.80 ord., M 1.90 bar, elegant geb. M 4.50 ord., M 3.— bar.

Brockhaus, F. A., Leipzig: Kalender 1919. 16°. In schmiegsamem Lederband.

Das WeltHaus Brockhaus läßt es sich nicht nehmen, trotz Papier- und Materialknappheit den altbekannten Kalender seinen Kunden auch diesmal prompt mit Beginn des neuen Jahres zu überreichen. Er bietet sich auch heuer in schmuckem, braunem Ledergewande dar, auf dem die Jahreszahl in Goldschrift auf rotem Grunde in Goldrahmen sehr apart wirkt. Der Inhalt ist der allbeliebte, doch werden die Benutzer den neuen Jahrgang besonders begrüßen, weil er die neuen Post- und Telegrammgebühren bringt, die so tief ins tägliche Leben einschneiden, daß es jedem angenehm sein wird, ein handliches Büchlein mit diesen Angaben in der Tasche und somit stets bei der Hand zu haben.

Buch- und Kunstdruck, Wegweiser für Drucksachenhersteller und -Verbraucher, Jahrgang 1918/19, Heft 3/4. Verlag Gebr. Richters Verlagsanstalt, Erfurt. Aus dem Inhalt: Die Spezialisierung der Buchdruckereibetriebe. Von S. H. — S. Hein: Die Normalisierungsbestrebungen im graphischen Gewerbe. — Fritz Hansen: Der Bücherwurm. — Liegt der Zusammenschluss im Schriftgiessereigewerbe im Interesse der Buchdruckereibesitzer? Von Shdr.

Dunder, Dora: Das Haus Dunder. Ein Buchhändlerroman aus dem Wiedermeier. 8°. 307 S. Mit 7 Lichtdrucken nach alten Familienbildern, einem Brieffassimile und dem Dunderschen Wappen auf dem Einband. Berlin 1918, Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel). Preis geb. M 10.— ord., M 6.70 bar.

Fachpresse, Die. Herausgeber: Dr. Jakob Friedrich Meissner. 3. Jahrgang, Heft 1 vom 1. Januar 1919. Verlag der Fachpresse, Verlagsgesellschaft m. b. H. Heidelberg, Postfach 3. Aus dem Inhalt: Dr. Karl Hornung: Gemütswerte in der deutschen Fachpresse. — Wird beim Zeilen-Honorieren auch die Ueberschrift mit bezahlt? Antworten auf eine Rundfrage. 1—VIII.

Handweiser, Literarischer. Herausgegeben von Lateinschulrektor a. D. Ernst W. Koloff. 55. Jahrg. 1919, Nr. 1 vom Januar. Freiburg i. Br., Herderische Verlagshandlung. Aus dem Inhalt: Ernst Bender: Aus dem Kunst- und Künstlerleben in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. — Georg Wunderle: Das Gebet. [Besprechung des gleichnamigen Buches von Friedr. Heiler.]

Koehler, A. F., Variorient, Leipzig: Einlage Nr. 163 in A. F. Koehlers auswechselbares Schaufensterplakat: Neue Bücher, von denen man spricht. Januar. 29,5x18 cm.

Zentralblatt, Literarisches, für Deutschland. Herausgeber: Prof. Dr. Ed. Barnde in Leipzig. 70. Jahrgang, Nr. 1 vom 4. Januar 1919. Leipzig, Verlag von Ed. Avenarius. Mit Beilage »Die schöne Literatur«. 20. Jahrgang, Nr. 1 vom 4. Januar 1919. Aus dem Inhalt der letzteren: Schriften zur Theaterkunst I. — Romane und Erzählungen aus dem Weltkrieg.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Jahreswechsel — Zustandsdauer. Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker Nr. 1 vom 4. Januar 1919. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Dolzstr.

[Beschäftigt sich mit der neuesten Tarifbewegung im Buchdruckgewerbe.]

Kirstein, Gustav: Neujahrswünsche für unser Museum. Leipziger Tageblatt Nr. 1 vom 1. Januar 1919. Morgen-Ausgabe. Expedition: Leipzig.

[Verfasser ist Mitinh. d. Fa. G. A. Seemann, Leipzig.]

Kleine Mitteilungen.

Im Feldpostverkehr nach dem Ostheer treten mit Zustimmung der Exeresverwaltung von sogleich ab folgende Beschränkungen ein. Es sind nur noch zulässig:

1. Für die Truppen im Bereich der Heeresgruppe Riew (Ukraine einschließlich Gebiet der Etappeninspektion Bug) amtliche, gewöhnliche und eingeschriebene Briefe und Postkarten sowie in Privatangelegenheiten: gewöhnliche Briefe und Zeitungen bis 50 g Gewicht und Postkarten.

Hiernach werden nicht mehr angenommen: Privatbriefe über 50 g Gewicht (Päckchen), amtliche und private Postanweisungen und Sendungen unter Wertangabe sowie Dienstpakete.

2. Für die in Kurland, Litauen, Litauen usw. stehenden Truppen der 8. und 10. Armee amtliche, gewöhnliche und eingeschriebene Briefe und Postkarten, Postanweisungen und Dienstpakete sowie in Privatangelegenheiten: gewöhnliche Briefe und Zeitungen bis 50 g Gewicht, Postkarten und Postanweisungen.

Hiernach werden nicht mehr angenommen: Privatbriefe über 50 g Gewicht (Päckchen), sowie amtliche und private Sendungen unter Wertangabe.

Trotzdem noch aufgelieferte unzulässige Sendungen werden den Absendern zurückgegeben werden.

Es wird dringend empfohlen, in den Aufschriften der Sendungen an die Truppen des Ostheeres außer dem Zusatz »Osten« künftig auch noch das Land (Kurland, Litauen, Ukraine usw.), in dem der Empfänger sich befindet, anzugeben, damit bei den Postanstalten Zweifel über die Zulässigkeit der Sendungen vermieden werden.

Berlin, den 4. Januar 1919.

Der Staatssekretär des Reichspostamts.

Rüdlin.

(Deutscher Reichsanzeiger u. Preuß. Staatsanzeiger 1919, Nr. 4 vom 6. Januar 1919.)

»Saldo«, Verein jüngerer Buchhändler in Hannover (gegr. 21. April 1874). — Nach etwa 3 1/2-jähriger durch die Kriegsverhältnisse erzwungener Ruhepause gedenkt der Verein seine Tätigkeit nunmehr wieder aufzunehmen. Zu diesem Zweck beruft der Vorstand die erste Mitglieder- und Gäste-Versammlung auf Dienstag, den 14. Januar, 7 1/2 Uhr abends ins Brauergildehaus am Georgsplatz ein. Nach Begrüßung der aus dem Felde wieder heimgekehrten Kollegen und gegenseitigem Austausch der Erlebnisse wird über die Neugründung des »Saldo« und über seine Aufgaben in der Übergangszeit zur Friedenswirtschaft beraten werden. Alle im Buch-, Kunst- und Musikalienhandel Hannovers und Lindens beschäftigten Gehilfen, insbesondere die neu zugezogenen Kollegen, sind an diesem Abend als Gäste willkommen. Pünktliches Erscheinen wegen der frühen Polizeistunde erforderlich.

Aus dem Deutschen Buchgewerbeverein. — Ausgehend von dem schönen Gedanken, daß es eine vornehme Pflicht der Neutralen ist, in den demoralisierenden und niederdrückenden Wirren der Gegenwart auf das Innenleben der leidenden Völker befreiend einzuwirken und wenigstens die noch vorhandenen künstlerischen Verbindungen zwischen der Kulturmenschenheit vor dem Zerreißen zu bewahren, hat sich in der Schweiz unter dem Patronat des Gewerbemuseums in Basel ein Ausschuß zur Veranstaltung von Ausstellungen schweizerischer Graphik im Ausland gebildet. Die auf diesem Wege geschaffene Ausstellung entrollt ein fesselndes Bild des gegenwärtigen Standes der Schweizer Graphik. Alle Zweige des graphischen Kunst- und Kunstgewerblichen Schaffens sind in ihr vertreten. Die Abteilung für freie Graphik enthält 248 Werke von 61 Schweizer Künstlern. In der Abteilung für angewandte Graphik findet sich eine Fülle von Plakaten und anderen Drucken für die verschiedensten Zweige nach künstlerischen Entwürfen. Infolge der Bemühungen des Deutschen Buchgewerbevereins



kann die wertvolle Ausstellung zunächst in Leipzig gezeigt werden, und zwar im Deutschen Buchgewerbehaus (Dolzstraße 1). Ihre Eröffnung erfolgt am 12. Januar. Ein Eintrittsgeld soll nicht erhoben werden.

Personalmeldungen.

Gestorben:

am 4. Januar nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren Herr Hofbuchhändler Paul Wunschmann in Wittenberg, Inhaber der Firma P. Wunschmann, vorm. H. Herrofs Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, daselbst.

Der Verstorbene übernahm am 1. Januar 1877 von E. Rüst, der sie nur 2 Jahre inne gehabt hatte, die 1847 gegründete Sortimentbuchhandlung von H. Herrofs, die er zunächst unter der alten Firma mit Hinzufügung seines Namens, später wie oben führte. Ein Buchhändler der alten Schule, hat Wunschmann sein Geschäft nach soliden Grundsätzen mit großem Erfolg geleitet. Seine Spezialitäten waren Pädagogik und evangelische Theologie, auf welchen Gebieten er große Umsätze erzielte. Von warmem Interesse für seinen Beruf belebt, hat er an allen Fragen, die den Buchhandel beschäftigten, lebhaften Anteil genommen und gern auch für die Allgemeinheit gewirkt. Lange Jahre dem Sächsisch-Thüringischen Verbandsangehörig, ist er, auch als Vorstandsmittglied, für dessen Interessen kräftig eingetreten. Im Börsenverein war er von 1896 bis 1902 Mitglied des Rechnungsausschusses sowie 1896 des außerordentlichen Ausschusses für Beratung der Restbuchhandelsordnung, und auch in diesen Stellungen war er bestrebt, sein Bestes im Dienste der Allgemeinheit zu tun;

ferner im Alter von 81 Jahren Herr Gemeinderat Dr. Alexander Dorn Ritter von Marwalt in Wien, Inhaber des dortigen Volkswirtschaftlichen Verlages Alexander Dorn.

Ursprünglich Publizist, hatte Dr. Dorn in den siebziger Jahren die Triester Zeitung geleitet, später siedelte er nach Wien über, gründete die Volkswirtschaftliche Wochenschrift und entfaltete eine rege Tätigkeit zur Hebung des österreichischen Exports. Dieser Förderung war die Tätigkeit und Verlagsrichtung des von ihm im Jahre 1883 gegründeten Volkswirtschaftlichen Verlages Alexander Dorn vornehmlich gewidmet. Im Jahre 1888 erschien zum ersten Male der Export-Kompass, ein Jahr- und Adressbuch aller am Export beteiligten Industriefirmen Österreichs, das in steter Vergrößerung alljährlich bis zum Kriegsausbruch erschienen ist. Das großangelegte Werk »Die Seehäfen des Weltverkehrs« (Wien 1892, 2 Bände) wurde unter der Leitung Dr. v. Dorns geschaffen und stellt sich Reisewerken ersten Ranges würdig an die Seite. Das bedeutendste Adressenwerk, das vom Dornschen Verlage geschaffen wurde, ist das »Österreich. Zentral-Kataster« (1. Auflage 10 Bände, 2. Auflage 20 Bände), das zu den größten Adressbuch-Unternehmungen der österreichischen Verlagsindustrie gerechnet werden muß. Eine Reihe von Fachadressbüchern und Schriften zur Förderung des Fremdenverkehrswezens, wovon u. a. das »Reisealbum der k. k. österr. Staatsbahnen« und der »Wiener Cicerone« Erwähnung finden sollen, hat der Verbliebene geschaffen und damit viel zum Ausbau seines Verlagsgeschäftes beigetragen. Außer für sein Geschäft hat Dr. Dorn auch im Gemeinderat der Stadt Wien 20 Jahre lang mit kurzen Unterbrechungen eine rege Tätigkeit entfaltet. Sein Ableben hat daher große Trauer ausgelöst;

ferner am 1. Jan. nach längerem schweren Leiden in Davos Herr Otto Kleinknecht, ein langjähriger treuer Mitarbeiter der Firma J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart.

Graf Georg von Hertling †. — Am 4. Januar ist in Ruhpolding (Oberbayern) der frühere Reichskanzler Georg Graf von Hertling im 76. Lebensjahre gestorben. Nach vollendetem Studium der Philosophie habilitierte sich Georg von Hertling 1867 als Privatdozent in Bonn, ward 1880 außerordentlicher und 1882 ordentlicher Professor der Philosophie. Sein Hauptforschungsgebiet waren die Denker des Mittelalters, daneben auch John Locke. Ferner schrieb er u. a. »Kleine Schriften zur Zeitgeschichte und Politik« (1897), »Prinzip des Katholizismus und der Wissenschaft« (1899), »Augustin« (4. Aufl. 1911), »Historische Beiträge zur Philosophie« (1914) und gab die »Bedeutnisse des hl. Augustin« (10. Aufl. 1917) heraus. Seit 1875 nahm er regen Anteil am öffentlichen Leben. Als Nachfolger Savignys entsandte ihn der Wahlkreis Koblenz-St. Goar in den Reichstag, wo er sich innerhalb der Zentrumsfraktion sehr bald eine geachtete und führende Stellung sicherte. Er hat dem Reichstage mit einer kurzen Unterbrechung angehört, bis er 1912 zum bayerischen Ministerpräsidenten ernannt wurde. Im November 1917 zum Nachfolger von Dr. Michaelis auf den Posten des Reichskanzlers berufen, bekleidete

er dieses Amt bis zum 30. September 1918. Das katholische Deutschland verehrte in ihm den Gründer der Görresgesellschaft zur Pflege der katholischen Wissenschaft in Deutschland.

Frau von Sacher-Masoch †. — Die Witwe des bekannten Schriftstellers Leopold von Sacher-Masoch, Frau Hulda von Sacher-Masoch, ist in Lindheim in Oberhessen im Alter von 75 Jahren einem Schlaganfall erlegen. Die Verstorbene nahm an den vielseitigen Interessen ihres Gatten regen Anteil und hat auch Übersetzungen aus der französischen, englischen, italienischen, spanischen und portugiesischen Literatur veröffentlicht.

Theodore Roosevelt †. — Am 4. Januar ist der frühere Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika Theodore Roosevelt im Alter von 60 Jahren in New York den Folgen einer rheumatischen Erkrankung erlegen. Am 14. September 1901, nach Ermordung Mac Kinkleys, zum Präsidenten gewählt, verwaltete er dieses Amt bis zum Jahre 1909. In diese Zeit fiel der Japanisch-Russische Krieg, um dessen Beendigung er sich mit Erfolg bemühte, weshalb er 1906 den Nobel-Friedenspreis erhielt. Er lehnte 1909 eine Wiederwahl ab und machte eine zweijährige Jagdreise nach Afrika. Literarisch trat er mit biographischen Werken (über Thomas Hart Benton, Cromwell, Morris u. a.), jagd- und naturwissenschaftlichen Schriften (»Jägerfahrten eines Farmers«, »Das Leben eines Farmers und Jägers«, »Der Jäger der Wildnis«), sowie einer Reihe politischer Werke hervor.

Hermann Howard †. — Im Alter von 70 Jahren ist am 4. Januar in Leipzig der Geheimrechner Professor Dr. Hermann Howard, außerordentlicher Professor an der Universität Leipzig, gestorben, der sich große Verdienste um die landwirtschaftliche Betriebslehre erworben hat. 1872 gründete er in Leipzig ein Institut für landwirtschaftliches Rechnungswesen, in dem er seine Reform des landwirtschaftlichen Rechnungswesens in die Praxis überleitete.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

Feste Umrechnungssätze nach dem Ausland.

Mit Gegenwärtigem bitten wir Sie, untenstehende Bemerkung auf den Artikel eines »deutschen Buchhändlers in Holland« (Börsenblatt 1918, Nr. 296) aufzunehmen.

Wenn dieser anonyme Herr Buchhändler ist und in Holland wohnt, wäre es doch wohl seine Pflicht gewesen, keine Unwahrheiten zu verbreiten über den Buchhandel in dem Lande, wo er seine Nahrung findet. Es wäre ihm wohl ohne weitere Mühe möglich gewesen, sich bei unserem Vorstände — wir müssen annehmen, daß es einem Buchhändler in Holland bekannt ist, daß hier seit 100 Jahren ein Niederländischer Buchhändlerverein besteht — oder bei einem Kollegen zu unterrichten. Es wäre ihm dann bekannt geworden, daß sofort nach dem Zurückgang der deutschen Valuta im Jahre 1916 unser Vorstand durch Rundschreiben seinen Mitgliedern mitgeteilt hat, daß anstatt der früher geltenden Berechnung von 60 Cent der Preis der Mark niedriger gestellt werden könnte. Jedesmal, wenn die Mark im Kurs zurückging, ist ein derartiges Rundschreiben versandt worden, zuletzt im Dezember des vorigen Jahres, in dem die Minimal-Berechnung auf 0,35 Gulden festgestellt worden ist.

Von unserem Vorstände ist diese Maßregel getroffen worden, um seine Mitglieder zu schützen gegen direkte Bestellungen ihrer Abnehmer aus Deutschland, aber auch um der Verbreitung des deutschen Buches keinen Abbruch zu tun.

Das ist jedem Buchhändler in Holland bekannt, und die Behauptung des »deutschen Buchhändlers in Holland«: »anders als mit 65 Cent ist die Mark von den holländischen Sortimenten nie umgerechnet worden« muß daher entschieden zurückgewiesen werden.

Amsterdam, 3. Januar 1919.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand der

Vereeniging ter Bevordering van de Belangen des Boekhandels.

A. B. van Holtkema,

Vorsitzender.

Dr. A. G. E. de Vries,

Schriftführer.

Firma Ernst Sohre früher Th. Curdis in Erfurt.

Sortimenter, die mit der in der Überschrift genannten Firma in Geschäftsverbindung stehen oder von ihr in jüngster Zeit Rechnungsauszug erhielten, werden gebeten, ihre Adresse der Redaktion des Börsenblattes bekanntzugeben.

Ludwig Ey Verlagsbuchhandlung Hannover

Ⓜ

DAS HOHE UFER

EINE MONATSSCHRIFT

Herausgegeben von Hans Kaiser

erscheint am 15. Januar.

Neuer Geist / Kunst in Handwerk, Handel und Industrie / Bildende Kunst / Dichtung / Theater / Musik / Bücher werden in Werken, Betrachtungen und Hinweisen aus diesen Blättern sprechen.

Die ersten Hefte

enthalten unter anderm Beiträge von

Dr. Adolf Behne. Museumsdirektor Dr. Brinckmann. Theodor Däubler. Wilhelm von Debschitz. Kasimir Edschmid. Hans Franck. August Halm. Dr. G. F. Hartlaub. Dr. Wilhelm Hausenstein. Kurt Hiller. Adolf Hölzel. Norbert Jacques. Francis Lammes. Albrecht Schaeffer. Bruno Taut.

Preise

Einzelnes Heft M. 1.— ord., M. —.75 à cond.,
M. —.70 bar

Abonnement halbjährlich M. 5.— ord.,
M. 3.50 bar

ganzjährlich M. 10.— ord., M. 7.— bar.

Handlungen mit Liebhabern neuer Kunst und Dichtung, die sich besonders für das Unternehmen verwenden wollen, bitte ich, direkt mit mir in Verbindung zu treten. Prospekte stehen zur Verfügung.

Ludwig Ey Verlagsbuchhandlung Hannover

Soeben erschien:

Ⓜ

Müller's Zeitschriften- und Zeitungs-Adreßbuch

Elfter Jahrgang 1919.

INHALT:

I. Abteilung: Zeitschriften- Adreßbuch.

Alphabetisches Verzeichnis der Zeitschriften.
(4591 Zeitschriften sind aufgenommen.)

Verzeichnis der Zeitschriften nach Fachgebieten (Materien) geordnet in alphabetischer Reihenfolge.

Verzeichnis der Zeitschriftenverleger mit Nennung der im Verlage derselben erscheinenden Zeitschriften in alphabetischer Reihenfolge.

Sach- (Schlagwort-) Register. Behelf zur schnelleren und sicheren Auffindung der Zeitschrift.

Wichtige Verbände und Vereine von Fachzeitschriften Deutschlands.

II. Abteilung: Politische Tagesblätter — Zeitungs- Adreßbuch.

Verzeichnis der „Politischen Tagesblätter“ nach Staaten, Provinzen und Städten geordnet in alphabetischer Reihenfolge mit Zeitungen Deutschlands, Osterreich-Ungarns und der Schweiz.

Orts-Register.

Preis M. 10.— netto bar.

Da infolge Papiermangels nur eine beschränkte Auflagenhöhe hergestellt werden konnte, können Sie sich nur durch umgehende Einsendung Ihrer Bestellung das Werk sichern.

:: :: Bestellzettel beiliegend. :: ::

Hochachtungsvoll

LEIPZIG, C. F. Müller Verlag.
Hardenbergstr. 21.

Sieben erscheinen neu:

Ⓩ **D. Gerhard Hilbert**
 Professor in Rostock i. M.

Was ist uns unsere Kirche?

Drei Vorträge

Was ist uns die Kirche für unser persönliches Leben?
 Was ist uns die Kirche für unser Volk?
 Was ist uns die Kirche für unsere Jugend?

Geheftet 80 Pfg.

Des Redners zündende und treffende Art wird dieser aktuellen Schrift besondere Beachtung schaffen.

Zur Frage der Trennung von Kirche und Staat nenne ich noch:

D. Haack, Geh. Oberkirchenrat, Volkskirche und Staatskirche. 1 Mf.

Rische, Superintendent, Eine große Stunde auch für die evangelische Kirche Deutschlands. 60 Pfg.

Lic. Gerhard Füllkrug

1. Direktor i. Central-Ausschuß für Innere Mission

Krankenseelsorge

Leitfaden für die evangelischen Krankenpflegerinnen

Steif brosch. Mf. 1.60 — 10 Stück für Mf. 13.—

Allen Krankenhäusern, Vereinen, Ärzten, Pastoren zur Einführung für die Pflegerinnen zu empfehlen, wie es schon vor Erscheinen vielfach in Aussicht genommen wurde.

Aus der Praxis entstanden, denn Patienten, Ärzte und Seelsorger haben sich die Hände zur Herausgabe gereicht, wird das Buch allen evangelischen Krankenpflegerinnen dienen. Den Schwestern unserer alten bewährten Diakonissenhäuser, denen des Roten Kreuzes und anderer Vereine, aber auch allen denen, die Kranken zu pflegen berufen sind. Jede Frau und Tochter kommt wohl einmal in die Lage. Das Buch lehrt, was eine Krankenpflegerin sein und haben, tun und wissen muß, um Leib und Seele zu dienen. Sein Herausgeber und seine Mitarbeiter

Pastor Thiele, Direktor v. Ev. Verb. z. Pflege der weibl. Jugend,

Lili von Hadowitz, bekannte Herausgeberin von Krankenbüchern,

Prof. Dr. med. Dietrich, Wirkl. Geh. Ober-Medizinalrat,

Pfarrer Mettin in Neutönn,

Pastor Blakert, Vorst. d. Hessisch. Diakonissenhauses,

bürgen für den inneren Wert des Buches.

Lic. Gerhard Füllkrug:

Selig sind, die da Leid tragen. Predigt 20 Pfg.

Lic. Martin Peters

Pastor an der Markuskirche in Hannover:

Jenseit des Grabes

12 Predigten über die letzten Dinge. Geheftet M. 2.50

Durchaus schriftgemäß, auf allerlei Bedenken eingehend und sie besonnen beantwortend, eben damit auch reichen Trost bietend, werden diese speziell auf die Gegenwart reichlich eingehenden Predigten gerade in unserer Zeit des allgemeinen Trauerns hochwillkommen sein. Bieten Sie die Sammlung nicht nur Theologen, sondern ganz besonders in Kreisen der Gemeinden an.

Das Buch bietet mehr, als man sonst in Predigten erwartet.

Im 22.-24. Tausend ist erschienen:

Christus im deutschen Geistesleben

Eine Einführung in die Geisteswelt der Gegenwart von

D. Emil Pfennigsdorf, Professor in Bonn

Geheftet M. 4.—, gebunden M. 6.—

Das Buch ist — eine seltene Erscheinung — von Modernen und von Altgläubigen mit gleicher Freude aufgenommen. Die edle, warme, oft hinreißend schwungvolle Sprache macht das Buch zu einem glücklichen, klaren, zielbewußten und sachverständigen Führer für das Labyrinth des jetzigen Geisteslebens.

Keine Teuerungszuschläge. Ich bitte um Ihre Verwendung!

Schwerin i. M., 10. Januar 1919

Friedrich Bahn

Jetzt
 reihenweise
 ins Schaufenster!

Ⓩ

Geyer

und

Rittelmeyer

Warum bleiben
 wir in der Kirche
 ?

Preis M. 1.—

Der Absatz ist außerordentlich!

Chr. Kaiser-Verlag München

Zur Schulentwicklung!

Ⓩ

Sieben erschien:

Die höhere Schule der Zukunft

von

Dr. Kurt Albrecht Richter

Direktor der Städt. Oberrealschule in Oppeln

Preis geheftet 2 Mark

bar und bedingt 1.40 Mark.

Ein berufener Fachmann ergreift hier das Wort für einschneidende, aber besonnene Reformen. Nicht überstürzen, sondern organisch fortentwickeln ist seine Lehre, aber in solchem Geiste und Maße, daß die höhere Schule den Aufgaben der Gegenwart und Zukunft gerecht werden kann.

Die Lösung der Schulfrage entscheidet mit über das Schicksal unseres Volkes.

Nicht nur Lehrer und Schulen sind Käufer der Schrift, sondern alle geistig Tätigen.

Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.